1. Reise nach England (22.7.24. — 11.9.24.).

2. Reise nach Paris u. Genf (4.7.25. – 3.8.25.).

3. Reise nach Spanien (2.7.26. — 15.8.26.).

4. Reise nach U. S. A. (30.8.27. — 3.8.29.).
   a) Reise nach dem Westen (21.6.28 – 25.9.28).
   b) Reise nach dem Süden (16.6.29. – 21.7.29).

Tagebuch.

Englandreise.

22. 7. 24. Abfahrt Schlesischer Bahnhof 8^30. Fahre in unserm Abteil. Fahrt über Hannover – Osnabrück – Bentheim. Niederlande überall mit dichten Wäldern von Geest und Marsch. Gut abends ab Hoek van Holland auf mittelgroßem Schiff. Schlaf in einer, lauter Kabine schlecht. Zollabfertigung Deutscher auf Deck, denn der Vergnügungsort [illegible] Wembley die [illegible]. „Ich bin überall Fachmann". Morgens bei [illegible] an Harwich.

23. 7. 24. Kontrolle in Harwich. 1 Monat Aufenthaltserlaubnis. Schneller Zug nach London, Liverpoolstreetstation. Koffer [illegible], Koffer (Handkoffer) in Kaffeehaus in der Bishopsgate, Weg bis zur Waterloobridge. Auf nach Kilburn, wo ich die Adresse von einem Studienrat bekommen hatte. Die Victoria Villas sind sehr schwer zu finden. [illegible] auf bus. Traffic sehr schlimm, aber nicht ganz [illegible]. Nur 1 Zimmer frei. Ärger! Mittagessen, bei Lyons voll, [illegible] sehr [illegible]. [illegible] geht darin, dann zum Quäkerbüro Bishopsgate. [illegible] geht zu Salter, ich unterhalte mich mit der [illegible] und sehr freundlich Calulees Lodge, die mir ([illegible] mit der secretary von Salter, Lewis, zurück) in der [illegible] für 1 Woche Wohnung verschaffte. Inzwischen ein erfolgloser Versuch nach Miss Griffith, am Abend treffen wir sie unterwegs, fahren bis Trafalgar Square in bus und besuchen mit ihr nach 1 stündigem Rundgang — sie hat ein [illegible] [illegible]

nie Haften. Zu Fuß zurück durch die vollen Straßen von London (Strand etc).

24.7.24. (2. Tag). Morgenfrühstück. Erfolg bei Mrs. Sander, Myddelton Square, eine Deutsche, 25 Jahre in England. Raum für 30 sh. per week, 1/1 für Frühstück. Dann zu Mr. Ward, nicht zu Hause. Mittagessen bei Salker, J. E., sehr nette Leute, gutes Essen, bes. Reisspeise. Nachmittags Umzug zur neuen Wohnung, schließlich noch mal zu Ward, dort Tee und Unterhaltung. Treffen mit Salker um 7 Uhr am Myddeltonsquare, mit Mr. u. Mrs. Salker ins Colosseum = Wintergarten. Cowboys usw. Tänze mäßig (engl. Witze z.T. unverständlich. Abends in unserem neuen Heim. Zucker besorgt.

25.7.24. (3. Tag). Zuerst Kurt Bona besucht, der nicht weit entfernt wohnt. Dann in der Stadt herumgebummelt, nachdem wir zu Haus noch einige Briefschaften erledigt haben. Nach einem sehr unvollkommenen Essen bei 'Lyons' fahren wir nach Regents Park zum Zoo raus. Sehr viel Kinder, die auf dem elephant und camel reiten. Ein Kind sagt bei den Bären: 'It's an elephant, it's a monkey!', worauf der Vater bemerkte: 'O yes, something like it, it's a bear'. Das Kind bleibt beim elephant. Dann fing es an zu regnen und man flüchtete. Vor dem Zoo-gehen lädt P.P. uns zu einem guten Mittagessen ein, da er nicht satt geworden ist. Abends kaufen wir uns Butter, Brötchen und Käse und werden künftig das Abendbrot auf diese Weise erledigen. Ein Gang zum Telegraphenbüro bringt uns auf den Bahnhof

An dem Schloß selbst ist nicht viel dran. Aber Garten, Blumen, Themse-ufer mit vornehmen Hausbooten, Kahnfahrten, alten Bäumen, die für 1d. gezeigt wird, sind nice, die Besichtigung der Bildergallerie vermindernd. Dann Tee noch einem Dorfgarten. Rückfahrt, Bona, PP. und ich nach Hydepark, wo wir die Royal Guard langweilig spielen hören. Dann Rückkehr auf die Hellen... (auf die Reklame) Stadt nach Haus.

28.7.24. (6. Tag). Treffe mit Bona zu Sitzung in Trinity Hall. Hier eine Sitzung von Lord Eustace Percy über 'Philosophy of conservatism', sehr fein Kopf, glaube Labourpartei eine Umschwung zu Konservativ. und liberale Partei, gewandt in den Antworten. Darauf Lord Robert Cecil über die Ligue of Nations. Auch sehr fein, nicht so fluent in der Rede, aber gescheit, wenig gefallen, über disarmament. Für Deutschland und Rußland als Amerika aufnehmen deutsche Nationalgefühl dagegen, weil sie fürchten, daß man ihnen auf die Finger sieht. Dann Essen und Treffen mit Winifred Cramp, die mit uns in strong tea eingeladen. Sie ist mir dann sehr nett. Leider muß sie fort und wir gehen nur noch zu einem Dairy und trinken Kaffee. Zwischen Cramp und Tea waren wir in der Tate-Gallerie. Schöne Bilder der Franzosen ... Abends Aufstellen zur Gallerie für Saint Joan. Stand zu gestanden, um

Gesellschaft war da Kabinett. Wir hörten reden: Mr. Thomas (Kolonien) gut, Mr. Travelian (Erziehung) am besten, Mr. Adamson (Minister für Schottland), Mr. Clynes, Mr. Jones (Commissioner of Work), Mr. Stuart (Parlamentary Secretary) auch schlecht. Spaziergang (country walk) durch die Stadt, [illegible], schlechte Musik. 10[15] zu Haus.

31.7.24. (8. Tag). Morel sollte um 10[30] in Toinby Hall sprechen, aber kommt nicht. [illegible] und ich gehen dafür an den Tower, wo wir einen langen Rundgang unternahmen. Langes Ansehen nach den Juwelen, an denen nicht mehr dran ist. Dann nach [illegible] im SO Essen bei Daisy am Abend und [illegible]. Um 2[30] treffen am 'Den Caro' mit Lewis, Besichtigung der sozialistischen Bäckerei, die sehr sauber und praktisch ist, dann mit Mrs. Lowe an 2 Schulen, sehr hell, aber kalt, die nicht ursprünglich als solche vorgesehen. Später Clocks. [illegible]. [illegible] mit [illegible] auf [illegible]. Um 5[30] bei Winifred Cramp, die [illegible] meal sich gleich [illegible]. Nach [illegible] mit 3 [illegible] bussen zum Cristal Palace (2s. 4d.), [illegible], [illegible]. Feuerwerk ganz nett, [illegible] gut, sonst nicht besonders. Rückfahrt auf Bahn 10 d 3 p. Das einzige [illegible] war ein [illegible] mit einem Gefängnis, wo der Kaiser (William) und der Kronprinz (Willie) zusehen ist. Gang durch die Stadt, [illegible], 1/2 1 zu Haus. 3 [illegible] sind unsere [illegible].

1. August (9. Tag). Nach Wembley allein. Bin schon um 10¼ da, noch alles in Bewegung. Herrn mäßiger Besuch. Ich gehe zunächst in das Government-building, wo in einem großen Raum kleine Schiffchen fahren und bestimmte Teile aufleuchten. Alles ist auf das Empire zugeschnitten, der Krieg spielt eine große Rolle. Ganze Schlachtfelder mit kleinen Figürchen, Schiffe, die die Entwicklung der Flotte zeigen, alle denkwürdigen Schlachten im Bilde und mit Uniformen. Daneben auch Sehenswürdigkeiten, [illegible], usw. Für 1 sh. wohne ich der Attacke auf Zeebrügge bei. Ein ehemaliger Soldat redet ganz [illegible] über den Verlauf, dann Lichtbilder der Schiffe, die daran teilgenommen haben, schließlich mit großem Getöse und Feuerwerk fahren die Schiffchen der Feinde. Ganz für Kinder. Dann anschließend wird gesungen Britannia rule the waves und God save the King. Danach gehe ich durch Burma, Indien, über den Lake, Kanadien, durch das Palace of Engineering bis zum Ausgang. Sehe bis [illegible] und Kaffee und laufe noch bis St. James-Church, wo ich P.P. treffe. Um 3 bei Salter, mit ihm nach Greenwich. Auf dem Wege zeigt er uns das Haus [illegible] der Großen, dann das Schloß [illegible] mit Uhr[illegible]; das Schloß selbst ist zu [illegible]. Dann gehen wir durch den Park zum Observatorium. Die Kastanienbäume und das Obs. hat Charles II gebaut. Ein Ball fällt genau 1 Uhr und regelt alle Uhren. Wir stehen auf dem 0° Meridian. Eine Uhr, Normalmaße an der Mauer. Wir gehen durch den Park durch bis Blackheath, wo sich Wat Tyler und Jack Cade zu ihrer Rebellion

treffen. Dickens ließ hier seine Tale of two Cities spielen ([illegible]). Dann durch einen schönen Garten, an einem tausendjährigen Baum (tot) vorbei bis zu einem [illegible] (Tee). Zurück. Bei Tisch erzählen sie noch, daß sie auf der Heimfahrt mit einem Angestellten der Reisegesellschaft ins Gespräch kamen, der 3 Jahre bei der Besatzung in Bonn war, auch in Wiesbaden (Vennsberg 2 englische Aussprache). Er schätzt seine Wirtsleute sehr, steht in regelmäßigem Briefwechsel mit ihnen, obwohl die [illegible] [illegible] mache (she is [krē̆jī] = not well). Er würde 1 Woche Arbeit und Lohn daran geben, wenn die Leute herüber kommen, um ihnen London zu zeigen (!!). Abends dann mit unseren Wirtsleuten im Theater (= Kino[illegible]). Sehr gut und wirklich spannender Film. [illegible] gekennzeichnet, gemütlich.

2. August (10. Tag). Nach langem Warten auf Bona zu Ward, der nicht da ist. Dann zum Bahnhof der Great Western Railway Paddington. [illegible] nach Zug nach Oxford u. Stratford. Schließlich [illegible] wir [illegible] und fahren mit Slough (slau) nach Windsor. Führung beginnt gerade. Sehr interessant, Rubens und van Dyck, Hosenbandorden, Bankettsaal (English Scholar), auch [illegible]. Schöne Aussicht. Regenschauer. Kapelle wurde restauriert. Nach Eton, von außen angesehen. Alt, [illegible]. Dann besorgen wir Butter und Käse, Tee, dann Zug. In London [illegible] [illegible]. [illegible] zu Hause, gelesen, Tee von der Küche, Shaw noch gelesen

3. August (11. Tag). Sonntag. Vorm. 11 Uhr zum Quäkermeeting im Devonshirehouse, 8 Leute, 1 Stunde worship, etwas langweilig. Das richtige meeting ist in Westminster. Wir fahren dann von Waterloo mit electric railway nach Richmond, essen an einer [illegible] für 1/6 Shilling und gehen dann bei beginnendem Regen zu den terraces und Park, mit [illegible] Blick. Unmenge Automobile. [illegible]. Zurück nach Richmond, Tee genommen in Lyons, wieder bei Regen ~~[illegible]~~ nach Kew Gardens, sehr schöne Richtung von Kew nach Richmond. Um ½ 9 zu Haus, eigenes Abendbrot, ich gehe in Strand, [illegible] und [illegible].

4. August (12. Tag). Montag und bank holidays. [illegible] nach Stratford, ich [illegible] Frühstück, dann zu [illegible], mit ihnen zur deutschen Botschaft und und nach der Ankunft der deutschen Delegation [illegible] (Marx, Stresemann, [illegible] Schmidt). Von da [illegible] Elephant and Castle nach Clapham Common, von da mit bus ([illegible] 2 Std.) nach Dorking (Surrey). Wunderschöner Weg auf die North Downs, [illegible] campings [illegible], [illegible] Autos nach Reigate. Zu Fuß [illegible] 2/9 [illegible] Redhill Junction nach London Bridge. Von bus in den Kino am Angel ([illegible] Film, [illegible], ein [illegible] Film [sehr gut, [illegible] als [illegible]]), zu Haus [illegible] Abendbrot. [illegible] schöner Tag.

5. August (13. Tag). Ausflug nach Oxford. Treffen um ½ 11 vor dem Bahnhof. Besichtigung der Bodleian Library (Chroniken, [illegible], Roland etc)

Blick vom Turm, New College, Magdalen College, Christ Church College etc.
Rundgang durch Kapellen und Gärten. Essen in einem Lokal[?], Teetrinken in
einer Art Ladyroom, 5³⁰ zurück nach L, J. J. verloren, Wiedertreffen
in Paddington. Sehr schöner Ausflug.

6. August (14. Tag). Ward allein aufgewacht, dann früh um ½ 11 um
11 in Houses of Parliament mit PP und Dora. Dann die Westminster
Abbey, großes Schiff, Grab des unbekannten Soldaten u. Portrait
Gallery, sehr gut. Essen, Aufsuchen von Schmidt, der nicht im Curzon
Hotel anwesend ist. Liegen im Green Park, nach der andern Themseseite
um Lambeth Palace (Erzbischof v. Canterbury) zu sehen. Geschlossen.
Zurück. Tee. Noch mehr Liegen. Schmidt im Curzon Hotel, Unterhaltung am Kamin, [illegible], dann im Playhouse
'White Cargo' gesehen. Sehr fein, toller Stoff[?].

7. August. J. J. sollte [illegible] [illegible]. Ich mit Dora
nach Wembley, dort zunächst den Palace of Arts, gute moderne Bilder, [illegible]
[illegible] Landschaften, [illegible] u. Queen Doll's House sehr voll, nicht
hineingegangen. Dann [illegible], Essen bei Lyons. Warten auf J. J., nicht
gekommen. Ich treffe ihn beim Rundgang durch Palace of Industry, wo wir
nachher die Mannequin [illegible] gesehen haben. Allein nach durch Palace of
Engineering und New Zealand, dann treffen alle 3 zum Tee. Ich [illegible]

noch einige kleinere Sachen und Dora und ich unter 'on the largest dancing floor in the world', 'it's a place you heard about'. Gute Musik, 4 x getanzt mit different people. 1/ 'd hospital; 'naughty boy'. Um 11 Uhr Rückkehr.

8. August (16. Aug). Ging mit Dora durch die City; Trinkg., Bartholomew's Church (Anglonorm.-Gotisch). Tee, Ye olde Cheshire Cheese (Lager 9 d), Cook (2. bis Berlin), Essen im Charterclub, dann im British Museum, Handschriften-abteilung. Zu Miss Ursula Dealingle, Tee, interessantes Haus. Abendessen mit Dora, ab 8^30, nach Hause fahren. Mit Muriel Griffith dann Kaffee bei Lyons Popular Restaurant, das eigentlich nur Trinken und Essen ist. Als wir ihm Trinkgeld umgegeben, sagt der Kellner zu mir: 'Much obliged to you, thanks very much'. Rückweg zu Fuß mit M. Griffith nach Hause.

9. August (17. Aug). Cook: Affaire geregelt, sehr noch mal im Britischen Museum. Mittagessen im Corner-house von Lyons. Ging zum Albert Memorial, Tiere in Park, Tee zu Salter. Das Essen mit Kindern und netten Leute, herrlich Gymnastik. Von da zur St. Saviour's Church, und, im P.-P. gesucht, durch frühere Gassen, zum Ort, wo das Globe Theater gestanden hat. Um ½ 8 treffen mit Muriel Griffith + Schwester vor dem Haymarket Theater zum 'Great Adventure' von Bennet, wie Um als

Damm, der gestorben ist. Großer Maler, ach. Nicht bedeutender, aber [illegible].
Galleria 1 sh. Wir bekommen noch ein [illegible] voll [illegible] [illegible]. 5 Minuten
[illegible] am Abend. Um 1 Uhr zu Bett.

10. August. ¾7 Aufstehen, Frühstück. Packen. Abschied. Danken. Ich
um 8⁰⁵ mit Untergrundbahn nach Moorgate. Dort um 8³⁰ mit [illegible] nach Victoria.
[illegible]! Policeman! Zur Bank auf No. 11 warten, [illegible] [illegible] für 6 p.
bringen. [illegible] [illegible], dass uns ein Auto in ½ Stunde [illegible] [illegible]. Endlich
kommt ein bus. [illegible]! Kein Platz für Gepäck. Conductor is of opinion that
we should have taken a taxi. 'Didn't get one!' Koffer fallen [illegible].
[illegible] ihm 3d. in die Hand drücken. [illegible] ab. Gebe meine Koffer auf: 'German'.
'Especially the Germans...' [illegible] ist die 4 an [illegible] [illegible] [illegible] [illegible].
9⁰⁵ im Zug, Platz. Im Abteil 1 [illegible], 1 [illegible], die zu ihrer [illegible] sagt: 'They
are two Germans, just the type!' Kein [illegible], nicht [illegible]. Herrliches
Wetter! [illegible]! Dover! Dovercastle, Shakespeare's Cliff! Um 5
in Vlissingen. [illegible] im Zug. [illegible] [illegible]. [illegible] [illegible] [illegible]
[illegible] voll. Gut Bier! [illegible]! [illegible] 12 [illegible].

11. August. Um 9 Uhr [illegible] [illegible] angelangt. Ich [illegible] [illegible]!

Sonnabend, den 4.7.25. Pariser und Genfer Reise.

Abfahrt vom Bahnhof Friedrichstraße früh 8^14 in 3. Klasse nach Paris. Auf dem Bahnsteig Herr Bloch, der dieselbe Zeit hat. Auf Zoo kommt noch Herr [illegible] dazu, dann ist noch ein Herr [illegible] zur Gesellschaft. In unserem Abteil [illegible] mit Kind, [illegible] aus Amerika, [illegible] Frau, die auch nach P. will, ihre Tochter besuchen. Furchtbares Frauenzimmer. [illegible] noch [illegible]. Essen [illegible] im Speisewagen. Um ½ 5 in Dortmund [illegible] auf dem Bahnsteig und überreichen mir einige [illegible]. Langsame Fahrt [illegible] über das Ruhrgebiet. Köln über 1 Std. Aufenthalt. [illegible] und belgische Züge. Ich steige nach 2 Uhr [illegible]. Wir haben fast ein ganzes Abteil für uns. [illegible] und [illegible]. Ich bleibe ganz [illegible].

Sonntag, den 5.7.25: Fahrt durch Frankreich an [illegible]. [illegible], an St. Quentin (Aussprache!) noch einige zerstörte Häuser. Es regnet. 7^30 Ankunft Gare du Nord. Paul Schmidt begrüßt Bloch und mich, wir [illegible] Taxi, über die Boulevards nach Av. de la Bourdonnais 113. Wir kommen bald unter, mein Zimmer klein, aber gemütlich und sauber (24 Fr.). [illegible] Bloch + I. [illegible] bei strömendem Regen, dann mit Familie Schmidt auf einem Seine dampfer eine interessante Fahrt bis Notre Dame, die wir uns von innen besehen.

zum Café de Paris in der Rue de Rivoli. Zu Gangloff Mittagessen, nachher führen uns in die Geheimnisse der Pariser Zeitschriften ein. Mittagsruhe. dann gegen 5 Uhr Gang in die Ausstellung. Abends festliche Beleuchtung, Feuerwerk, Springbrunnen, Wasserfestzug, Tanz u.s.w. Auf unsrer Metrofahrt. Um 12 zur Ruhe. der erste reiche Tag.

6. 7. 25: Fahrt mit Bus nach Palais Royal. Gang durch Louvre und Jardin des Tuileries, Place de la Concorde (mit schönem Ausblick), Avenue des Champs-Elysées zum Place de l'Étoile mit Arc de Triomphe, darunter von einer Flamme bestrahlt das Grab des Unbekannten Soldaten. Herrliche Aussicht. In den Bois. Um 12 Uhr treffen wir Grix und Grabow. Wir gehen zus. durch den Boules. Hausmann nach Gangloff, wo wir zu 6 Mittag essen. Nachmittag zum Montmartre: Tische beschränkt, Sacré Coeur danach, ferner St. Pierre, eine ganz alte Kirche derselben mit Anfängen der Gotik. Abends im 'Messieur de cinq heures', sehr witzig, gut gespielt, Tanzeinlagen, dann nach Phantasio, ein Unterpalais von Paris, mit guter Kapelle. Um 2 Uhr nachts zu Bett.

Dienstag, den 7. 7. 25.

Vormittag: Konsulat wegen mit Gesuch an den Rektor der Universität. Da mit Mme. Schmidt zum Hotel de Ville (Mr. Lefèbvre), und in das Magazin du Louvre. Nachmittag: Deutsche Botschaft, Eiffelturm, Kientopp (die Frau des Pharao).

Mittwoch: 8.7.25. Polizeibüro – Gesandtschaft – Hotel de Ville. Man schickt uns zunächst zur Sorbonne, weil der Brief an den Rektor gerichtet war. Dort sagt uns ein freundlicher Herr: C'est trop tard! Wir könnten aber so etwas mit dem Professeur M. Marx sprechen. Wir gingen also zum Lycée Henri IV, wo wir bald von dem Herrn Professeur empfangen wurden. Nach einigen einleitenden Worten überreichte er uns jedem eine Freikarte zum 'Concours général' am folgenden Tage. Dann unterhielt er sich mit uns über die 'direkte Methode', die in Frankreich angewandt wird. In IV müssten Schüler sich mit Übungen anfangen. Lektüre: Klassiker. Er lehnt unsere modernen Autoren ab. Barbusse = homme dangereux; Margueritte: livre des femmes de chambres. Er sagte, er habe in Deutschland (Kriegszeit) ein Gutachten [illegible] Schriftsteller gesehen, von denen er sich selbst nicht kannte. Anat. France und Romain Rolland ließ er gelten. Ob in Deutschland Lehrer so nett aufgenommen werden wie wir hier, bezweifelte er (mit Recht). Er sagte, so viele Fragen seien noch ungeklärt zwischen beiden Ländern, so viele Vorurteile noch vorhanden. Erst die Generation, die den Krieg nicht miterlebt habe, werde objektiv und richtig urteilen können. – Danach gingen wir in die gegenüberliegende Kirche St. Etienne du Mont, ein altes Gebäude mit Gräbern von Pascal und Racine. Darauf in das Panthéon mit ziemlichem Kitsch (Maria Magdalena Hülle, schöne Kuppel etc). Essen in der Küche. Dann

von ½3 – 5¼ auf der Präfektur gestanden um die Carte d'identité zu
bekommen. Nachher nochmals durch die Gegend gebummelt, Geld gewechselt etc.
Abends bei Schmidt zur Kaffee Tasse mit Kuchen.

Donnerstag, den 9. 7. 25. Concours général. Sehr feierlich und interessant.
Ansprache. Preisverteilung. [illegible] sehr [illegible]. Dann Jardin und Musée du
Luxembourg. Essen bei Gangloff. Nachm. allein in die Invalides, Musée
Rodin, Place de la Bastille, Place de la République, Boulevards, Essen
für 15.50 + 2 Fr. Trinkgeld in einem Nachtlokal, dann zu den Folies Bergère.
Frau Mode, die um ¼ 9 da sein soll, kommt bis ¾ 9 nicht. Dann geh ich
allein für 6 Fr. auf Promenoir. Dicke Luft, nicht mehr als in Berlin, [illegible]
[illegible] sehr langweilig. Mon chéri, une cigarette? Est-ce que tu
m'attends? Abends auf den Boulevards. Um 12½ im Hotel.

Freitag, den 10. 7. 25. Zum Hotel de Ville, der Mann will den Brief vom
Konsul wiederhaben, dann ich noch einmal zur Sorbonne, dort mit dem Sekretär
gesprochen, Brief bekommen, zurück zum Hotel de V., Herr Lefèbvre empfängt
mich, wir unterhalten uns über dies und jenes, ich frage nach der École normale,
er gibt mir einige Auskünfte über die Schule, ist sonst aber sehr kurz. Dann
gegen ½12 [illegible] zum Abend, zum Hotel, Schmidt besucht, dann nach Versailles
gefahren, von 1 – 5 dort [illegible] Schloss, Gärten, Trianon, Hameau etc.
Gegen 6 zurück, mit Frau Mode Abendbrot gegessen und ~~Kaffee~~ für die Comédie Française

gesehen. Wir sahen: Le Tartuffe und L'école des Maris. Sehr gut gespielt, Publikum plauschte bei offenen Türen, kommt spät, Klingel, kein Schweigen(?). Um die Boulevard abends ½ 1 zurück.

Sonnabend, den 11. 7. 25. Um ¾ 10 Schneider zum Bahnhof St. Lazare begleitet, dann zu Fuß über Place Vendôme zum Louvre. Bis 2 Uhr die Bilder des Louvre angesehen, alte Holbein, Rubens, Hals, Mona Lisa, Dürer, Franzosen, bes. 19. Jahrh. glänzend vertreten. Dann trennen wir uns, ich besorge Karten für 'Pas sur la bouche' (51. Fr) und wimmle etwas in der Gegend herum, sehe mir Läden an, die Halles Centrales und fahre schließlich zum Cimetière du Père Lachaise. Wie eine Stadt, dort Grabdenkmäler von Rossini, Thiers, Daudet, Hugo, Molière, La Fontaine (Bronzefigur(?)), Sarah Bernhardt, (Oscar Wilde), Balzac, Nodier, Nerval, Souvestre, Musset, Chopin. Abends um ½ 7 im Hotel, bei Gumpert(?) Abendbrot und mit Herrn Block(?) zu einem Stück im Théâtre des Nouveautés (Boulev. Poissonnière). Ganz nett, etwas verworrenes Stück, niedliche Melodien.

Sonntag, den 12. 7. 25. Um ½ 10 mit Dampfer nach Sèvres gefahren (Brücke mit Eiffelturm(?)), dort die Manufaktur angesehen, interessante Sammlung alter Porzellane(?), dann durch den Park von St. Cloud zum Wasserfall — der geht nicht — schöne, duftige Aussicht auf Paris, durch den Park nach Malmaison, 1 Std. Weg auf Chausseen, sonnig, kleine Landhäuschen, Fußbahn

Gewächsgärten, auch Hasen sieht man allenthalben. Malmaison besichtigt. Müde über Napoleon. Von Malmaison mit der Straßenbahn nach St. Germain. Schönes Schloß, handelt von den ältesten Anfängen Frankreichs, Römer, Frankenkönige. Draußen Krieger. Viele Tore geschlossen. Auf der Terrasse lebhafter Sonntagsbetrieb, glänzende Aussicht über das Flußtal, in der Ferne sieht man Sacré Coeur, den Montmartre, Eiffelturm. Paris nicht sichtbar. Von St. G. mit 'La Médalon' (9 Fr.) in 4½ Stunden Fahrt, schöne Fahrt auf der Seine, meist grüne Ufer, aber auch viel Fabriken, 2 Schleusen, abends die glänzende Beleuchtung der Ausstellung. Nachdem ich mich mit Nahrung versehen hatte – ich hatte – 2 V in M, sehe ich mir in der Ausstellung den Vergnügungspark an und mache 'Over the Falls' mit. Nach einem kleinen Bier auf dem Boulevard schloß der ereignisreiche Tag um 1 Uhr.

Montag, den 13. 7. 25.

Im Quäkerbüro, aber keiner da. Bei den Buchhändlern, einige Bücher gekauft. Ruhiger Vormittag. Nach dem Essen mit Herrn Block zum Cimetière de Neuilly am Grabe Anatole France's, dann in den Jardin d'Acclimatation, einem bescheidenen Zoo. Durch den Bois nach Hause. Abends in der Comédie "Le Misanthrope" und 'L'amour médecin'. Sehr gut.

Dienstag, den 14.

Fête Nationale. Morgens um 9 Uhr zur Place de l'Etoile, wo Don-

wagen die Pferde abnimmt. Musste anfangs . Jugend. Fahrzeugsitzig

bald. Zurück durch die Champs Elysées, Bourse. Nachmittags ich allein etwas

im Viertel, dann zur Bastille, Place de la République, Boulevard Clichy.

Überall großer Rummel, ohrenbetäubender Lärm. Im Moulin Rouge

14 Hoffmann girls. Hier alle anderen Spektakel. Nochmals über die Boule-

vards. Einmal auch gelangt. Spät und müde zu Hause.

Mittwoch, den 15.7.25.

Gang zu 2 Schulen. Es ist der Tag nach dem Nationalfest, daher wenig los. In

der 2. nimmt uns der Directeur persönlich auf. Wir werden in mehreren

Klassen geführt und dürfen zuhören. Erst zeigt man uns den Salle de dessin,

wo die Jungen gerade Modelle für ihren Concours malen. Dann in ein Cours

Supérieure Supplémentaire (C.S.S.), wo ein Test im Handelsgeschäft und

in eine Aufsatzübung. Der Lehrer liest gerade, mit viel Betonung, die Jungen mit

vielem Eifer, sehr eifrig an. Dann ein Cours Primaire Supérieure

auf Erklärung neuer Wortschatz und Sprachbegriff: alabaster: aubépine,

aubier (Innere des Baumes), aube, albatross. Die Jungen sind sehr artig.

Die Hefte mit selbst erdachten Bildchen geschmückt. Der Direktor schrieb mit

den Lehrern die Grundsätze: Libre volonté für die Schüler, libre idée für sich

Unterrichtsfreiheit, kein Religionsunterricht. Jungen gehen mit Lockenhaar, viele haben

eine schwarze Schürze (blouse) an. Sind interessiert. Die Lehrer sind gegenüber

sehr freundlich. Unterricht von ½ 9 – ½ 12 und 1–4, donnerstag ist frei.
Allerdings nur kleine Kinder in einer kleinen Klasse. Auf Rechnen sehen wir, Geo-
metrie u. etwas Lesen, einfaches Rechnen der mit [illegible]. In unserer Schule
jeder Arrondissement [illegible] = und [illegible]. Also Klassenzimmer
Arbeitsschule. Die Gebäude sind immer freundlich und sauber u. Bilder auch [illegible]
Karten [illegible]. Man kann von einer in die andere Klasse gehen. Jungen stehen
auf und legen die Hand an den Kopf. In eine Klasse führt mir der Ra-
[illegible] ein [illegible], in der Klasse [illegible]. Sehr nett der Tonale-
à-tout, ein Junge der mir [illegible] alles zeigte. Einige Arbeiten wurden
vorgelesen. Einige Fehler angestrichen: sot statt seau, promelta: promis.
Beispiele: [illegible], [illegible] auf Karten, [illegible] (pétait für allumait, [illegible]).
Lehrer wiederholen Antwort, legen Antwort in den Mund, lassen [illegible]. [illegible]
aber nett zu den Jungen. Jungen nicht alle sehr sauber, [illegible], [illegible]
[illegible]. Hof ist asphaltiert, wenig oder gar kein Grün. Eine lange
Pause, 2 Stunden [illegible]. Wir gehen vormittags und nachmittags
hin. Danach [illegible] ein [illegible] Kaffee. [illegible] Karten für Abend:
Esther und Malade Imaginaire. Erste feierlich, etwas langweilig, zweite
reizend. 3 X Comédie also.

Donnerstag, den 16.7.25.

Nochmal in der Schule. Klasse bei den Kleinen, die [illegible] angefangen haben

zu lesen und schreiben. Schreibe gleich mit Dunkel los. Fibel hatte nie bei uns. Lehrer langsam und noch ohne zu ersetzen. Sagen Gedichte auf. Singen. Schreib ab. Lehrer zeigt uns eigenen Fibel, die sein Sohn zus. gestellt hat. Das ganze etwas lustig, ob wie schreibt oder nicht oft nicht so wichtig. Dann etwas calcul bei einem Lehrer. Lehrer zeigt uns schon ersten Anschauungsunterricht [illegible] Art an allermöglichen Papierarbeiten mit Faltung, Karte, dann [illegible] abgezeichnet, dann werden dann Begriffe genommen, die ganze zu [illegible] Unterricht verwendet. Während der récréation wandeln wir mit Chef auf und ab und unterhalten uns über Schriftsteller (natürlich Daudet, Farrère, France, Dorgelès) (Lehrer [illegible]: Rolland [Mirjand], Bordeaux etc., manche, die wir ihm nennen, kennt er nicht), seine Kunstanschauung. Scheint ein ganz selbständiger Mann. Dann hinunter zu Cook, wo ich gleich Fahrkarte nach Genf löse, einige Briefe besorge. Nachm. [illegible] in die Ausstellung und ins Theater Sarah Bernhardt: Un curé chez les Riches.

Freitag, den 17. 7. 25.

Nochmal eine Schule, diesmal ein richtiger Rektor. Gebäude alt, aber Hof gepflegt und Bäume. Bleibe ganz in derselben Klasse. [illegible] [illegible] mit [illegible] über die 'diligence' und besprechen (ohne Buch). Dann nach der Pause Wort- und grammatische Erklärung, der [illegible]. Die Kinder [illegible], doch alles etwas abgehackt, manches bleibt unklar. Keine Beziehung an der Tafel.

Ich bleibe bis 1 Uhr zu Haus. Frau Bloch bringt mir zum Essen Schweizer Geld mit. Um 3½ gehe ich an den [illegible] [illegible] zur Präfektur, wo man mir sagt, ich könne ohne 'formalité' abfahren. Ich esse Obst zum Abendbrot. Um 8¾ ins Athénée 'Les Nouveaux Messieurs', ein sehr schönes Stück.

Sonnabend, den 18. 7. 25: Cook, Gare de Lyon, Préfecture, Vincennes, Bois de Boulogne. Abends zum letzten Male Boulevards et environs.

Sonntag, den 19. 7. 25. + Montag, den 20. 7: Abfahrt nach Genf, 8°° von Gare de Lyon. Im Abteil 2 Französinnen und 1 Engländer. Man befürchtet Deutsche für alle 'brutes'. Ich helfe ihr nachher und sie sehr erstaunt, daß ich Deutscher bin. Genf [illegible] [illegible]. 'Fête fédérale de gymnastique'. Überall Fahnen und [illegible] 'gymnastes' [illegible] [illegible]. Ich [illegible] nach Hotel und finde ein [illegible] [illegible], wo ich für 7.– Fr. mit Morgen schlafe. Am nächsten Morgen zur Universität und finde Wohnung bei Mme. Jaccard, 8 Boulev. de la Tour. [illegible] [illegible], reise bald ab, ich kann aber bleiben. Essen nehmen bei Mme. Streit, [illegible] Unterhaltung. Aufstellung [illegible] exercices pratiques, elementar. Abends lustiger Empfang mit Rede, [illegible] [illegible], [illegible] [illegible] mit einer [illegible] Amerikanerin.

Dienstag, den 21. 7. Kurs: Grammatik in der exerc. prat., das andere ebenso besser (diction). Moderne Literatur gut. [illegible] [illegible]. Unterhaltung [illegible], daß Bund an [illegible]. Essen zu Haus. Abends [illegible] [illegible], [illegible] [illegible], 2 Stunden Unterhaltung.

Mittwoch (22. 7. 25.): [illegible] = [illegible] (2²). Es ist [illegible] [illegible]. Ich

bade vor dem Essen, schlief danach. Nachmittags Ausflug durch die Stadt, der Eaux-Vives und de la Grange. Lustig wird es erst wie ein Jazz und die professeurs Jeune und Damen. Abends Lichtbildvortrag in der Aula über Genf.

Donnerstag, den 22.7. Vor dem Essen Bad, nachher Kur. Nichts besonderes. Am Abend Nachmittag um 2 nach dem Mont. Salève, französisch. Mit der Elektrischen bis Veyrier an der Grenze. Mein alter Schuh genügt. Ich wollte eigentlich erst mit dem Funiculaire hinauffahren (auch le chemin de fer à crémaillère), schloss mich dann aber 2 [illegible] an, die über Monetier hinaufstiegen. Von Mornex [illegible] allein, [illegible]. Endlich oben bei der Treize Arbres angelangt. Aussicht auf die Alpen nicht günstig. [illegible] aber prächtig dort oben. Herrliche Natur. Ich springe durch die Grande Gorge, (sehr steinig) wieder hinab. Über Veyrier wieder zurück. Abends im G. Soirée théâtrale: «Le Stradivarius», ganz nett. Hübsche Ausstattung und Gesang.

Freitag, den 23.7.: Vormittag University, [illegible], [illegible]. Nachher kleine Besprechung, Kino: alles [illegible].

Sonnabend, den 24.7.

Spanienreise (Sommer 1928).

2.7. – 5.7. Reise bis Barcelona. Schwierigkeit in der Beschaffung von Reisepässen bis Barcelona über Südfrankreich. Abfahrt abends mit Eilzug [illegible] 9[illegible] über Frankfurt bis Appenweier, für [illegible] Übernachtung; über Kehl nach Strassburg, Anschlusszug nach Lyon [illegible]. Aufenthalt in Str., Besichtigung des Münsters, Plattform, bis fast ganz oben [illegible]. Dunstig, doch feiner Blick. Abends 10[30] weiter bis Lyon (2 [illegible] [illegible]), [illegible] weiter bis Port-Bou gelöst, in L. [illegible] in D-Zug [illegible] bis Avignon, dort [illegible] [illegible] schnelle Fahrt durch das Rhonetal, 3 Stunden Aufenthalt mit Besichtigung der Stadt, eng, winklig, [illegible], [illegible] [illegible], [illegible] [illegible] [illegible], über die Brücke nach Lokal mit [illegible]. [illegible] D-Zug bis Narbonne (Nîmes, Cette etc.) [illegible] [illegible] [illegible]; im Zug von 10 – 1 in Narbonne, dann [illegible], [illegible] – [illegible]. 2 [illegible] [illegible], ein [illegible] – [illegible]. Um 9 Ankunft in Barc. Hotel Rassini.

5.7. [illegible] [illegible] allein. Auskunft des [illegible] Gallarza in Barcelona, [illegible], [illegible], [illegible], [illegible], [illegible], [illegible], abanicos, [illegible], [illegible] „Musik", [illegible] (oder [illegible]?). Calle de la Princesa. Park mit Zoo, [illegible] Triumphbogen, Rondas (= Boulevards a. Stelle d. Mauern), [illegible] + [illegible], Rambla. [illegible].

Nach 4 = ½6. Solo [illegible] Rambla [illegible] Cataluña. ([illegible]
20 [illegible] ([illegible] 1 [illegible] 2 [illegible], 1 [illegible], [illegible],
[illegible] Lesseps, [illegible] Liceo. [illegible]
[illegible], floreras, limpiabotas, [illegible], kioskos, [illegible]
[illegible] ([illegible] ?), [illegible]. [illegible]
[illegible] Kino = Cine, [illegible], [illegible], [illegible]
[illegible]. [illegible] cervezeria [illegible] limonada natural. [illegible] 21
[illegible] 24 [illegible].

6. 7. Fachen, Universidad. [illegible] asistente
[illegible]. [illegible] Laboratorium. [illegible]
[illegible], Cos, [illegible]
[illegible]. 1 [illegible]. 1 [illegible]
[illegible]. Rambla, [illegible]
[illegible] Limpiabota, [illegible] germanófilo. [illegible], 6 [illegible].
Markthalle — Regen.
[illegible] de la Sagrada Familia, [illegible], Colón.

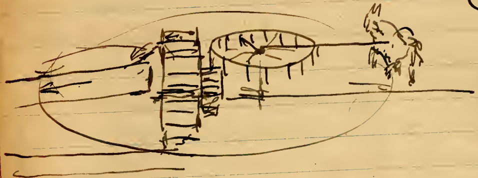
7. 7. [illegible] Montserrat [illegible] Auto. [illegible]
[illegible] ([illegible] — tres atmosferas), [illegible]
[illegible]. [illegible] Montserrat. [illegible]
[illegible]
[illegible]. [illegible] —,

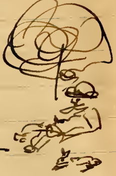
Katalonien, Aragon, Balearen — Unterhaltung mit dem [illegible], [illegible] eine freundliche Jungfer und alter Mann. Nachher Spaziergang, durch [illegible] Wege allein, wobei ein [illegible], [illegible], die mich im Wagen abends, weil der cervezeria etc., auf San Jeronimo, 1200 m, [illegible] [illegible], weil funicular ist [illegible] [illegible], der Heiligen, Kreuze, Aussichtspunkte mit Engel, [illegible], Berge über den Pyrenäen, Europa. Kaffee (aroma de Monts.), Abfahrt mit [illegible] [illegible], 6 ~ 7. 12 y 12 Kaffee, Rückfahrt [illegible] 6 [illegible]. Abendessen [illegible] Restaurant. Bis 11 später Rundgang.

8.7. Fahrt y Valencia. Herrliche Ausblicke auf Meer und Berge, huertas mit naranjas, aceitunas, almendras; arroz, bes. an dem Delta des Ebro, wo überall Bewässerungsanlagen sind mit [illegible] und Schöpfrädern (norias [roues élévatoires]). Gespräch mit der [illegible] [illegible] großer Aufstände der Arbeiter; er meint, [illegible] kann nicht in Lourdes werden. Essen im Speisewagen, [illegible] Ausländer [illegible].

Hotel Ripalda [illegible] Posten, sauber und ruhig. Anschließend Rundgang < 1 Std, eng, durch bessere Läden, Autos, dunkler, [illegible] hübsche Frauen in mantillas, Kathedrale, [illegible] Straßen, [illegible] Marktplatz, Häuser mit rejas, freundliche Blicke, [illegible] in blau, Rückkehr, [illegible] Abendessen. Zum Spaziergang. Schluss.

9.7. Ausflug in Richtung Albufera. [illegible], heiss. Reisfelder mit Bewässerungsanlagen, Pferd mit verbundenen Augen geht herum, Mann mit Hund im Schatten, schreit 'vaca!' wenn Pferd stehen bleibt.





Im Markt Correja Aufnahmen der Markthalle mit Vollverkauf und Apfelsinenverkauf. Essen in der Bahn (Dame!) mit Hilfe der Wirtin. Nachmittags an der playa, Las Arenas, [illegible] baden, Wellenschlag, draussen im Restaurant, Erzählung der Kellnerin. Spaziergang auf der Mole von Grao. Menschenmassen laufen durch, obwohl falscher Weg. Rückfahrt nicht im lujo. Das Hotel Ripalda faul und gut. 'En caso que haga algo que no le gustase, digamelo?'

10.7. 8[30] Abfahrt nach Alicante. 2mal Umsteigen, in Carcagente (Brot mit gebratenem [illegible], [illegible]). Umsteigen in Denia in [illegible], Wagen [illegible]. Aufenthalt auf den Stationen, [illegible] Mädchen und andere [illegible] auf Orangen, Maulbeeren, Reis, Oliven,

Agaven, Feigenkakteen. Meer tiefblau, Gebirge, Tunnel. Alicante,
Hotel Samper, am Meer, als Ausblick auf Lichthof. Uferpromenade. Un-
[illegible] in [illegible] mit Musik. Viele Kaffees. Menschen sehen alle klein aus [illegible]
Abends in die Plaza de Toros. Fiesta tipicamente española. Volk, laut,
stillende Mütter, quäkende Kinder mit nackten Popos, [illegible],
später Anfang (10 45), [illegible] Klatschen und Pfeifen. Gebrüll [illegible]
[illegible] Künstler. 3 Sänger, [illegible], parodie. Gute Sänger,
[illegible], [illegible]; [illegible] mit [illegible]
[illegible], Ausbruch der Meinungen, olé Rufe, [illegible].
Gesang, schauderbar monoton, 1 Sänger + 1 Gitarrenspieler (gut). 4-10
mal dieselbe Melodie. [illegible]
[illegible]; niedliche Kinder schlafen friedlich. Ungeheurer Aufbruch,
Gang durch die nächtlichen Straßen, 2 h.

11.7. Aufstehen 2½ 9. Bahnhof [illegible] Zuges. Dann in [illegible],
[illegible] mit [illegible] Diana, La Estrella, Cosy'anz.
etc. 1 p.30 mit Zug nach [illegible]. [illegible] blau und [illegible]. [illegible]
über die Felder. [illegible] — [illegible] — mit [illegible] Felsen,
[illegible], wie in Afrika Palmen und Häuser, trockene Flussbetten
mit Brücken und [illegible]. Menschen [illegible], [illegible].
Männer — [illegible] — in schwarzen Blusen. Ruhe am Garten der

palmera cura. Unruhige Nacht. Trunk am Kiosco, wo alle — nur Männer — Domino spielen, rauchen und trinken. Der Preis geht un=[illegible] [illegible], [illegible] [illegible] [illegible] oder [illegible] auf. [illegible] + Platz mit Kindern, die mit uns spielen. Auto zurück nach Alicante, voll von dicken Menschen. Abends im Teatro de verano.

12.7. Bad im Meer und Ruhe. 2^30 Abfahrt nach Granada über Alcazar de San Juan.

13.7. Ankunft gegen ½ 5 in Granada, nach 3 maligem Umsteigen, 25 Stunden Fahrt. [illegible] 15 Ptas. Mittagessen in der Fonda von Moreda. [illegible] Steigung über 1000 m geht es [illegible] [illegible] Fahrt Gr. zu. [illegible] [illegible] [illegible] 1 schneebedeckten Gipfel d. Sierra. Hotel Suizo genommen. Rundgang durch die Stadt. Es sollen über 400 Amerikaner kommen. Sonne, Zusammenhangslosig=keit der Straßen, [illegible], [illegible] + [illegible], Limpiabotas = Granada.

14.7. Alhambra. Auffahrt — [illegible] — [illegible]. [illegible]. Alcazaba, Generalife mit prächtigen Gärten. Springbrunnen. Abends über [illegible] nach [illegible] leche granizada auf dem Platz vor dem [illegible].

15.7. Mit der Straßenbahn in die Sierra. [illegible], [illegible]. [illegible]. Die [illegible] und [illegible] der Stadt. Noch einmal die Alhambra [illegible] [illegible] Schönheit und Ruhe. Springbrunnen, Sonne, [illegible], [illegible].

16.7. Früh Abfahrt. Unterhaltung mit dem netten Kellner, der 30 Zigaretten pro Tag raucht. Unterhaltung auch im Zuge mit einem netten sacerdote, der mir Zigaretten anbietet, von allen Kindern gerade nichts hält, mit Interesse an caracoles riecht (¿in se arrastran), entdeckt einen Begriff (expresar ausdrücken in fig. Sinne, exprimir una naranja), schimpft auf den robo, der Zahl mit dem Frühstück getrieben wird, empfiehlt mir eine Pension in Madrid, spricht von Kathedralen (Burgos etc.) und ist selbst aus Mallorca. Ankunft bei großer Hitze in Málaga, erst [illegible]. Kutsche zum Hotel Bristol, das 2 etwas frischere Zimmer. Besuch zum Schiffer, dann Kl. blau. 1 Mangel (chicabe) gefunden, Wechsel der Zimmer von 10 auf 14 Pes., Kutsche für die Rückkunft (Schattenseite), Kathedrale, Alcazaba, festes Zigeunerviertel in der alten Mauern gegend, wo die Kinder einem als Gruß um penni entgegenspringen. Aufstieg zum Gibralfaro, Kinder, die betteln; schöner Blick auf Hafen und Küste und Meer. Spaziergang auf die Mole. Zimmer ist wieder. Abendrot, Familienunterhaltung.

17.7. Frühstück im einsamen Saale. Bank: dollar Schließung zu 6.10 gewechselt. Post: Toledo [illegible] und [illegible] Correo in die Coracha. M.B. badet im Apolo, ich fahre mit der Elektrischen bis Huelin und mit der Vega [illegible]. Wind, Palmen, [illegible] sind [illegible]. Ich [illegible] [illegible]

algodon. cañas de azucar. Bohnen wachsen noch nicht, Baumwolle wächst 3 [illegible] la. Zurück zu Fuß vorbei an Fabriken von aguardientes (Schnaps), oxidos rojos (?), harinera (Mehlmühle), aceiteria und andere. Nachm. Spaziergang nach San José, einige km nördlich von M. Inmitten eines Gartens mit entsprechenden hohen Palmen und anderen hochragenden Bäumen eine Art Halle, früher ein Kloster. unten eine Terrasse, Klosterbrüder mit Gärten. Bewirtung am Eingang bei der Pförtnersfrau mit blonden, blauäugigen Kinde. Sie hat als Spielzeug ein Maultier mit Wasserbehältern. Rückweg zu Fuß und Straßenb. Unterwegs in der Nacht, Schatten doch noch bekommen: nichtig. Abends in Theater. Unendlich lange Pausen, Geschrei. Ich wache gegen 5 Uhr auf und denke es regnet. Man spritzt aber nur die Straßen. Leute mit Schalen rücken bereits an.

18.7. Sonntag. Vormittag ins Bad. Man badet mehr drinnen als auf dem hohen Meer. Wasser schmutzig. Besonders Stadt Kinder und Schaukeln. Dann mit der Straßenbahn nach El Palo, einfaches Fischerdorf mit bettelnden Kindern und stinkenden Strande. Nachm. der berühmte Stierkampf. Alles ist in Unruhe. Wagen mit auffällig gekleideten Kutschern jagen hin auf der Straße, alles ist gespannt. 1 Stunde vor Beginn sind wir da, Sonnenseite noch fast leer, Schatten fast voll. Es riecht. Frauen in die

obern Reihen [illegible] Kupferstiche an, man [illegible] die Ban-
derillas über großen Stämmen hängen. Wurde 5½ fängt man an zu klat-
schen (eigentlich natürlich Spanien und brüllen an Señores agua!). Einzug
[illegible] etwas langweilig. Dann erst [illegible] - Einige bande-
rilleros machen die Sache fein, auch einige capeadores (olé = Rufe).
[illegible] zeigt der Degen (estoque) wieder fein. Ein espada
gira airosamente sobre sus talones y lanza con garbo la gorra
al callejón, [illegible] : [illegible]
[illegible] (2 [illegible] Stellen aus Granada) Bilbao = [illegible]
[illegible] (?) ; ¡ es malata, echaste ! Torera [illegible]
[illegible]. Ich hatte mir die Sache etwas anders vorge-
stellt. [illegible]
der 4., wenn Chicuelo [illegible] : ¡muy malo
tiene miedo. [illegible] fijado, zu wenig pases.
Der [illegible] Publikums [illegible] ab, man geht.
Auf der Straße [illegible], ein [illegible] auf der Promenade. In
unserer Straße ist alles voll. [illegible]
[illegible] Abendbrot [illegible] kleiner Spaziergang.
19. 7. Abfahrt nach Ronda. [illegible]
in Bobadilla. [illegible] bis Ronda. [illegible]

nicht mehr, Mittag zum Hotel Progreso. Nach einer Tasse Tee Kündigung. Jungen bieten sich andauernd als Führer an und sind schwer wieder loszubekommen. Wunderbarer Blick ins Tal des Guadalevin. Über den Puente Nuevo zur Altstadt (Ciudad) mit der Kirche Sta. Maria la Mayor, die sich, wie man von außen erkennen kann, noch auf 4 alten maurischen Kuppeln stützt. In der Casa de Mondragón hübsche Türen und ein Brunnen mit Fliesengeländer. Blick vom Campillo auf die maurischen molinos des Guadalevin. Ich gehe bis zu einer alten maurischen Mauer und Häusern hinunter. Dann wieder zur Alcazaba, alter maurischer Schloß (1808 zerstört), zur Puerta árabe. Zurück zur Brücke, zur Casa del Rey Moro (Schloß), Mauernbrücke, Kirche nicht zu schauen, Wallfahrt zeigt ein Kirchen und Klöster, Römerbrücke, durch verschiedene Viertel. Charakteristisch kleine Fenster, unten und oben, oft ein gotisches Fenster, alles weiß getüncht, manche hübsche Säulenhöfe. An dem Stadtgraben, an dem ich jetzt schreibe, sehe ein Fräulein schon sein Verlangen an der reja und redet mit seiner Schönen, die innen in der Tür steht. Geschäfte, Platz, Correos (Briefe selbst), wieder Jungen, die sich aufdrängen, zum Hotel. Gegen 9^{30} Abendbrot.

20.7. 8^{12} Fahrt nach Algeciras. Felder und alles schließt sich. Schlafwagen gewesen, bezahlt, Koffer an der Fähre, Autobus, Zug – Algeciras

Fahre einen Dampfer an die Hände, der mir gern meinen Koffer ins Hotel Te[illegible]
einen unverschämten Preis, Träger + Fahrkarte besorgt, [illegible] aber nur als 1 Kl[illegible]
verlangt. Esse im selben Hotel, Abfahrt des Dampfers sei dos y media, [illegible]
doce mas dos aus. Ich denke daher, dass noch Zeit sei, lasse mir [illegible] geben
und trinke Kaffee, gehe langsam auf das Schiff, wo [illegible] aber sich zur Abfahrt
12³⁰ fertig macht. Rechts liegt Gibraltar da, unbeschreiblich blau das
Meer, drohend die Berge von Afrika. Ruhige Fahrt. Wenn man lange
im Winde gestanden hat, ist man ganz schwindlig. Menschen verschiedener Art,
Soldaten und Volk, fahren hinüber. Ankunft in dem Molenhafen von Ceuta,
Paß beim Aussteigen, gleich gegenüber Bahn nach Tetuan. Abfahrt gegen
3⁰⁰ Auf der andern Seite der Kais liegt ein gestrandeter Dampfer. Gleich auf
dem eigentlichen Bahnhof von Ceuta allerlei Volk: Soldaten mit roten und
Mützen oder Fez, roten Schärpen, Araber mit Turban oder Fez, Juden mit
anderen Kopfbedeckungen, mit weiten braunen, halb hängenden Gewändern,
dreckig oder gestreift, [illegible] Neger, groß, dünne Beine.
Offiziere mit spanischer Haltung wie bei uns. Wagen der Züge lang
und luftig. Zunächst folgt die Bahn dem Meer. Zunächst eintönig
flache Landschaft, wenige Hütten, die zum Meer gehen (blau!!). Bahn-
höfe mit kleinen Kapellen, [illegible] und [illegible] der Bahn [illegible]
Posten. Allerdings alle Grundstücke eingezäunt. Auf jeder Station [illegible]. [illegible]

alles. Ankunft gegen ½ 5 in Tetuan. Beschäftigt [illegible] im Hotel, Stadt durch

Treppen zu erreichen. Ich folgte erst dem allgemeinen Zug bis zum Plaz

de España. Von dort noch mehr in die winkeligsten Winkel. Die Häuser

niedrig, Straßen eng, Marktleben, Frauen in Kapuzen, [illegible] ganz

verschleiert, wie eine Ungestalt aus Tüchern [illegible], Juden ohne Binde,

andere halb nackt, Bettler und Bettlerinnen, die an sich [illegible],

Verkauf auf der Straße, in offenen Läden, wo der Araber mit dicken Augen

Kinderspielzeug, gebratene Fleischstücke, Obst (Melonen, Granaten, [illegible])

Gold, Tücher, Schuhe verkauft, andere hantiert mit Blasebalg an [illegible]

Ofen oder Feuer, Leute mit Körben oder langen Kupferkannen auf dem

Kopf, schieben und reiben sich durcheinander. Dazu ein Geruch, aller Geist

auf der Straße. Herrlich von oben malerischer Blick auf die Stadt mit ihren

weißen flachen Häusern. Oberhalb die Kasernen. Schöne Gebirge.

Zu Hause. Kaufte Marken. Verhaftung – Polizeibüro – Man schaut

[illegible], [illegible] der falschen Wohnung. Geht mit mir zu einem Spanier,

wiederholten Kreuzfragen, entschuldigte sich – Postkarten (wie viel kostet

sie?), Schreibe in ein Gebetbuch [illegible]. Rückweg. Vor meinem

Hotel Rundel(?) um 2 Gendarmen. Gespräch mit einem Araber (?), der mich

gern herumgeführt hätte. Ich bin aber müde, denn nur durch [illegible] mir

fein spaziert. Er erzählte mir allerlei an dem neuen Gitter, der schlecht

[illegible] wirklich spreche, aber auch in Deutschland, [illegible]. [illegible] [illegible]
[illegible] entgegenkommend sei. Kein Gespräch. [illegible] über die [illegible]
spielte nicht mit 6 Bällen. Ich höre, wie er immer sagt: Berlin, Berlin
im Lunapark! Abendbrot mit [illegible] (?), Abendspaziergang
[illegible] mit dem [illegible] auf – bis [illegible] España, 5 Cl. [illegible]. [illegible]
begleitet mich nach Hause.

Mittwoch, d. 21.7. Früh Abfahrt nach [illegible], [illegible] Nacht. Zu
mit [illegible]. Ceuta – Algeciras. Schade, von Gibr. bis [illegible]
nichts zu sehen. Algec. langweiliger Aufenthalt bis ½4, Kaffeetrinken.
Fahrt bis 12 [illegible] Cordoba. Do. 22/7 [illegible]. Lästiges Zimmer, aber durch [illegible].
Auf dem langen Schlaf [illegible] [illegible] der [illegible].
Gang zur Kathedrale. Enttäuschung: dunkel, niedrig, Säulenwald
[illegible] [illegible] als Moschee, glänzende Mosaike. [illegible] aber nur
[illegible] durch die Chöre und Capillas. Straßen Cordobas sind [illegible] und
eng, zu [illegible] zu [illegible] und zu [illegible] [illegible] durchgedrungen.
Zurück zum Zuge. An gegen ½4 in Sevilla. Hotel [illegible], gut und
[illegible]. Spaziergang in den Gärten mit schönen Anlagen. Heiß. Man
schwitzt ohne sich zu bewegen. Gutes Essen. Abends in Freilichttheater,
wo wir schlechten Platz hatten. [illegible].

Freitag, 23/7. Giralda – Kathedrale (gotisch), Hafen, [illegible]

mit schönem Kreuzgang. Nun durch eine Deutsche, die dort sich aufhält,
nachdem wir sie schon öfter [Cordoba] gesehen haben. Nachmittag ich in
den Alcazar mit Gärten. Auch eine Enttäuschung, wenn man an die
Alhambra denkt. Es ist hier alles so verwaschen. Einkäufe. Abends
Freilichtkino. Witzig, kein Tonfilm. Ein Film wird halb gespielt, die
andere geschenkt. Grammophon unterhält mit Kapelle.

So 24/7. Fahrt von Sevilla nach Madrid. Heiß – heiß. Ankunft
gegen ½ 10. Koffer! deutsche Frau. Schwierige Verständigung mit dem
Mädchen an der Tür. Aufnahme – Abendbrot.

Sonntag, 25/7. Rundgang: Prado, Puerta del Sol, Retiro mit Belu-
gartenweg und Ruderboot, Markt. Nachm. Straßenbahn zur Puerta –
Palast – Rummel, Manzanares, Untergrundbahn. Abends kein Ge-
zwitscher durch die beleuchtete Stadt.

Montag, 26/7. Der Ferienkurs beginnt. Gleich 4 Stunden absolviert.

Dienstag, Mittwoch: Ferienkurs. Abend 7h Empfang beim Alcalde, beginnend
mit Fotografieren, dann ein Vortrag Ansprache von Navarro Tomas, feurige
Ansprache des Alcalde, langweilige Vorlesung von Machado (Dichter der Cam-
pos de Castilla?); Wanderung durch die Räume, Konzert der Banda municipal,
Erfrischung, Heimweg.

Donnerstag: Ferienkurs – Kirchgang. Freitag, den 30.7.: Neue Fahrt durch das

Museum kurz, allein im Prado. Schöner Eindruck. Velazquez in Madrid [illegible]
Greco und Murillo mäßig. Abends Konzert im Retiro.

Sonnabend, den 31.7.: Besuch der Bibliothek und des Archäologischen Museums. Eingang durch allerlei hohe Türen. Ein feiner Saal mit Bildern von Don Quijote. Schöne Drucke, Inkunabeln, alte Pergamente. Bei der Führung durch das Arch. Mus. entkommt sich alles langsam. Deutsches Konsulat – Polizei zur Anmeldung. Warten – warten. [illegible] [illegible]. [illegible] in schmutziger Umgebung. Ich abends allein zum Stierkampf: Charlotade. [illegible] der Toreros drei in weiblichen Kostüm: Frack & Zylinder [illegible] [illegible] Kopf, [illegible] gut mit [illegible]. Kampf mit dem [illegible] Mann allerlei Unfug. Zwei Stücke, Kugelreihe, [illegible] über den Schwanz des [illegible] des Stiers nicht ganz einfach: einige sprangen über die Barrière, andere liefen davon weg, ein Unterhalter [illegible] die [illegible], ein anderer wurde vom Stier ergriffen und warf dann die Hörner, welche ihm [illegible] zugeworfen worden, die er dann wieder [illegible]. [illegible] gleich für 14 000 Pesetas, mit Platz angaben. Vor dem Feuerwerk ging ich weg.

Sonntag, den 1.8. Ausflug nach El Escorial. Früh da, aber wieder zu sehen. 2. Klasse hin 25 Pesetas. [illegible], [illegible] gewaltiger Eindruck des Klosters. Kirche, Patio de los Reyes, Gemälde

berühmter Meister (Tizian, Greco etc.), Chor mit alten Gesangbü-
chern. Auf dem – kümmerlichen – offenen Gemach Philipps II., durch-
blick zum Altar von seinem Bett aus, Nachher Blick von der Terrasse,
Casa del Principe. Großer Genuß.

Montag, den 2. 8. Hölling. Abends Theater: Teatro de Corna.
Alma de Dios und Verbena de Paloma. Letztes Gedränge, gar nicht
verstanden, aber ganz nett, wenig Musik. Ende 1½ h nachts.

Dienstag, den 3. 8. Vorm. Hölling. Abends fast [illegible] und Geld.
[illegible]. Kaffee und ?

[Nachtrag bis zum Schluß am 18. 8. in Cottbus].

Mittwoch bis Sonnabend, den 7. 8. Lese Hölling und [illegible]. Ein-
mal mit Don José den Prado besucht, o wie sehr schön, bes. Velasquez,
erklärt gut. Beleuchtungseffekte, Entwicklung der Hintergründe, Himmelsauf-
fassung. Am Sonntag auch noch einmal Stierkampf: Novillada. Die
ersten 3 Stierkämpfe sehr elegant, mit Pferden erlebt. Dann wird es
schrecklicher. Anfangs steht die ganze Sonnenseite in der Arena und macht
einen üblen Eindruck. Manche springen über die Barriere und
drängen den Ausgängen zu. Einer wirft eine banderilla auf den Kamm
[illegible] Stier. Ein Stier ist cojo, die Menge pfeift und brüllt, die
Stierkämpfer stehen ratlos, dann winkt der Präsident mit einem grünen Taschentuch

hung und der alte Stier wird durch Pferde hinausgeholt und ein neuer tritt auf.
Ein Stierkämpfer verwundet an Kopf und Nase, ein anderer bleibt drunter
die muleta fallen. Pferde verbluten vor uns. Spanier lachen der picadore
[illegible] nicht schön, der Stier schön. Geschäft? Ich auch noch in 2 Akten
Los papyros von Alvarez Quintero, von [illegible] im Pardenas 2 [illegible]
schwer noch verstanden: Vater Onkel und Tante gibt sich als [illegible] aus
und [illegible], [illegible] mit dem Geld [illegible]. [illegible]
mit [illegible] auf. Theater [illegible]. Am [illegible] [illegible],
[illegible] Buchhandlung an Gran Via, [illegible], [illegible]. [illegible]
kein Buch gekauft. [illegible]. Karten. [illegible]
[illegible]. Abends zum Bahnhof wegen der [illegible]. [illegible]

Sonntag, den 8.8. Toledo. Schnellzugfahrt. Von Norte nach dem [illegible]
[illegible], mit [illegible] nach Atocha, [illegible] Aranjuez gut,
[illegible]. Ankunft in T um 11. [illegible]. Alcantarabrücke, [illegible]
[illegible]. Puerta del Sol: [illegible], [illegible] Puerta Visagra
Antigua, [illegible] 9. Jahrh. Hospital San Juan Bautista,
Bilder von Greco und alten [illegible] (Tizian, [illegible], [illegible]). [illegible]
der [illegible] nach San Juan de los Reyes, gotisch [illegible]. An der [illegible]
[illegible] von [illegible]. Santa Maria la Blanca: [illegible]
jüd. Tempel, nur von außen. [illegible] in der Sinagoga del Transito,

im Mudejarstil, ein Schiff, mit schönen Inschriften. Weiter, an der Puerta del Cambrón, Blick auf Hospital, Kloster Cristo de la Vega sowie die Stadt-fabrik. Mittagessen für 6 ptas. Dann zur Kathedrale. Gotik, fünfschiffig = dreischiffig. Nebenschiffe und Kapellen, Chor, Kapellen, darunter Capilla Mozárabe. Mächtige Pfeiler. Gewölbe nicht [illegible]. In der Capilla Moz. noch Officium nach visigotischem oder mozarabischem Stil. Schöner Kreuzgang. Weiter zur Kirche Santo Tomé, ebenfalls ehemalige Moschee, dann im gotischen Stil nach dem Grafen Orgaz. Darin das berühmte Gemälde von Greco, die Begräbnis des Grafen Orgaz. Weiter zum Museum des Greco (12 Apostel, 4 [illegible], Toledo, Kreuzigung. Haus des Greco mit reizendem Garten. Gang bis zum [illegible]. Tajoufer (Blick nach auf den [illegible] Wagen und der [illegible]). Zurück auf den Zocodover Platz. Bahnhof. Zug.

Montag, den 9.8. Fahrt nach Santander. [illegible]. [illegible] mit [illegible], die 2 [illegible] [illegible]. [illegible] in den [illegible] Ávila, [illegible] [illegible] [illegible]. [illegible] der [illegible] auf den Bahnhof. [illegible] nach [illegible]. [illegible] Hotel Reina Victoria. [illegible] am Kai. [illegible]. Dienstag [illegible] nach Sardinero. [illegible]. [illegible] mit [illegible]. [illegible] Kalt. [illegible] am [illegible]. [illegible]

[illegible] (!!) [illegible]
[illegible] 12 [illegible]
[illegible] 1 [illegible] Zurbaran. [illegible]
[illegible]

Mittwoch, den 10. [illegible] Bilbao. [illegible] Rio Nervion
[illegible] 6 [illegible]
[illegible] Paseo Arenal, Plaza Nueva. [illegible] à la carte. [illegible]
[illegible] San Sebastian. [illegible] 1 pta [illegible] Norte [illegible]
[illegible] 18 pta. in Hotel Urbana [illegible]
[illegible] Concha [illegible]

Donnerstag, den 11. 8. [illegible] Urgull [illegible]
[illegible] Playa [illegible]
[illegible] + [illegible]
[illegible] 1. Klasse. [illegible]
Hendaye [illegible] Playa. [illegible]
[illegible] Cela ne vous dérange pas? [illegible] 3
[illegible]

Freitag, 12. 8. Paris. [illegible] C'est pour
les enfants. Vous n'en avez pas encore. Ah, ça viendra. [illegible]
[illegible] Paris [illegible] 8 [illegible]

der Bahn. Zug voll. Im Abteil 3 Typen aus Kassel. [illegible]. Dann: bei [illegible]. Zwei Deutsche, dann 1 Schüler. Gespräch mit [illegible]. Tiefster Schlaf.

Sonnabend, den 13.8. Morgens. [illegible] mit dem [illegible]. [illegible], [illegible] [illegible]. [illegible], Köln. [illegible] am [illegible], [illegible] Regen bis 12. [illegible] in Dortmund auf Bahnhof. [illegible]. [illegible]. Charlottenburg – Spandau. Hella allein. [illegible]. Sonntag zu Haus.

Montag: Coblenz. Seckverlust.

Schluss.

Orient und Abendland in der künstlerischen Kultur Spaniens.

(Von [illegible] Krapp, Neue Jahrbücher [illegible] 1926, H. 1).

Mozarabisch: Bauten mit Hufeisenbögen, wenn sie an christlichen Kirchen [illegible] maurischer Herrschaft [illegible] sind.

Mudejarstil: Maurische Bauten unter christlicher Herrschaft. [illegible] – Mudéjares, maurische Kapellen [illegible] Könige.

Wahlspruch der Alhambra: Wala ghaliba ill-Allah [illegible]

Gegenstück zur gotischen Ausdrucksform: Alhambra (Alcazar [illegible]).

[Christliche Kunst: Gestaltung [illegible] Wirklichkeit [illegible] Kunst. Mit der Individualisierung [illegible] eigener [illegible] Fülle [illegible].]

Alhambrabau [illegible] Zeit der [illegible] Gotik [illegible] Ideal [illegible] gelebt.

[illegible] Gotik [illegible] Orient [illegible] Gedanken [illegible] Auflösung – Orient [illegible]. Aber [illegible] Gotik. [illegible] Materie [illegible] (Alhambra) [illegible] a) [illegible] b) [illegible] 2 – [illegible].

[illegible], 13 [illegible] [illegible] [illegible] [illegible], 1 [illegible] [illegible], 1 [illegible] [illegible] individu-ellen [illegible], [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible], 1 [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible], 1 [illegible] [illegible] Abendlandes.

Toledo: [illegible]; Burgos [illegible], [illegible] Sevilla.

Salamanca [illegible] [illegible], Granada 3 [illegible].

Die Bedeutung der spanischen Studien.

[illegible] (Neue Jahrbücher, 26, Heft 3).

[illegible], [illegible] span. barocco-[illegible] [illegible].

[illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible], [illegible] [illegible] [illegible] Zu-rückgebliebenheit, [illegible] [illegible] [illegible] Rasse, [illegible] [illegible] Geschichte. 800 Jahre [illegible] [illegible] [illegible] den Islam gekämpft.

[illegible] [illegible] [illegible] Reconquista-[illegible].

[illegible] Greco [illegible] [illegible] [illegible] Mystik [illegible] [illegible] 22 [illegible]. [illegible] [illegible] Barock.

Der [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] Rasse.

Bericht über meine Reise nach Spanien im Frühjahr und Sommer 1925.

(Von Adalbert Hänel, Zeitschr. für [illegible] + [illegible] [illegible] 1926, H. 6).

Reise nach U.S.A.

Ab 30.8.1927.

Dienstag, den 30.8.

Abfahrt in der Nacht vom 29. zum 30. Fahrt nach Lehrter Bahnhof, wo die alte Tyndrow, Mutter am Bahnhof mit Gallea, Strauß gebracht mit Kissen, teile mit einem andern das Abteil, dösend schlafend in die Nacht hinein, über Uelzen nach Bremen. So also ist mein Abschied nach Amerika. Für ich zunächst für ein Jahr, aber wer kann wissen? Um ½ 6 in Bremen. Hauptbahnhof. Erkundigungsgang um den Bahnhof. Schaltergehen und -fahren. Und meine Koffer? Ich werde erst an fin denken, nach der drüben; endlich kommt Herr Ludwig. Nun nur an ein [illegible] und so gewissen Bahnhof und Stadt. „Unterführungen", Schutz, Hafen. L. kein Schiffsplatz. Endlich. Stadt unbegriffen, Roland, Ratskeller, Rathausstufen. Fahrt nach Bremerhaven, Y.M.C.A. = Name. Auf Herrn Arnold eingekauft gekommen. Von fern sieht man das Schiff. Es ist aber der Columbus. Ich komme auf Berlin. Langes Warten. Kabine. Unser Gepäck nicht da. 2 fremde Koffer. Später ein junger Kaufmann. Jüngling mit dicken Schmiß: Herr Thaelmann. Wir scheinen ganz gut zu passen. Kabine eng und ohne Fenster. Gedränge zum Essplatz. Schließlich fange der Koffer (1. Klasse!) über. Koffer in Kabine. Um 12 Vorbereitungen zur Abfahrt auf dem Deck. Langsam und feierlich, erst Licht in den Masten = feine Fahrt mitten auf der Weser. Um 2h endlich im Bett.

Mittwoch, den 31.8.

Erster Tag auf See. Herrliches Wetter, man liegt auf dem Promenadedeck und sonnt sich, sieht auf das Meer, Schiffe ziehen vorüber. Ich lese Silverspoon. Essen sehr gut in 3 Abteilungen, wie 2. Kl. Morgens [illegible], frische Brötchen, [illegible]; um 10 Uhr Bouillon + Sandwich. Mitpassagiere: Deutschamerikaner aller Altersstufen und aller Gesellschaftsschichten, [illegible] Mütter und deutsch-englisch sprechende Kinder. Überwiegend Kleinbürger-[illegible]. Nachher abends vor der 'bar' (and may there be no moaning of the bar'), wir [illegible] solo, viel ziemlich dick aufgetragen (nur noch ein Kopf zum [illegible]).

Donnerstag, den 1.9.

Sonnenschein, doch dunstig über der Küste von Southampton. Langweiliger Hafen bis Mittag [illegible] den Zug aus London. [illegible] mit [illegible] vom „tender" auf unser Schiff [illegible]. [illegible] durch den Solent, [illegible] Insel Wight, 2 [illegible], [illegible]. Auf See kommt George Washington, Schiffe in der Reede von Cherbourg, [illegible], Ball geht los, Tender kommt. [illegible], abends die [illegible] an [illegible] und [illegible]. Abends Musik in [illegible].

Freitag, den 2.9.

Immer noch gutes Wetter. [illegible] an Deck, [illegible] mit Bill, [illegible] an den [illegible], [illegible] Chap + Shop, [illegible] back, Southampton. Musik an Deck, [illegible] und [illegible]. [illegible]. [illegible]. Abends bei [illegible]

[illegible] [illegible] [illegible]. Ich habe Aiken, Bon voyage(?). Nachts gut, oft sehr kalt. Abends: Kino.

Sonnabend, den 3. Sept.

[illegible] Kino. Schiff stampft nicht schlecht. Es gibt viel [illegible]. Nach dem Sonnenschein. [illegible], den zu stehen und das Laufen der [illegible] zu beobachten. Der Horizont geht auf und nieder. Erst kleine Wellen, dann grosse, [illegible]. Abends [illegible] [illegible]. [illegible] fallen nur gut, [illegible] für 2 [illegible], Quadt(?), Ludwig und ich. Bekanntschaften genug, [illegible], [illegible] Klara, [illegible] [illegible]. [illegible] Ring und [illegible] an den, [illegible] noch [illegible]. Auge im Bordgeländer(?). [illegible]. Ein Flieger ist geflogen. Er geht unter auf und ab.

Sonntag, den 4. Sept.

Wachen mit Choral. [illegible], doch ruhiger, [illegible]. Reiches(?) Programm der Musikzüge. Nachmittags plötzlich Unterbrechung einer Ansprache, erzählt, der Kapitän des Schiffes ist plötzlich an Schlaganfall gestorben. Jede Freude [illegible]. Flug auf den [illegible], bei einer Unterhaltung, umgefallen. 65 Jahre, [illegible] [illegible], bin an Bord. [illegible] wieder [illegible] zurück. Bekanntschaft mit jungen amerikanischen Studenten, der zu einem [illegible] in Heidelberg war und dort Gundolf, Neumann, Borchardt(?), Herrmann [illegible] gehört hat. Auch die Schiffspiele. Ist sehr zufrieden. Nice chap. Abends überholen wir einen holländischen Dampfer in der Dämmerung, [illegible] [illegible] Nahe(?). Kein Kino. Schiff schaukelt wieder mehr. Kleine Musikprobe in unserer Kabine. Herr Ludwig mit Geige und Stimme. Dann kein Gesang und Tanz mehr. Trauer. Stimmung [illegible] sehr.

Montag, den 5. Sept.

Es ist warm und feucht. Golfstrom. Alles ganz Kinder in meinem Schiff. Flucht vom
Deck in den Rauchsalon. Interessante Bilder: Kupferstiche alter Meister, französische
Kartenspiele nach unbekannten Zeichnern, besonders Kinder spielen lebhaft und lustig
Karten, selbst ganz kleine. Einmal erzählt ein junges Mädchen [illegible] irgend ein
Märchen, die Kinder ringsherum, teilweise zeigende Gesichter. Wenige lesen. Ich lese
Walbots Buch um „religiösen Aufschwung Amerikas". Etwas Fürsbach. Es berührt
wieder mal die, die nachher stehen, natürlich „aufrichtig": Gegen Kerr, auch Juden.
Gegen Kapitalismus, [illegible]. Abends [illegible] ich „Beyond" [illegible], im Rauchsalon
[illegible] deutsche, so richtige [illegible] „[illegible]", [illegible] an den
Guten Ausflug mit [illegible]. [illegible] und [illegible], [illegible] ich in [illegible]
Mitternacht und [illegible]. Flucht an Deck. Mondschein, warmer heftiger Wind.
Flucht. Wunderbare Spiele, [illegible] in oft gespenstischen Stellungen. Weiter zu
Beyond. Mittags und abends großes Essen, man hat mir unglaublichen Hunger.
[illegible], der Lloyd verdient nichts. Kleine talk mit amerikanischer Lehrerin, die zu einer
Jugendversammlung in Deutschland war und begeistert ist. Andere bitter gegen 11 Uhr
natürlich wieder Deck und lesen, aber nicht und [illegible]. Fine.

Dienstag, den 6. Sept.

[illegible], auch etwas schwankender. Doch am Abend heller Mondschein mit glänzend
leuchtendem Meer. Einige Kreise neuer Bekanntschaften. Ein sehr gut deutsch sprechender

Amerikaner, offenbar Professor, mit dem ich mich noch über Galsworthy und Amerikaner [illegible]
[illegible] Religion und [illegible]. Die Gemeinde
[illegible]
[illegible] Wisconsin, [illegible] Minne-
sota. [illegible]
[illegible] Madison [illegible]
Talk [illegible]
[illegible]
[illegible] Kreuzberg [illegible]
[illegible]
[illegible]
[illegible]
[illegible]
[illegible] 2 [illegible] 1 [illegible]
[illegible] 1 [illegible]
[illegible]
[illegible]
[illegible]
[illegible]
[illegible]
[illegible]

auch die erste Klasse: [illegible], [illegible], [illegible], [illegible] mit [illegible],

Punchingball, Hanteln, [illegible] etc. A, L. + L = [illegible]. Offiziere, [illegible].

Mittwoch, den 7. Sept.

Tag der Unterhaltungen mit verschiedenen Spielen der Amerikaner und [illegible]. [illegible] auf die [illegible]-amerikaner: Abends [illegible]. Neue [illegible]. [illegible].

Donnerstag, den 8. Sept.

Sehr windig, [illegible]. Man sieht doch. Langsame Fahrt, damit das Schiff nicht zu früh [illegible]. Man [illegible] allenthalben, es geht der [illegible] zu.

Am Abend [illegible], 3 Anker, [illegible]. Morgen [illegible] Schluss der [illegible]. [illegible]. [illegible] ziemlich [illegible]. [illegible] auf dem tiefblauen Meer mit [illegible]. Abends [illegible] mit [illegible] für Charakterbild. Gegen 11 Uhr [illegible] mit [illegible].

Freitag, den 9. Sept.

Das Meer glatt, der Himmel blau, das Meer tiefblau. Ich habe mich auf die andere Seite [illegible]. [illegible]. [illegible] Amerika: ein Leuchtschiff, [illegible]. Wir fahren [illegible], langsam, ganz ruhig. Man kann schon [illegible]. Gegen Abend wird Long Island gesichtet. Man sieht schon mehr Schiffe. [illegible]

Im Ziel

Sonnabend, den 10. Sept. 1927.

[illegible] Coney Island. Lotse kommt an Bord: [illegible]
[illegible]
[illegible] 1 Lotse. [illegible]
[illegible] Beaches [illegible]
[illegible]
bis 5 Uhr morgens [illegible] 7 Uhr [illegible]
[illegible] Citizens [illegible]
[illegible]
[illegible]
[illegible]
[illegible] medical officer [illegible]. 'Can't let that pass.' [illegible]
[illegible] Ellis Island. [illegible]
[illegible] 12 Uhr. [illegible]
[illegible]
[illegible]
6 [illegible] Milwaukee [illegible]
[illegible]
[illegible]

[illegible] und [illegible] glänzend. N. Y. von fern.

Sonntag, den 11. Sept. 1927.

Vormittag auf dem Schiff. Man bringt herum, [illegible] den Ausladen zu (Mauer + Granitquadern, Torfmull, Kisten, 2 Autos); esse früh zu Mittag, lese die Zeitung. 3 Uhr Teeparty für den Kapitän. Quandt und Ludwig kamen. Später [illegible] deutsch und ganz vernünftig, [illegible] der Tag [illegible], ständig die Musik. Längere Unterhaltung mit Qu. und L., wir wurden beobachtet. Diese gehen bald. Mit [illegible], Kl. Mayer und [illegible] ... [illegible] Unterhaltung, ebenso mit dem [illegible] am Deck, herrlicher Blick auf N. Y. Sehr klar. Sehr früh ins Bett. [illegible] der [illegible], Krieg mit [illegible]!

Montag, den 12. Sept.

Tag der Befreiung? Es gibt Leben, nach 7 Uhr Aufstehen. 8 Uhr an Land. Zollrevision, Krach wegen der Bücher mit [illegible], [illegible] und [illegible] ... [illegible]. Auf dem kleinen Dampfer. Stehen. Abfahrt. Ankunft Ellis Island. Warten in [illegible]halle. Arzt. Auszüge. Widerlicher Arzt. [illegible]; wie wir [illegible] zusammen, er schreit: can't you keep quiet, stay over here, dress! Er kam zu venereal station, obwohl ihm nichts fehlte. Er sucht lange an mir herum, läßt mich auf und ab gehen. Offenbar fehlt es nur an meinen Augen. Schließlich bei den Augen: Defective vision und noch ein Strich dazu. Ich frage: hat nichts zu sagen. Warten auf den neuen Offizier. Dieser sehr nett. Mein manifest fehlt. Sent for it. Warten. Alles all right. O.K. for New York. Auf

den ganzen Morgen wegen Koffer. [illegible] billet. Endlich ab [illegible]

[illegible] Miss Palmer. [illegible]

der Immigration Office. [illegible]

[illegible]

[illegible] people come back from the country. [illegible]

[illegible] $ 2.20. [illegible] Mrs. Julia.

[illegible] Mrs. P. [illegible]

basket ball, for two. [illegible] International [illegible]

[illegible] Broadway [illegible] Miss Palmer.

Bus [illegible]

[illegible]

Dienstag, d. 13. 9.

[illegible] hold of trade. [illegible]

[illegible] Talk. [illegible]

[illegible] Central Station

[illegible] 50 [illegible]

[illegible] Miss Lowell in City Club. [illegible]

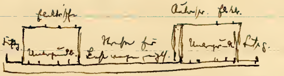
[illegible] Camera. Talk. [illegible]

[illegible] Miss Palmer im Rialto zu [illegible]

Way of all Flesh.

Mittwoch, d. 14.9.

Um 9½ mit Ludwig vom Hotel Astor nach Brooklyn, und zwar über Manhattan Bridge: ([illegible] zurück zum [illegible].) nach



Brooklynbridge:



Um dort [illegible] unseren [illegible], und ich gegen 12 Uhr mittags, nach Wallstreet. [illegible] still, zwischen den Banken, Börse (Stock Exchange), [illegible] mit [illegible] und [illegible], [illegible] ganz ruhig, [illegible], Woolworth Building, [illegible] bis 57 Stock [illegible], dann bis oben. Dann [illegible] bis Observation Gallery. [illegible], aber man hat doch einen guten Blick. [illegible] Trans-portation Building, [illegible] Telephon [illegible]. Zurück nach Hause, Mittagessen. [illegible]. Um 8 Uhr Treffen mit L. [illegible] in das Paramount Theater: Film bei Orgel-spiel [illegible]. [illegible]. Die Kapelle [illegible]. Orgel-spieler [illegible] auf, spielt zu einem [illegible] (memory [illegible]); Film [illegible]: Songs of the South: Dixieland, Old Black Joe, Way down [illegible] Waisenmann auf der Bühne, [illegible], [illegible], [illegible], Unterhaltung mit [illegible]

Läden, Koffer mit zwei kleinen Klavierspielern und Sänger = Sängerin, Verwandlungs-künstler, Sketch in Blue, wir spielt auf zwei Flügeln usw. Ging mit L. durch die beleuchteten Straßen, begleitete mich bis nach Hause.

Donnerstag, den 15.9.

Um ½10 bei Miss Palmer im Jewish Board of Gardians. Angeregte Unterhaltung mit einem Mann, der sich Psychologe nannte. Dann fahren wir im Taxi zu William H. Seward High School. Dort fragt mich der Lehrer nur über deutsche Schulen. Dann werde ich von einem älteren Lehrer in der Schule herumgeführt. Wir sehen Printing Room, wo die Jungen die program drucken, Schlosserei, wo sie an großen Maschinen ihre eigenen Werkzeuge herstellen, Näh- und Nähzimmer, Sample-Flat, wo die Mädchen waschen und alles sauber halten (hübsch eingerichtet), "the holy of holiest", wo ein Dutzend Schüler den Stundenplan (program) der Schüler und Lehrer zusammenstellen, der Eßsaal, wo sie an Tischen für ganz wenig Geld ein Essen, nach besonderen Gesichtspunkten zusammengestellt, bekommen. Eine Dame ist die Leiterin in der Zusammenstellung der Speisen. 66 [illegible] angestellt. Die große Turnhalle und Bad. Kein Raum für basket ball. Um Mittag geht eine Abteilung essen, die andere noch Schule. Manche bringen sich das Essen mit und [illegible], wie bei uns, und andere [illegible]. Auch für Lehrer wird ein Eßsaal eingerichtet. 3000 Schüler, coed, fast 50:50. Wir gehen über einen Platz zu einem vegetarischen Speisehaus. An der Tisch sitzen Männer, Zimmerleute, Schneider, Schlosser, die mit ihren Freunden

entgegen über den Arm auf Anfragen machen. Während der offenen Unterhaltung über Gehalt. Sie bekam $3000 im Anfang, später bis $5000, $1500 mehr, wenn sie auch night work (Art Volkshochschule) tun. Mehr auf Erhöhung. Kamen alle rufen, daher fast alle in Fragen oder spielen. Dann schön war in verschiedenen Klassen hier: Mathematik, Chemie, 2x Sprachstoff. Aber etwas langweilig, vielleicht zu heiß, aber auch zu viel Buch. Aussprache ganz englisch. Dann über Miss P.'s Office — Gang durch das Judenviertel, aber sehr friedlich, Namen wie Aaron Kreidelbein, Joe Katz, Silberman etc., und sehr Bowery — und viele Buchhändler — zur Library, weiter mit Subway, Pennsylvania Station, Bahnhof zu Anfang mit Torbogen, großer Halle, Gleise unterirdisch, Post Office, Säulenhalle, davor vielen Bürstchen, [illegible] Schalter, Schreibgelegenheit, Postschließfächer und [illegible]. Neuer Telefonzellen. [illegible] Darauf zu Mrs Davis. Bei Hilton angenehme Unterhaltung. Um 7h Abendbrot zu Hause. Dann zum Masque Theatre: Revelry, politisches Stück über Harding, ganz interessant, viel Schmutz. Nicht alles verstanden. 12h zu Bett.

Freitag, d. 16. 9.

Ging durch den Central Park, wenig Bäume, Autostraßen, Bänke, [illegible] wie Gras liegen, [illegible]. Art Museum, Gemäldegalerie, ganz gute Sammlung, einzelne tüchtige Amerikaner, wenig Deutsche, Liebermann, Uhde (Erinnerung). Gar keine Moderne. Zum City College mit der Elevated.

Heute in halbe Kirche, schöne Kinder [illegible], dann [illegible], zeigt mich
herum im Gebäude, [illegible], nichts Gemeinsames. Schöne Halle mit 2 Orgeln,
[illegible] -Unterschriften, Berlin und Heidelberg [illegible] angehängt. Swimming Pool, Stadie, die Kinder werden [illegible]; Maschinenhaus, [illegible] Elektrizität. Nun [illegible] zu Fuss, den Riverside
Drive, im Autobus zum Washington Square mit Arch, [illegible] West Broadway
zum Holland Tunnel, grossen Bauten, nur den Eingang an der Canal Str.
[illegible] (seit 1900) und [illegible], dass am 29. Okt. die Einweihung
stattfinden wird. Zu Wanamaker, geschlossen. 14te Str., [illegible]
[illegible], wilder Verkehr, Union Square [illegible], [illegible].
Schließlich zu Miss Palmer, mit Miss Finch und [illegible] zum Dinner, dann
zum Cameo, Jannings in Tartuffe, [illegible]. Nach zu Fuss. Heim nach 11 Uhr.

Sonnabend, den 17.9.

Vormittag, [illegible] Schreiben, zu Wanamaker, grosses Kaufhaus, neu
gebaut, [illegible], Buchladen gross, bequem, [illegible] oder [illegible]. Dann
zum Aquarium. [illegible], [illegible]. Die ganzen Gebäude alt und [illegible].
[illegible]. Um 1[15] zu Haus. Miss Palmer war da, hat [illegible] Eversharp [illegible].
(??) Dann mit [illegible] zur [illegible], am Hudson ([illegible] nicht [illegible]) zur
Erie Railroad Station. Zug 4h ab. Pullman. Bekanntschaft mit einem Office
assistent. Abend [illegible], [illegible], Schlaf gut. Frühstück [illegible] im diner. [illegible]

dortig.

Sonntag, den 18.9.

Fahrt. Ausblick: Maisland. Autos, Autostraßen. Kleine Holzhäuser. Viele [illegible] Land flach. Viel unbebautes Land. Laubwald. Wenig [illegible]. Chikago – Bahnhof – Union Station. Im früheren Wagen [illegible] bis Madison. Hier kein Mattusch dann Mason – Mattusch. Wagen mit Koffer. Alles drauf. Kleine Rundfahrt. Logis [illegible]. Haus. Klein und niedlich die Zimmer, Betten groß und breit. [illegible] Schlaf schlecht.

Montag, den 19.9.

Frühstück in Cafeteria. Dann Campus. German Department. Viele Vorstellungen, Mr. Morgan. [illegible] auf Mason, dann später in der University Cafeteria. Unterhaltung mit Quadt und andern über [illegible]. Eindruck: Alles ist hier [illegible] Nummern, Grammatik. [illegible]. Abend mit Qu. in Lawrence, [illegible] Cafeteria. Ziemlich billig. [illegible] beim Pastor in S. Francis Haus, ganz hübsche Mädchen, Pastor hält Ansprache, frei, [illegible]. Mit Mason und zwei Mädchen in Lawrence, beide Canadians, ganz charming [illegible]. Zur Schlaf.

Dienstag, den 20.9.

Cafeteria mit Mason, [illegible] mit Scharfe. German Department – Coop – Quadt – Morgan. [illegible] Kollegium. [illegible], Autos [illegible], [illegible] bei S. Francis, Abend Univ. Caf.

Nieder Autofahrt, und die hohen Riesen gebaut, Autos, ..., nur rein und rein zurück. Es ist kalt, man friert sehr. Leute nervös, gemütlich. Ich werde doch bleiben. Bett 10½.

Mittwoch, den 21.9.

Eigentümliches Gefühl: erster Unterrichtstag. In der Morgenfrische gehe ich um ½8 zu Lawrence, esse toasts, gehe mit zur Univ. Beim Betreten der Klasse sehe ich alle ziemlich erstaunt sitzen. Namen aufrufen. Englische Geschichte vom Auto. Fragen. Nacherzählen. Einige machen es ganz gut, andere lachen ab. Eindruck: Wie in einer ruhigen Prima, nur etwas flegelhafte Haltung, Mädels teilweise mit Hut auf. Alles noch sehr ungewöhnlich. Nächste Klasse für Anfänger. Unerhört. Alphabet, großen u. kleinen Buchstaben. Mittag bei State-Street Lawrence, Maultasch mit Nudel und [illegible]. 1½ Uhr nächste Gruppe 2a, selbst hergestellt. Langweiliger grammatischer Übungen, Anfang der Briefe über den Harz. Eindruck weniger günstig. Nachmittag Brief nach Neustadt. Abend im „Deutschen Haus", ich als [illegible] im Kreise langweiliger oder zurückhaltender junger Damen. Lit. Kraft!! Nachher Singen mit meinem Klavierspiel. Mit Quandt und [illegible] zum Orpheum. Film über Baseball mit allerlei Kunst. Quandt hat Recht: mehr [illegible] mir wird bewusst als Vielen Gedanken. Singender Kanarienvogel zur Musik. Drug store > home. Talk mit Mason.

Donnerstag, 22.9.

Richtiger Anfang. Um 10 Uhr Frühstück. Anschließend 5. Wir gingen nur auf Lektüre mit anschließendem Gespräch. Ich bespreche als Wandervogel über deutsche Schulen und Universitäten. Deutscher Kurs Schiller: wann lebte Sch.? Im 16. Jahrhundert. Kant ist nicht bekannt. Ebensowenig Weimar. Einer kennt den Namen nach Räuber, ein anderer Marva Stuart. Sonst dürftig. Mittag L. mit Mason und Mattusch. Nachm. 2a Kurs: großer [illegible]; einer Mädchen sehr eifrig, andere [illegible], [illegible] faul. Stoffe mit [illegible] (Übersetz.: Nov. Rev. Fr.)
[illegible] Brief nach Dortmund, [illegible] Brief [illegible] Laura, die schon alt und müde scheint. Deutscher Kurs: besser, Mädels etwas lebendiger, [illegible] Zeug. Neun [illegible]. [illegible] Quadt, der [illegible] Gene Tunney und Jack Dempsey. 4 Männer [illegible] Mali. + [illegible]. Round, bell, jaw, short left, terrific right, puts, returns, down, ropes, corner, referee, clinch etc. [illegible] Tunney gewinnt, weil Dempsey [illegible] ("D. looks tired"). [illegible] Schnelle Kaffee, in der [illegible].

Freitag, d. 23.9.
~~Thursday University~~ Welcome: Rede des [illegible]. Zimmerman Rektor Frank. Cheers! [illegible]
Nachmittag bei Mattusch in Clifford Court, dann Ausflug zu den Dorai-

Louies, ganz neu, liegt auch am Strand, einzelne Zimmer, sieht sehr gut aus. Besuch bei einem Fellow, der so den Banker spielt. Nachher Volksunterhaltung in der Hauptstraße, mit lebendem Ausschnitt. Großer Erfolg. Dann fahren wir nach dem Lake Monona, herrliches Grün, Villenviertel, gehen [illegible], Art Fischfänger. Dann fährt Mulliff den abgefallenen Mann und mich zum Bootshaus, von dort sind wir mit unserem Kinder boot gefahren. Herrlicher Himmel, blaues klares Wasser, Wildenten mit Landungsplätzen. Nachher, Laufen. Dann Francis House Tea, talk mit ein Schülern. Abends Kinder durch die Kirchen. 3 Mädchenautos. Wesley Foundation: 40 ways of doing it. Run zu Francis House. Tanz in großer Enge. Man spannt nur die kl. Feather aus. Home late.

Sonnabend, den 24.9.

Frühzeit: Baden am Women's Pier. Herrlicher Schwimmen. Abends ball Abend: Empfang der Leathrop Hall. Jagd nach den Mädchen. [Joe]. Man läßt Männer ruhig ins Zimmer. Abfahren um 9 Uhr. Nette Kinder, gute Musik, lustige Dinge. Hatte doch auf Lawrence gehen sollen.

Sonntag, den 25.9.

Vormittag und ganzer Nachmittag Regen. Man sitzt an sich im deutschen Hause, auch zum Frühstück morgens. Manchmal ist es ganz nett, Tanz oder Gesang, auch die Unterhaltung ist ganz spannend, z.B. erzählte ich von dem Weg, den ein Schüler spielte, auf meine Frage: what do you say in German, when you

invite somebody to take a seat? „Bitte, bekommen Sie ein Plätzchen." „Die Birnen zu fällt er genau [illegible]", als wir von der Büchse im Obernamen [illegible] sprechen. Enttäuschung für Mason, der nicht unter denselben Bedingungen [illegible] [illegible]. [illegible] des Unterrichts: man will nur meinen 4 Mann [illegible] nehmen und ohne Zusammenkünfte wie Voss, den würde kommen. Heute Abend [illegible]. Mr. Scharfe besucht mich öfter, er hat in seiner Art History nichts zu tun. Heute machte ich einen längeren Spaziergang um den [illegible]. Die schönsten Teile sind für mich: Private Property. No Thoroughfare! Denn ein (University) Tent Association mit [illegible] [illegible], wie für den Jahrmarkt. Merkwürdige Geräusche, wenn die Eicheln (ziemlich großen [illegible]) darauf fallen. Sitze auf [illegible] Bank. Schwierig auf diesen Wegen zu gehen. Untergrund [illegible] oft, aber kein Platz für Wandern. Man sieht nur Autos, weniger Reiter (offenbar von der landwirtschaftlichen Abteilung), 3 Radfahrer, Jünger, und 2 Läufer. Man ist [illegible] Gefühl, auf dem Rückweg [illegible] [illegible], der [illegible] [illegible], fast ein „Zu [illegible] drohen". Neue Bekanntschaft mit 2 Mädchen aus Boston, die [illegible] zur [illegible]. Wird ein Date gesetzt?

Sonntag, den 30. 10.

Noch als wir Hotel hab ich nichts eingetragen. Es ist unmöglich, alles nachzuholen, [illegible] nicht nachgetragen zu werden. Fasse nur zusammen in Topics:

1) Ethel: langsamer Wandel in Freundschaft, John' competition, beginnt mit

[illegible] im deutschen Haus, Lathrop Hall [illegible], deutschen [illegible], Kino,
ein [illegible] Fußball – [illegible] – Lorraine Dinner – Brinkwater's Abraham
Lincoln – Lathrop [illegible], [illegible], Goodnight kiss, [illegible]? [illegible]
[illegible] und [illegible], [illegible] wie das Bild von Saas, inquisitive.
[illegible]
[illegible]
[illegible], [illegible] auf [illegible], [illegible],
[illegible], Ida, Emma etc. [illegible] Weninger [illegible]
[illegible]. [illegible] 9 Uhr Abfahrt. [illegible]...
Wilma Weaver: [illegible]
International Club, [illegible]
[illegible]
[illegible]. Indian Summer. [illegible].
2) Mabel Platt: [illegible] State Street. [illegible] Chocolate Shop,
[illegible] St. Francis House, [illegible]
[illegible]
werden:
3) Gertrude Lanzer: Mädchen aus dem deutschen Haus. [illegible]
[illegible]
[illegible]

4) Juliana Cotton, klein, hübsch, [illegible] [illegible]. Italienisch-englisch-amerikanisch. [illegible], [illegible].

Ausflüge: nach Devil's Lake mit Mattusch, Irene, Scharfe, Mason (hoher Hügel) und [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] und [illegible] [illegible]. Picnic. Mason will Ethel noch mal sehen, ich muss zu B. Q. Morgan gehen.

Nach Gibraltar Rocks mit den Friends of the Native Landscape und dem International Club. Die Fahrt mit Joe, [illegible] Humphrey und [illegible]. [illegible], [illegible], Mabel, Reden der Nationen, Campfire (roasting of Wieners). [illegible], [illegible], Singen auf der Rückfahrt. Kanadier [illegible], Mabel auch, Joe zu Haus.

Bücher, die ich las:

Paul Morand: Fermé la Nuit, Ouvert la Nuit.

Rainer Maria Rilke: Aufzeichnungen des Malte Laurids Brigge.

Stefan George: Jahrbuch der Seele.

G. Hauptmann: Bahnwärter Thiel.

Theodore Dreiser: Free and other Stories (e.g. Nigger Jeff).

[illegible] [illegible] Gitarren, [illegible], [illegible] (6 weeks courses) mit [illegible] [illegible], [illegible] [illegible] [illegible] [illegible]. Halloween party im International Club (China [illegible]), [illegible] [illegible] zu Haus, [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] und [illegible], [illegible] on Sundays. [illegible] [illegible] gut hin.

Sonntag, den 6. 11. 27.

Was die Woche brachte: Das Ende der Freundschaft mit Ethel. Mason fragt mich, ob ich nicht etwa mit ihr zu den English Singers gehen wollte, da er und sie at Sunday nach Milwaukee fahren würde. Ich wurde [illegible]. Schon länger geht dieses Versteckspiel: Sonntag hat M. den Hauptwagen auf dem [illegible] von Picknickground, [illegible] hat man alles abgemacht, mir wurde Ausgang mit E. gemacht am Mittwoch zu Bernhard Russel. Nachher eine [illegible] Aussprache, ich [illegible], dass die [illegible] Absichten auf das Wochenende. Dienstag geht M. mit ihr zu den English Singers, ich verbringe einen Nachmittag [illegible]. E. telefoniert mich fast an und fragt an, wie es mir geht. Ist es Mitleid, Hohn, Gutmütigkeit? Etwas ist in mir gefroren.

Wilma. Treffen beim Supper des International Clubs. Wir essen zusammen mit einem Bulgaren (Unterhaltung über Krieg) und einem Südafrikaner. Nachher auf dem Sofa. Plötzliche Frage: Do you believe in God? Ihr ist alles zusammengebrochen. Philosophische Betrachtungen, bis wir um zehn im Chocolate Shop [illegible]. Wir gehen nach Hause, liegen auf der [illegible], sind lustig, ich lege meinen Kopf auf ihre Schulter, beim Abschied will ich sie küssen. Sie wird furchtbar [illegible], hat einen finsteren Blick und will fort. Ich halte sie an der Hand und versuche sie zu beschwichtigen. Sie sagt, sie würde lügen, wenn sie nicht 'minden' würde. Wir könnten aber weiter jolly sein. Habe ich sie auch verloren? In der Nacht wache ich auf und sehe ihre zornigen

black. Vormittags [illegible] ich sie an (Schreiber im Zimmer). Es [illegible] alles in [illegible].
Perhaps [illegible] sie. Am Abend komme ich zu ihr ins Haus. 'Come on and in' [illegible]
ein [illegible] draußen. Ich gehe hinein. Sie kommt die Treppe herunter. Mit den Worten:
'I felt so lonely all the day' fällt sie mir in die Arme, küsst mich [illegible], ich
[illegible] ihr die Haare, sie geht zum Spiegel, [illegible] sich dort [illegible] an, setzt
den Hut auf und wir gehen los. [illegible] essen in Loraine. [illegible] in Lathrop, sie
[illegible] und [illegible]. Auf dem Heimweg [illegible]. [illegible] gleich nach 12 in
der Tür. [illegible]? Am Montag komme ich nach 5 Uhr (3–5 [illegible] der [illegible]
[illegible] bei Prof. Winchell) zu ihr, [illegible] noch oben, ruft mir zu, ich solle
die Zeitung [illegible], die auf dem Boden liegen. Ich hebe sie auf, [illegible]
ein, sie kommt, ohne Kuss, sie gibt mir ein [illegible], ich [illegible] sie auf
[illegible] auf der [illegible], sie [illegible]. Was ist eigentlich los? Auf dem
Wege zu [illegible] [illegible] ich eine Unterhaltung über die Kussfrage. Sie will nichts [illegible].
Self defence. Ihr Großvater und Großmutter [illegible] [illegible].
Onkel [illegible], ein syphilis. Sie selbst [illegible]. [illegible]
fallen, der sie küsst. Aber [illegible]. [illegible] hat ihr gesagt, dass er glaube sie [illegible]
[illegible] mit ihm, keine Liebe. Sie hat ihm die Meinung gesagt, dass sie nur
[illegible] zur Gesellschaft so etwas nicht machen wolle. [illegible] Kids haben, 4 bis 5.
[illegible] einen ganzen Abend über diese Dinge. [illegible] [illegible] [illegible], hat
mit [illegible] und [illegible] über die Dinge gesprochen und ganz [illegible] Meinungen.

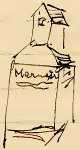
Reise nach dem Westen der Staaten.

Freitag, den 22. 6. 28.

[illegible] 3 Tage war ich im Camp Tychoroda(?) mit Herrn Sievers, [illegible] am Sonntag zurück, am Montag Commencement Day mit Lindy und mit Wolk, [illegible] Essen im Deutschen Haus, [illegible] mit Everett und Gertrude [illegible], abends alle zusammen im Loraine [illegible] und getanzt. Die [illegible] Gebäude (Ev. [illegible] West Bend etc.). Brons auf dem Hügel, dann mit [illegible] Essen, [illegible] im Kanu los, [illegible] Lake Monona [illegible] bald [illegible]. Abend mit Evy und Martha Pilger [illegible] im Campus Grill [illegible] Miller [illegible] mit Brons los, [illegible] Kohlfeld, [illegible] Bananen, abends gegen 6 Uhr zurück. [illegible] Evy zum Abendessen ab, [illegible] (Gewitter im Osten) [illegible], dann Dark Parlor mit [illegible]. Am Do [illegible] Briefe geschrieben, [illegible] (Wilma) [illegible], Checks und Konto [illegible], [illegible] lunch im D.H. mit Evy und Martha und Florence. Im Yellow Cab mit Evy [illegible], dann zur Station, [illegible] Wagen [illegible]

Öffnung gewählt. In Portage hat der 'Columbian' eine Stunde Verspätung, später nur kleine Landschaft, Kulturlandschaft [illegible], sieht alles 'bawled up', ich habe [illegible]
170, aller Art, mit offenen [illegible], [illegible] ob der offenen [illegible].
[illegible] Abendessen. Ich lese kürzlich Dos Passos 'Orient Express', [illegible]
[illegible] ins Bett. Bei Kilbourn sah man etwas von den 'Dells' des Wisconsin River,
dann kommt man in das Mississippi Tal [illegible], das fahren wir bis zum
Dunkelwerden entlang. Interessante Felsbildung, [illegible] Schiffe  , [illegible]
[illegible], mit [illegible]. [illegible] am Morgen, als wir durch die beiden
Dakotas fahren, [illegible] ein Sturm, gegen 4 Uhr [illegible] auf die
Badlands, [illegible], mit Schluchten, kein [illegible] Gräser
und Bäume, Creeks, [illegible] gut [illegible], manchmal ~~[illegible]~~ flach,
manchmal spitz, [illegible]. [illegible] Land flach, [illegible],
[illegible], [illegible] Missouri, [illegible], [illegible]
[illegible], [illegible] Mais, überall auf den Stationen Elevatoren,
[illegible] Stiere und Pferde, [illegible]
[illegible]. Track [illegible] Güterzüge, [illegible]

Elevator



[illegible] der [illegible] Staat Dakota hat
[illegible] (3 c per package).
[illegible], [illegible] auf der
Observation Car [illegible]

[illegible] Chicago, [illegible] Seattle [illegible]
[illegible] cyclone [illegible]
[illegible] Badlands [illegible]
[illegible]

Montag, den 25. 6. 28.

[illegible] Observation Car, [illegible] 1.50 [illegible] Ankunft in Three Forks, wo 3 [illegible], Jefferson, Madison River und Yellowstone R.
den Missouri bilden. [illegible] Gallatin Gateway, [illegible]
[illegible]
[illegible], waitress, college girl, [illegible]
[illegible]
[illegible] Old Faithful [illegible] Glaciallandschaft.
[illegible]
[illegible]
Mother (Paint Pot). 2 x [illegible] 10 u. 15 Minuten [illegible]
[illegible] West Yellowstone, [illegible]
Southern Pacific [illegible]
[illegible] c. g., [illegible] Season [illegible] 1 Woche [illegible].
[illegible] Madison

River, dann [illegible] d. Firehole R., [illegible], Quellen, Geyser; [illegible] Morning Glory, Giant, Mobley, Fan und andere. Ankunft in Hotel bzw. Lodge.
Großer Tag. Ich bekam eine sehr nette kl. Hütte für mich allein ob dem River [illegible] Old Faithful, [illegible]. [illegible]
Besichtigung d. Geiser Hills, mit Cinnamon, Giantess, Lion Group und vielen Quellen und Bubblers. [illegible] Hotel, [illegible]
[illegible]. Community Singing (Smiles from Alabama etc.) [illegible], [illegible], [illegible] spielen, [illegible] d. College girls und boys gut gemeint. Tanzen [illegible]
Lathrop Hall, [illegible]. [illegible]
High School gekommen. [illegible] (build a fire)
[illegible] um 1 Uhr zu Bett.
Sonntag früh um 6 weckt mich [illegible]: Want a fire this morning? [illegible]. [illegible]
[illegible] Ranger trip, [illegible]
[illegible]. [illegible] Handkerchief Pool [illegible]
[illegible]. [illegible] (Morning Glory [illegible])
— [illegible] (in), Doeing [illegible] ? — walking walk nach Lone Star Geyser, [illegible], [illegible] Pfad, [illegible]
[illegible]. [illegible], Lavafelsen [illegible], [illegible]
Quellen [illegible], [illegible] Lava [illegible]. [illegible] Howard

Ueber Trail und Kepler Falls (1 Meile in 13 Minuten auf der Rückfahrt) zurück. Abendbrot mit Kiwanis Babitts, die ihr Präsidentenwahl [illegible]. Nachher Reden [illegible] Damen, es kommt auch mir, bears like Fords, holdups, negro driver, cubs, male bear and companionate marriage. [illegible] g.g. young geology ranger, [illegible]. [illegible]. Community singing. [illegible] Moon spielt auf, [illegible] Beleuchtung des Old Faithful gegen zehn Uhr durch spot light, blau in Schattierungen in Grau, [illegible] Dampf Riesen quellend, [illegible]. Dann [illegible] Bild mit [illegible].

Montag morgen solitary walk zum Solitary Geyser auf dem Nature Trail, der sich bald in Wald und Waldwiese verliert. Schließlich doch irgendwo [illegible]. Nachmittag Besichtigung des Upper Basins, Rückkehr gegen ½ 11. Der Geysir [illegible] schon da zur Abfahrt auf dem Lake trail.

Mittwoch, den 27.7.

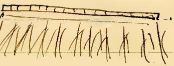
Am Montag nachmittag ging die Fahrt über die Kontinental Divide vorbei an einem See, der im Frühling seine Wasser nach dem Stillen Ozean und Atlantischen [illegible]. Am 'Thumb' des Yellowstone Lakes wieder kochende Pools, [illegible] von grünlichen Farben. Längerer Aufenthalt mit dem bus, [illegible] mit 2 cents, die wir [illegible] auf die Bäume [illegible]. Dann am Yellowstone Lake entlang, durch grünliche Wälder, im Hintergrund die alpinen Berge. Ankunft Lake Lodge.

Nachm. abends ein Spaziergang zur fishing bridge, wo sie in langer Reihe angeln (fishing tackle, salmon eggs). Abends Zirkus der Unterhaltung (Griechen [illegible] [illegible]), schlechte Musik und schlechter Tanz. Morgens Begegnung mit Bären-familie, sie sind wild. Bootfahrt hinaus auf den See. Langer Tisch. [illegible] Unterhaltung mit Ranger, der Professor in Cornell College ist. Fahrt durch Wälder, Mud Lake, Canyon Junction zum Inspiration Point. Wunderbarer Blick [illegible] in den Canyon mit seinen Farben, gelb, rot, rosa, spitze Grate steigen auf. [illegible] [illegible] des Wassers. [illegible] [illegible] Ranger, der nicht allzu viel zu sagen weiß. Traf die Deutschen noch mal in der Lodge, [illegible] der Mittelgänger deutscher. Abends trat er als Scotchman auf und war ein großer hit.

Am Mittwoch machte ich solo trip nach Mt. Washburn, ungefähr 24 Meilen, zuerst [illegible] auf [illegible], Wetter günstig, [illegible] [illegible]. [illegible] sandwiches. [illegible] [illegible] oben nach [illegible] 4stündigem [illegible] [illegible]. [illegible] [illegible] Schnee, beim Abstieg mußte ich [illegible] [illegible] [illegible] Schneetunnel. [illegible] [illegible] [illegible], den Weg freizumachen (1. Juli). [illegible] [illegible], [illegible], woodchuck [illegible] auf den Bäumen [illegible]. [illegible] [illegible] (Norman). Abstieg mit [illegible], [illegible] ([illegible]). [illegible] (über 50) [illegible] [illegible], [illegible], in der Ranger station auf die [illegible],

mit dem ich hätte fahren sollen. Müde auf dem Rückweg noch zum Lower Fall auf steilen Pfaden hinab, schlafe fast 2 Stunden nach der Ankunft in meiner Hütte. Nach dem [illegible] Talk mit dem [illegible]. Abends bei der Unterhaltung [illegible] 76 jährigen Mann aus Alaska auf, der [illegible]. [illegible] [illegible] [illegible], [illegible] [illegible] Klavier.

Sonntag, den 1. Juli 1928.

Am Donnerstag begann ich den Canyon, zuerst an den Fuß der Lower Falls, der gewaltig [illegible] und einen, manchmal zwei Regenbogen [illegible]. Ging unten auf der [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible]. [illegible] [illegible] und am Rand des [illegible] entlang. Der Himmel ist [illegible] blau, das Gestein schillert in allen Farben, rosa, rot, gelbe, [illegible]. Ich sitze eine Weile auf einsamem Felsen und schaue in die Tiefe, wo das grüne Wasser fließt und einen Adlerhorst [illegible]. Ich gehe bis zum Sublime Point, dann über den stillen Lily Lake und [illegible] [illegible] zur Hütte zurück. [illegible] nach dem [illegible] [illegible] [illegible], [illegible] [illegible] [illegible], [illegible] [illegible] [illegible] [illegible]. Gesellschaft [illegible], aber [illegible] [illegible]. [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible]. Tower fall, [illegible] [illegible] [illegible] als [illegible] [illegible] :  . Petrified Tree [illegible] [illegible] [illegible], 1 Stunde [illegible] Roosevelt Camp, dann [illegible] [illegible] zum Mammoth Hot Springs. [illegible] des Parks, ein kleines – [illegible] [illegible] [illegible] – Nacht. Lodge [illegible], [illegible]

die Hütten, gut als Schwimmbad. Ich brauchte noch Auskunft gleich die Quelle. [illegible] Terrassenbildungen, [illegible] gut gelegt, Auto [illegible] eingreifen, gute Erklärung, Bunsenberg, Devils Kitchen, Schilder: von hier kann man sehen ....., Keep off!, Geologische Erklärung in wenigen Worten. Am Abend traf mit 3 Frauen, denen eine mir [illegible]. Die 2 andern [illegible] [illegible]. Nach dem Abendbrot ins Museum, klein, nett gestaltet. Sammlung, Karten, [illegible], Geyser Modell, Bilder aller Art, Auskunft. Ich [illegible] Karte. Darauf [illegible] [illegible]. [illegible] mit [illegible] [illegible], auch [illegible] gute [illegible], die lustige 'Witwe' – so stellt sie sich [illegible] – tanzt ganz gut und will immer. Abends im lustigen – ariholes – [illegible] [illegible]. Am nächsten Morgen [illegible], [illegible] angefangen, Abschied von der [illegible], dann selbst los in [illegible] Begleitung über Norris Geysir Basin – viel zu schnell – und über [illegible] [illegible] und Beaver Dams nach West Y. und [illegible] nach Mittag [illegible] und [illegible] voller [illegible] nach Gallatin Gateway. Touristen [illegible], [illegible] [illegible], [illegible] [illegible], [illegible] [illegible]: Smoke! [illegible] [illegible], keine Kinder, [illegible], [illegible], [illegible] in [illegible] [illegible], [illegible] [illegible], kein Abendbrot, als Frühstück, kein [illegible]. [illegible]: 'Scenery car' im Zuge über die Cascades, nicht viel zu sehen. In Seattle [illegible] zum Penbrook Hotel, gut, aber zu [illegible], [illegible] [illegible] [illegible], [illegible] [illegible] zum Abend Kino 5th Avenue, wo Kaiserin in [illegible] [illegible]

spielt und der Kapellmeister [illegible] Lied: just an evening [illegible]
Strauss, Wagner, Mozart etc. [illegible]. Gut. [illegible]
Am Morgen früh [illegible], gehen zum Schiff mit Frühstück, [illegible]
Schiff voller Menschen, Victoria um 1 Uhr [illegible]. 20 Minuten Autorundfahrt
durch den Ort, [illegible] englisch, Garten, kleine Häuser [illegible] auf die
ladies, die [illegible] an Board [illegible]. 60 000 Einwohner,
[illegible] Japaner und Hindus. [illegible] nach Vancouver.
[illegible]. [illegible] "The Island Witness", gut. [illegible] gegen
6, [illegible] Bertha, [illegible], alles [illegible]. [illegible] Hotel für
1.50, [illegible], aber in der Stadt. [illegible]
Stadt [illegible], [illegible] Hindus, Neger, Chinesen. [illegible], [illegible], [illegible]
12.30 zu Bett.

Mittwoch, den 4. Juli (Independence Day).

Am Monday früh, Dominion Day, in Vancouver, [illegible] Frühstück in [illegible]
Restaurant, [illegible] für 50 ¢ [illegible] ca. 10 – 12 Uhr durch die
Stadt. [illegible]
[illegible]
Geld aufsammeln. [illegible]. "Our first observation car" pointing to a
baby carriage. [illegible] für 10 ¢ [illegible]. durch die [illegible] Blumen,
[illegible] auf Stadt und [illegible]. [illegible]

Vancouver Hotel. Dann gehe ich auf Fähre nach North Vancouver hinüber, wo ich R. 30
die Königliche Auffahrt in einem geschlossenen Auto, Fünfsitzer etc. Wagen wird fahren,
sehr hoch und weit unter mir, gehe weiter in die Berge bis zu einer geröllgefüllten
Schlucht, wo der Weg plötzlich aufhört. Petting party im Auto. Brombeeren
am Wege. Große Wälder im Waldinnern abgebrannte, abgebrochene Bäume
hineingestürzt, und ganz geheimnisvoll, alles zu erkunden. Wasser tief unten.
unten vom Ufer aufwärts zum Hügel, Wasser und lichtes bildliches Waldinnere und
Urwald. Zurück und fahre zum Anfangspunkt mit Bus zum Capilano,
Vergnügungsplatz mit unermeßlichen Baumriesen. Kinder von allen Bäumen,
in dem Schatten, wie auf dem Schaukel, Leute Picnic machen. Wieder zurück,
und Straßenbahn und zum Stanley Park. Merkwürdig ist Gefühl am Anfang
der Parks unter 21 cm Wasser zu finden, auf denen Kinder spielen. Ein
Mann murmelt nur so 'invention to kill'? 2 Männer spielen 'Dame' mit
Riesensteinen und Brettern (Checker). Gleichzeitig Tierpark (Zoo). Auf
herrlichen Wegen, gut angelegt, Rasen sehr schön, zum Aussichtspunkte,
von dem man herrlichen Blick auf gegenüberliegende Ufer und Hafen, befahren
die ein und ausfahrende Schiffe hat. Speed boat, sail boat, freighter.
Unter einem herrlich duftenden Dome von Riesenbäumen gehe ich über die Beach
(Kinder nur in Badeanzügen am Strand zum Ufer) zum Fährschiffe, das mich
zu meinem Ausgangspunkt bringt. Dann gehe ich zu Laughing Clown, lange. Nüchtern

Film mit Lon Chaney, Zirkusclown, [illegible], er selbst gut. Finde gut: Kinder fragen: er tut, als ob er tot sei. Früh zum boat, kurzer Aufenthalt wegen Pass, bald [illegible]. Voll in Kabine mit [illegible], dann mit Irishman, alles sind [illegible] [illegible]. Auch mein Gegenüber, der sehr gesprächig ist. Er wünscht: "That Germany get on top of England". Er fragt [illegible] [illegible] political, raucht, ist 70, sieht aus wie 50, Kämpfer auf Philippinen etc. Wunderbares Schiff auf Countess Kathleen.

Morgens (Sonntag) gegen 8[30] Ankunft. Fahre mit Irishman zum Landeplatz, dann nach Abschied ins Hotel. Um [illegible] Ausflug auf die Höhen der Stadt ("you better wear long pants") — und ich hatte Schuhe zu Hause und meine golf hose gekauft! — , dann wieder zum Washington Park. Dort [illegible] braun- und [illegible]. [illegible]: Ausflug am Golfclub. Ich gerate in Sumpf wegen blockierender Petting parties, [illegible] oder [illegible] [illegible]. An die Universität, [illegible], mit [illegible] (6¢) zur Stadt, 3¢/25
Abendbrot ([illegible] Hotel und „[illegible]" Schuhe [illegible]) und ins Palace [illegible] [illegible]. Wunderschöne Show ("Spanish Love") mit [illegible] und mit [illegible], feinen Ballettänzerinnen. Film mit [illegible] etwas besser (doch unmöglich), Lustspiel mit [illegible]. Dann zu Fuß 2 Meilen gelaufen. und gelesen.

Mittwoch zur Parade in 2nd Avenue. Sehr [illegible]. Zusammenfassend: nichts besonderes. American Legion, Scotts [illegible], Matrosen ganz gut, [illegible]

Beifallsgeklatsch und Gepfeife. Gut sind die abbrennenden Bilder der Statue of Liberty, angefangen von Moses über Rom (Christen) Wilhelm Tell (gut nur der Pfeil), Jeanne of Arc, Bastille, Überschreiten des Potomac, Lincoln, Tanks und Southern Cross (Flieger nach Australien). Gute Raketen, man sagt mehr Oil hatte als. Nicht allzu viel Menschen. Ich rechne zu den Besten: Mayor von Victoria und Vancouver auf der „Miss Liberty", ohne Gas. Allerhand Autos. Man fragt an, warum, dagegen schickte die Boote. Man wunderte sich, daß die Mannschaft der Pennsylvania nicht teilnehmen kann, weil Schiff nach Nicaragua gegangen sei. Man vermutet Streik. Wilder Ecuador?

<u>Mittwoch, den 11. Juli 1928.</u>

Am folgenden Donnerstag machte ich am Morgen Ausflug zur Universität. Ich besuchte rasch die Gebäude, die ziemlich verstreut daliegen. Lage des Campus sehr hübsch: ziemlich hoch über der Stadt, entfernt vom Lärm, nicht weit vom Lake Washington. Ich besuchte die deutsche Abteilung, die bei den Economics wohnt und dann einen Instructor (etwa wie 'Mertens') ich sprach. Er lädt mich abends zu einem Vortrag des Professor Mohme über das „Bauernproblem in der deutschen Literatur" ein. Dann lese ich einen Anschlag von einem geologischen Ausflug nach Rainier Park, in Science Hall. Ich gehe, mit dem Girl verhandelt, der dort sitzt und die Sachen so weit geschickt. Danach gehe ich in den sogenannten Roosevelt Park, ein Stück bergauf und -ab, mit vielen Laubbäumen und Gewächsen, darunter auch

verwirrt. Dann fahre ich zurück, telefoniere an Mrs. Kent, die Schwägerin von Mr. Siemens, die mich statt dinner zu nach 7 Uhr einladet. So esse ich vorher in einem kleinen Restaurant mit Kellnern und fahre dann hinaus, [illegible] der Stadt. Unbekannter empfangen sie mich, bei ihr ist ein alter Mann, der ein abgebrochenes Englisch spricht und lange Geschichten erzählt. Ihr Kind ist sehr unerzogen, [illegible] die Familie, [illegible] aber [illegible], [illegible]. Dann die Art Hausfrau, hübsch, kränklich. Schließlich kommt die ältere Tochter im [illegible] (Kinderlähmung), dick und unförmig, Gemütlichkeit mit Hund, noch 2 bis dann [illegible] im Auto, Elektrizitätsunterhaltung, Kaffee, Unterhaltung, Abfahrt (gegen). Im Hotel spricht der alte Mann deutsch, [illegible] Hotelbesitzer, jetzt Nachtportier.

Am Samstag früh nach Mt. Rainier. Im Zuge kommt Dean Leades auf mich zu und begrüßt mich. [illegible]. Mädchen in [illegible] im Zuge, [illegible] ältere Jahrgänge. Wir unterhalten uns eine Weile, dann geht er fort. In Ashford [illegible] mit Autobus. Dann fahren wir durch alten [illegible] Douglas Fir — Columbian Tree — zum ersten Halt, wo man an einer Cafeteria ziemlich teuer ißt. Dann in 2 [illegible] zum N=Gletscher, den man kaum bis zum gelb-braun-rötlichen Fels erkennt. Dean erklärt mir viel, wie Lava, Granit und Andesit. Man bekommt gerade ein glimpse, dann Schnee. Oben in Paradise Inn Schnee und Nebel. Ich

bekamen im Camp ganz nettes Zimmer – mit ladies –. Wir erwarteten
in zwei im Guide house, Frühstück in der Anstalt und empfangen selbst.
Ich mache im frischen Nebel kleinen Ausflug auf Höhen, kehre aber bald zurück.
Im Camp ein contestseats, ziemlich teuer, aber hübsche Kellnerinnen. Dann Vortrag
des Guide und Rangers mit Bildern und Kino zur Freude ihrer Zuschauer.
Danach zum Inn, wo Musik ist und wo das eine Mädchen, nachdem sie sich
umgezogen, mit mir zum Tanz und zu Unterhaltungen bleibt. 11 Uhr Rückzug.
Sonnabend früh erwachten wir in dem Zelt und ziehen dann den
Pfad an die Höhe. Ich bin etwas unbequem in den Schuhen. Der eine Jüngling
ist immer um das Mädchen, führt langsam, mit viel Pausen. Nichts wird
erklärt, nur berg Tenatum, Mt. Hood. Die Radieschen [illegible] schön zu sehen. Wir
steigen bis 12 oder ½1 bis über 7000 Fuß auf, wo wir unser Frühstück bei
schönem Blick ins Tal einnahmen. Nachher mit slide [illegible], Dean gleitet
voraus, bleibt mir Mädel [illegible], kommt dann aber flinke wieder. Es
geht gut auf dem Schneeschuhboden. Beide Mädchen bleiben hinten. Ein-
mal nahmen wir [illegible] doppelt. Gletscherspalten mit prächtiger Wirkung, Aussicht.
Zuletzt Canyon. Danach gemeinsames Abendbrot im Inn für 1.50. Volle
Unterhaltung. Dann ruft mich Mädchen zurück. Ich ergriffen selbst zur Unter-
haltung mit ihrem [illegible]. Sehr nette und hübsche Kellnerinnen. Ich schreibe sogar
2 Briefe. Sie mit dem jungen Mann zum Kino. Tanz, diesmal nicht [illegible]

im Fluß mit Hr. Anders. „Northern Light". Im Norden in leichten Bogen
bis zum Zenith, Gegenstrahlen, mit gelber gefärbt, sich drehend, windend,
stärker, schwächer, strahlenförmig verlaufend. Dann [illegible] auch nur die Nordenden
des Himmels.

Samstag Blumenausflug mit [illegible]. Anders der Dean ist Ranger
[illegible] für [illegible]. Anders Ranger erzählte uns auch an Bäumen etc. Gehen über die
Reflection Lakes – zurück zum guten Lunch. Nachher vollgepackt mit Auto.
Sonntagsfrühstück. [illegible] Blumen. Noch ein wenig
Rundbummeln gegen 4.30 das Auto. Zug – Fahrt – Unterhaltung – Tacoma.
[illegible] Abschied: ich bin noch [illegible] der Unterhaltung wieder allein. Taxi zum
andern Bahnhof: Union [illegible], Bahnhofshalle, [illegible] coach Wagen, schlafen
Schlaf. Morgens Portland.

Frühstück Montag im Bahnhof. Rundgang Stadt. [illegible] Sightseeing bus
bis Rapids. Nun, ich [illegible] entlang Columbia Highway, sehr fein Weg
entlang Columbia River, schöner wie Rhein. Wasserfälle aller Art, Canyon,
Felsen, feine Aussichten, Mt. Hood in der Ferne, dann durch [illegible], als
herrlicher Tisch mit [illegible] Mädchen, wirklich fein und nett. [illegible]
[illegible] sich nachher als Landsmännin, [illegible] eine Frau, die [illegible]
war und ein Mann und [illegible] Jungen bei sich hat. Dann gehen wir
zu Fish hatchery hinunter, wo junge salmon – bis 6 Monate – und Forellen

gezogen werden, durchaus ähnlich der Rede der Rangers in Yellowstone Park.
Zurück gegen 5, ich ins Movie, dann ins Theater, sehr nett, [illegible] nimmt
hübsche Tänzerin, Tochter des Chauffeurs. 'Minnie, won't you look up with
Uncle Charles?' Hugo Dorfmüller hält Rede auf Jubiläum.

Zug geht um 11 Uhr nachts. Es ist ein langsamer Zug, der aber durch die Kas-
kaden hindurchfährt. Man sitzt am Morgen im Aussichtswagen und genießt,
abgesehen von den vielen Tunnels, die herrliche Aussicht auf die Abhänge der Berge,
die herrlichen Tannen, hie und wieder auch ein See. Langsam steigt der Zug höher und
höher, noch durch einen langen Tunnel, und wir sind in einer anderen Gegend. Flach, ein-
förmig, nur mit Sage brush bestanden, sandig, zieht sich das Land hin. Im Hintergrund
hebt sich weiß leuchtend der Diamond Peak ab. Jetzt kein Waldreichtum mehr.
Schafe und Kühe sieht man. An einem langgestreckten See sehen die Pelikane in
Reihen, tauchen nach Fischen. Es sind eine Masse. Im Aussichtswagen sieht man die Leute
deutlich hervortreten. Mt. Thielsen hat ganz scharfe Zacken, Mt. Scott ist runder, da-
zwischen liegt der Crater Lake, ein herrlicher Kratersee, National Park. Wir wechseln in
Klamath Falls, die größte Stadt dieser neuen Gegend. Schließlich taucht erhaben
in der Ferne der Doppelgipfel des Mt. Shasta auf, Südseite weniger, Nordseite mehr
Schnee. Sanft steigt er auf, über der timber line. Daneben die black buttes, eben-
falls gute Beispiele für Krater. Shasta Springs sind feine Brunnenquellen, der ganze
Zug steigt heraus, um vom Weg zu trinken. Ungeheuer geht es wieder bergab, hinunter

in den Canyon und das Tal des Sacramento. Es wird wieder wärmer, grüner. Zu Beiden Seiten
wenn ein Wasser tief unter die Ebene liegt. Ein [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] Bier=
[illegible] Dorf. Es ist immer noch sehr warm. Trotzdem gegen 10 Uhr ins Bett.

Am Morgen früh heraus. Der Zug rollt über flaches Land, offenes Schwemmland. Die
nächste Stadt Benicia, wo der Zug übergesetzt wird. Dann Berkeley, Oakland, auf
der Ferry hinüber nach S.F. Es ist neblig, man kann nicht viel sehen. Ein Schlachtschiff,
S.S. New York, liegt im Hafen. Ich gehe in den Y.M.C.A. Dann Rundgang
durch die Stadt, ich sehe, wo [illegible] ein Mutter [illegible] a., dann deutscher Buchhändler, der
in der Krankheit seine Frau [illegible], Store Houses, [illegible] die Aussichtsfelsen, sehr
beating, und die Nebelbank ist gut. 3 [illegible] im Auto, aber nicht gefährlich,
kein [illegible], wo [illegible] [illegible] sie [illegible] auf Papier gedruckt. Dann bis zu
den Ferries. Meine Uhr geht nicht, man will sie für 4.50 reparieren (Juwel aus, [illegible]),
ein deutscher Uhrmacher für $ 5.– reinigen. Essen in Cafeteria. Gehe dann zum
auf Golden Gate Park zu, auf Lands end Point, geht die Öffnung [illegible] einen
Uhr in [illegible] und kaufe eine für $7.50. Park sehr nett, Tennisplätze, großes
Gewächshaus, Aviary, wo [illegible] [illegible] Kanarienvogel [illegible] hat, Rundgang,
schließlich zu Beach, wo der Ozean donnert. Nebel zieht über die Stadt. Ich stoße
zu Cliff House vor, Seelöwen weit. Schließlich herrlicher Sonnenuntergang am
Golden Gate. Im [illegible] im [illegible] zu Oakland [illegible] [illegible] die Sonne auf, gelb-
lich golden in feinen Tönungen, dunkel grau blau in Abstufungen die Hügel, blau [illegible]

der Mann braucht nur wenig die Schriften, wie ist nicht alles klar, er gibt einen Fragebogen. Dann suche ich die deutsche Abteilung auf, finde dort nur einen Prof. Rentloff, der über Heine liest. Er nennt sich freisinnig, hat etwas eigene Gedanken über die Faulheit der deutschen Studenten und ihre Reaktionärität. Dann hilft er mir einen Austauschstudenten (Egon Petersen) aufsuchen, der dort tätig ist. Dieser nimmt sich dann meiner an, zeigt mir Kirche, Campus, Union, Library und Hoover War Library, wo alles über den Krieg da ist, den Baum Palo Alto, die Erdbebenspuren, Hoover Haus etc. Abends Empfang noch etwas in der Bibliothek, sehr angenehmer Raum. Ich schlafe in einem vorzüglichen Gastzimmer.

Am Dienstag morgen gehe ich in 2 Vorlesungen, eine über Sociology, wo der junge Lehrer behauptet, nicht inheritance, but social environment make the man. Sehr lebhafte Aussprache, 'Do you actually pretend', man kommt mit criminal tendency, syphilitic etc. Die zweite ist über Far East, wo der Prof. sehr temperamentvoll den Kampf Englands und Frankreichs um Siam auseinandersetzt. Dann nach Schreiben eine Autofahrt, gehe wir in die Stadt Jefferson und essen Abelone bei einem deutschen Restaurant, nach Ausruhen fahre ich gegen ½6 abends wieder ab. Gehe zum festlichen Auditorium, komme aber doch noch zu Brahms 2. Symphonie zurecht. Riesensaal, Menge Menschen, ausgezeichneter guest conductor. Recht gut. Und dann wieder in der Kunst. Stand. „Gesellschaft".

Mittwoch: Post, Stadt, Photo, Auskunft nach Yosemite, Generalkonsulat (wie

en), Berkeley, wo ich nach Tisch ein 'Oil' shipping Reeds aufsuche, der dort
der [illegible] [illegible] und auch ein Seminar hält. Bei ihm Generalkonsul und
[illegible] [illegible] P.C. [illegible]. Er ist sehr nett, wir unterhalten uns über dies und jenes.
Dann will ich im Faculty Club Prof. Davis kennen lernen, finde ihn aber nicht da. Ich
fahre zurück und gehe abends zur 'Big Parade' in ein [illegible]-theater. Ganz gut,
[illegible] in der Tendenz, [illegible] [illegible] [illegible]. Abends noch Vorbereitungen zur
Abfahrt nach Yosemite.

Mittwoch, den 25. Juli.

Am Donnerstag früh fahre ich früh mit Tischer und [illegible] los. Zuerst durch das immer
[illegible] [illegible] Joaquin Tal. Man bekommt einen folder, der [illegible] [illegible] die Ent-
fernungen, stops und Bedeutungen der einzelnen Ortschaften aufzeichnet. So be-
[illegible] man wie Oil Refineries und Obstplantagen, apricots und peaches,
die durch ein großartiges Irrigation system [illegible] werden. Neben der Eisenbahn
läuft der highway. In Merced steigt man um in die Yosemite valley Bahn,
die sich nach vielen Krümmungen endlich in Bewegung setzt. Zuerst fährt man
durch eine weite Ebene, die von dem Merced River durchflossen wird. Es ist [illegible]
und [illegible] [illegible], nur graugrüne Bäume stehen in Abständen [illegible] der. Es
geht höher hinauf. [illegible] Berge zu den Seiten, dann geht der [illegible]
immer tiefer in das Gebirge, bald canyon artig, ein. [illegible] [illegible] [illegible]
[illegible], man sieht das Tal unter Wasser, die Eisenbahn ist höher gelegt, der

Wasser steht nicht ganz hoch (high water mark). Fl. ist sehr hübsch, grünlich und sprudelig. Ankunft in El Portal. Fahrt mit der Stage in das Yosemite Tal hinein. Bridal Veil Fall sehr kümmerlich, El Capitan, Felswände v. 4000, [illegible] und bis 7000 ft. North Dome, Half Dome, Yosemite Falls, auch sehr schwach. Im Tal ungeheurer Betrieb, in Camp Curry wie in [illegible]. Ich bekomme Zelt für mich allein. Abendbrot im dining room nach Ansehen. Abendunterhaltung vor Menschenmassen. Offenbar angestellte Vortragende, Sänger, [illegible], später auch Jazzorchester, dann ist Tanz. Firefalls von Glacier Point: in langem Strom kommt [illegible] Glut herabgefallen. Worin bestehend? [illegible] Mädchen aus der Bahn, die sich auf dem Wagen die Augen [illegible]. Ganz nett.

Freitag Wanderung allein auf den Clouds Rest, v. 10 000 ft. Vorbei an den [illegible], der [illegible] der schönen Nevada Falls, nur [illegible], wenig Menschen, im Zigzag an den Berg hinan, bis [illegible] der Half Dome. Gegen Mittag, [Upper Yosemite [illegible]] [illegible]. Um ½12 oben. Wunderbarer Blick in die glazialen Täler von N und S, auf die [illegible] [illegible] der Sierra, gelbliche [illegible] Hänge, abgeschliffene Felsflächen, im W [illegible] der Yosemite Tal selbst. Ich mache mehrere Aufnahmen, gehe wieder hinab, [illegible] den [illegible], sehe deer, komme zu Little Yosemite Hikers Camp, wo ich [illegible] Kaffee und Pie bekomme. Dann über Nevada Falls auf – ab – auf zu Glacier Point, wo man einen feinen Blick in das 3000 ft. tiefe Yos. Tal hat. Autos, Häuser, Zelte, Menschen in

kleiner Zickzackweg ab geht, Gletschertal in seiner Entstehung. Dann mit mehr als
Leben gefahren auf dem Ledge Trail hinunter. Ich blieb stehen, Kodak im Gürtel, Schweiß
lief mir. Am Abend nicht zu viel mehr fähig.

Sonnabend: [illegible] Ruhetag. Ich gehe zum Museum, wo ich mit Mrs.
Russell spreche, zu deren Mann mir Penck eine Einführungsphotographie gegeben
hatte. [illegible] über dies und das, [illegible] auf 4 miles trail kam nicht vom Pferd
herab (Haushofer). Dann gehe ich über Yosemite Lodge — El Capitan (wo meine
Uhr stehen bleibt) — Bridle Veil zum Tal zurück. [illegible]. Nach Ruhe und
Preis zum Ufer ([illegible]: schlecht, Kopf!) zum Mirror Lake. Es ist windig,
daher von Reflection nicht viel zu sehen. Dann zurück über die Landstraße zum
Camp. Abends nicht [illegible], vielleicht ein Vortrag des Rangers über Ice Age der Trees
der (Forest) Trees.

Sonntag früh schon Uhr um 5½ Uhr auf. Gang zu den Happy Isles, Frühstück. Dann
mit Stage nach [illegible] [illegible] Wagen — 1 accident — nach Wawona, schönes Hotel,
von dort zu den Big Trees in Mariposa Grove. Mehr als einige imposant. Der
Grizzly Giant mit gestutzten Ästen, Bäume nach Brand [illegible], einige liegen
auf dem Boden und man steigt mit Leiter auf sie hinauf, eine ganze Gruppe steht
zusammen. Hotel, ich esse Mittag, [illegible], dann nach [illegible] Wagen,
schließlich offener Landschaft, durch einen Riesen orchard von peaches and apricots
— largest in the world! — nach Merced zurück. Abend ohne [illegible] [illegible]:

fällen in S.F. gelandet und in Y.M.C.A.

Montag früh nach einigen Besorgungen ([illegible], [illegible] – [illegible]) nach Berkeley, wo W. M. Davis angetroffen, der mich gleich nach einer Nomenklatur fragte. Kleiner bebrillter Mann, etwas gewöhnlich professorenhaft, ganz an seiner Stelle, quick, immer dozierend, aß ich mit ihm zu Mittag, wobei wir Peck sahen, ging dann mit ihm auf das Zimmer, er stellte Erzählung an, wie sich ein Schiffer vom [illegible] zu sehen, ließ mich dann noch mal [illegible]. Ich besuchte nachher Mr. Budde, für den ich dann eine recht nette deutsche Stunde gab. Wir gingen dann zum Baden in Pool, [illegible] [illegible], an der [illegible] zu seiner Wohnung. Sein [illegible] höflich, [illegible] [illegible] Wirtschaft, er erinnert so etwas an den Mathematiker in Cottbus. [illegible] Deutsch=[illegible], der mit ihm, und ein gewisser [illegible] noch. Unterhaltung über [illegible]. Abends nach Hause.

Dienstag um 9 Uhr Vorlesung bei Davis, der über Küstenebenen (etc.) und ihre Abrasion sprach. [illegible] in der Zeitschrift (stratum – strata). Dann mit Mr. Budde zu Peck, der [illegible] etwas alt [illegible] und wie gründlich [illegible] [illegible] S.D. Fragen machte. Konnte viel besser [illegible]. Wir aßen alle 3 zu Mittag, zu uns gesellte sich noch Prof. Schilling, der einen etwas unfreundlichen, professoralen Eindruck machte. Ich fuhr noch mal nach S.F., um den Konsul zu sprechen. Er lädt mich ein, obwohl ich doch an folgenden Tagen fahren wollte. Gerade

nach Berkeley um Renck zu besuchen, traf ihn auf dem Wege zum Früh-
stücken. Dann kamen nach [illegible] der Kapitän [illegible] Schiff [illegible] Rückwege
[illegible]. Beim Mittagessen hatte Renck [illegible] erzählt, wie ihm der [illegible]
Attaché [illegible] Noble [illegible], wie [illegible]
gebracht hat, und [illegible] Amundsen [illegible]. [illegible] mit dem
[illegible] in Ford bis zu meinem Key System.

Mittwoch kam bei [illegible] telephonisch [illegible]
[illegible]. Um [illegible] fuhren wir mit Auto und Ferry nach Oakland
– Unterhaltung der Bank of Italy – zum 'Altenheim', einem deutschen Institut,
wo ungefähr 200 alte Männer und Frauen wohnen. [illegible] den
Board of Directors, President etc., dem Mittagessen [illegible]
[illegible] – ~~[illegible]~~ der Manager, [illegible]
[illegible]. Ich wurde [illegible] Gast [illegible]
Company, ein leading Station in [illegible], der 35 Jahre
[illegible]. Schmidt [illegible] 75 Jahre, [illegible]
[illegible], 60 Jahre im Lande, [illegible]
[illegible]
[illegible]. Ich [illegible]
[illegible]
[illegible], er macht alles Advertising (poster),



labels, paper boxes, coating of paper, embossing etc. Der Chauffeur führt mich nachher im Wagen nach Hause: Er gehört zum Y.M.C.A. und ist ver-dammt [illegible] den König. Er sagt zum Schluss: Be good, have a nice time!, lehnt es ab, zum Kaffee zu kommen. Abends Kino – Essen – Theater – Brief-schreiben.

Monday, den 30. Juli 1928.

Am Donnerstag früh nach Monterey, Umsteigen in Del Monte Junction. Ich erkundige mich nach stages und erhalte ziemlich ungenaue Auskunft. Schließlich mache ich mich zu Fuß auf den 17 mile drive. Am Ausgang der Stadt Kirche und altes Zollhaus, von Amerikanern, Spaniern, Mexikanern benutzt, 1846 amerikanische Flagge dort gehisst. Ich gehe am Ozean entlang bis Pacific Grove, light house, [illegible] Dünen, [illegible] sehr malerisch, etwas kleinbürgerlich, weiter nach Asilomar. Im Hotel – bei [illegible] – [illegible], kam ich wieder nach M. zurück. Gehe 4 mil. nach Carmel by the Sea, ein Ort mit merkwürdiger Architektur, alles etwas gekünstelt [illegible], etwas [illegible] gefallen. Im ganzen erinnert an Grunewald oder ähnliches. Links mit Sandstellen und schönen Gärten, gute Autostraße führen. Auf die Felsen etwas [illegible] gefallen. Straße oft im Wald verlaufend. Am Ozean ist es etwas windig auch, [illegible] baden, sehr sandig, [illegible]. Golf grounds. Fahre mit bus zurück, [illegible] Heeney – Tunney fight auf der Straße über den Radio, miete mich im Monterey Hotel ein und habe abends einige Unterhaltung (have you the same kind of side walks?)

mit Jüngern in Creamery, gehe ins Bett.

Freitag früh zum Hotel Del Monte, das außerordentl. fein. Park mit herrlichen Pinien anlagen, Palmen und fremden Bäumen. Mission spanisch gebaut, Colton Hall, das Rathaus ist ein rohes gebautes Gebäude, alte Rathaus, überall alte Anbauten. Nach Besichtigung eines Vorrats an Schiffen und Gärtnereien geht's weiter auf S. durch Täler, oft ziemlich verlassen aussehend, Oil Refineries, Obstplantagen, mal weit, mal enges Tal, kommen wir durch engen Tunnel mehr an den Ozean, damit auf eine Nebelbank, es wird gleich kühl, da wieder blauer Himmel und nun blendend der Ozean immer mehr. Wir fahren jetzt mehr nach SO, Bergketten zur linken Seite, laufender [illegible] in W, schließlich weitet sich das Tal und wir sind in Santa Barbara.

Nehmen Hotel Neal gleich am Bahnhof $1.50, mit Schaukelstuhl zum Unterhaltungszimmer. Gehe abends die Hauptstraße entlang, die sehr schön breit ist und schöne Läden hat, dann in Kino mit Film '4th Avenue', dann Unterhaltungen und Kriminalgeschichte. Nachtmahl. Morgens zur Mission, ein Bau mit [illegible] Turm, [illegible] hübsch ist innen zu sehen, [illegible] auch [illegible] 1786 [illegible] der Gründungsjahr. Copie von spanischen Wandmalereien [illegible] an der Seite unter den Bildern. Stadt mit Studios, wo Bilder, Stücke, [illegible] gedreht werden, spanische Straßen mit sehr netten open-air Restaurant, Tanzboden im Freien für [illegible] spanische Stil, Läden mit spanischen Waren und Zeug, Beach ziemlich [illegible], [illegible] Felsen im Meer, [illegible], [illegible], [illegible]. Um 2 Uhr

wahrscheinlich geht es an der Küste weiter. bei Summerland sieht man die Ölquellen bis ins Meer hinaus gehen, zu ihrer Nähe sehe ich die schwarzen derricks [illegible] mehr. Unten war das schäumende Meer, zur rechten nicht Hügel oder Berge, [illegible] sich öffnendes Tal, wechselnde Wolkenbildung, aber nicht mehr so stark, [illegible] [illegible] Häuser mit Kühen, frisches Gras, sonst lange Reihen von Bäumen, [illegible] aller Art. Schließlich Los Angeles. Erster Gesamteindruck: wie ein Dorf am Berg, kein [illegible]. Leben auf der Main Street, nur Magazine, [illegible], [illegible] normale Menschen. Finde schließlich Y.M.C.A., wo ich in meinem Zimmer [illegible] nicht finde. [illegible] in der Cafeteria, dann gehe ich [illegible], Art Kinematographie. [illegible] "Exposure" in Seattle [illegible] für men [illegible], [illegible] für "Bare Legs", für [illegible] [illegible], [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] in Washington, z.B. [illegible] mit Maler und Modell [illegible] [illegible], [illegible] Bordell. [illegible] hot dogs, [illegible] [illegible] Paris, [illegible] [illegible] Nackten kommt.

Am Sonntag morgen [illegible] nach Venice. [illegible] [illegible] Badeplatz im [illegible]. Eintritt 50c, [illegible] [illegible], [illegible] [illegible] [illegible], [illegible] [illegible] Schaum [illegible] [illegible], [illegible] [illegible], Magazine, Juden, [illegible] ([illegible] [illegible] ?), [illegible] [illegible] [illegible], [illegible], [illegible], [illegible] [illegible] in der [illegible]. [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] der andern

tie, schließlich wieder in bahn nach L.A. zurück. Essen abend bei deutscher Wirtschaft, der mir später noch [illegible] zum [illegible] will. Landen in der [illegible] [illegible] im Kino, wo sie 'The Enemy' mit Lillian Gish spielen. [illegible] Film, [illegible] Professor, [illegible]. [illegible]:

For God and Kaiser, For God and Czar, For God and King etc. und jedesmal die [illegible] dazu 'All thinking what the war makes tell them to think.' [illegible] der [illegible] Mantel [illegible] hat, [illegible] brot. [illegible] Vaterland, [illegible] [illegible] [illegible] wird. 3 Kompanien [illegible], sombrero mexicano, und [illegible] auf der Guitarren. [illegible] Kinder, Mütter [illegible], [illegible] und [illegible]. [illegible] bei dem Good will flyer, bei Calles and Obregon [illegible].

Montag morgen [illegible] Rundgang durch Stadt, Mittag mit Fritz Karge, [illegible] Rundgang durch Library, großes neues Gebäude, [illegible] eine Abteilung für Kinder, [illegible] Traktoren [illegible], Travels, Biographies, [illegible] Kinder, [illegible] [illegible] shelf mit [illegible] [illegible]. [illegible] foreign, deutsche Abteilung ganz [illegible]. [illegible]: „Fragen Sie uns bitte, welches [illegible].“ Ich mache [illegible] darauf aufmerksam. [illegible] in Fiction (alphabetisch) [illegible] Abteilung. Kinder [illegible] und lesen, andere

mitbringen. Wir befanden [illegible] [illegible] zum [illegible]. Auf der [illegible] [illegible] Buchhandlung entdecke ich eine [illegible] von Anet, Jeune Fille Russe, wo [illegible] [illegible] gesprochen hat. Abends im Metropolitan Movie, [illegible] Musik [illegible], „Notionen", deutsch ([illegible]) [illegible] mit „[illegible]". Der Haupt-film 'Ladybegood' [illegible]; [illegible] auf Movietone [illegible] für [illegible] der Filmgrößen, 10 [illegible] Diven und [illegible] auf. [illegible] und [illegible]. Hollywood in der Nähe. [illegible] [illegible].

Mittwoch, den 1. August.

[illegible] ich nach der [illegible], [illegible] die 'University of Southern California' [illegible]. [illegible] in U.C.S.B. (Santa Barbara) Dr. Reinsch, [illegible] (Los Angeles [illegible] Fr. 10–12) [illegible], [illegible] alles [illegible], [illegible] [illegible] gut. Dr. Diamond ([illegible]) [illegible], [illegible] die Hochschulbibliothek [illegible]. [illegible] nursery, Auto [illegible], [illegible], [illegible] all pets, [illegible] Mittag-brot, [illegible] zu Mr. Dolch, [illegible] „[illegible]"; [illegible] in Wisconsin. Abends [illegible] Subway zu Hollywood Bowl, [illegible], 40 000 [illegible], 3/4 [illegible], [illegible] voll, Mond, [illegible], [illegible], [illegible] Pilgrimage Play, [illegible] (oder Auto?). [illegible]:



Freitag, den 3. August.

Am Donnerstag mit Bahn nach Hollywood Boulevard, etwas in der Stadt herumgestreift, dann ein Chinese Theater entri, wo eine World Premiere vorgezeigt ist mit den Namen der Stars, die davon beeindruckt wurden, als erste Greta Garbo. Dann machte ich mich zu Fuß auf den Weg nach Beverley Hills, schließlich nahm mich einer in seinem Wagen an den Rand mit. Auf vielen Straßen [illegible] der [illegible] Häuser von Douglas Fairbanks + Mary Pickford, Charlie Chaplin, Tom Mix und Buster Keaton aufgesucht, die 2 ersten photographiert. Dann mit Bus nach Hollywood zurück und Warner Bros. und Fox Film [illegible] von außen besichtigt. Schließlich mit Bus nach Universal City hinaus, wo nicht ich als ein Rundgang der Universal Film Corporation. Ich kam nicht hinein und fuhr nach Rückgang wieder über Hollywood zurück. Schaffe einige Zeitungen, aß [illegible] gut in besserem Restaurant und las bis zum Schlafengehen.

Am Freitag fuhr ich nach University S. Branch hinaus. Dort fragte mich Redsch, ob ich mit Uhlendorf nach Universal Studio fahren möchte. Sagte natürlich zu. Dann hörte ich 1 Stunde Diamond über Heine, hielt dann die 'Heimkehr', er redet mit, die Kinder zu geffen, ohne Probleme, er hat unterhaltsame Aussprache. Dann Leinwandblatt, wo ich auf Gutsman an Dr. Rosenfeld (!) [illegible]. Um 1 Uhr holt mich Uhlendorf, der sehr guten Eindruck macht, vom German Dep. ab, wir fahren erst nach Eichelmanns, dann Dolchs mit 2 andern, und fahren hinaus. Universal Kam

nun wir nun hinein. Zuerst an großen [illegible], Abfall von Filmen, einen ganzen Straßen[illegible] (ich weiß nicht mehr wofür), [illegible], dann in ein Studio, wo zu Musik und mit viel Umständen Reginald Denney und Alice Day [illegible]. Sie [illegible] in einem [illegible], kurzes [illegible]kleid, er [illegible] ganz [illegible]. Dann nehmen sie eine Szene nochmals auf, Filmband läuft allein, dann Szene wo er allein [illegible], Zigarette in [illegible] ashtray nimmt, [illegible] zu [illegible], der [illegible]. Man findet immer Zuschauer, welche Aufnahmen, Namen [illegible]. Gehen weiter, begegnen einem Film francaise, den Uhlendorf kennt und der uns an einem großen [illegible]: 'Let the play go on' mit Conrad Veidt und Mary Philbin. Er sieht blass und hager aus, [illegible] neben ihm, viele Juden [illegible]. Dazu sie: klein, voll, rund und [illegible]. Es [illegible], ich spreche mit einem Württemberger [illegible], es hängt [illegible] und viel deutsch gesprochen. Wir sehen ein [illegible]. Es wird alles aufgestellt. Das Theater ist [illegible] voll, Uniformen, Dress suits, [illegible] Kleider. [illegible] Bild: [illegible], er [illegible] sich [illegible], die Philbin mit einem andern [illegible] dazu. [illegible], 'all ready' schreit der Regisseur, [illegible]. Script girl, Back lights in großen Mengen. [illegible], $7.50 bis $15.- bekommen die [illegible], Jannings, sagt Uhlendorf, der ihm Unterricht gibt, bekam $7000.- die Woche. Kleine Rollen $1500.-; Wir sehen noch Uncle Tom's Cabin, [illegible],

Notre Dame zu Hunchback of N.D., mehr Masken und Häuser, Schiff, Mast etc. Menagerie von Hunden, Pferden, Fohlen, Gänsen, Löwen und Affen. Schließlich, der alles vermischt, mit Bus zum Ausgang zurück. Vergnügter Abend mit Eskelmanns bei Uhlendorfs, der ein feiner alter Bibliothekar hat mit Inkunabeln aus 14. und 15. Jahrhundert. 2 Briefe von Alvarado an Humboldt [illegible] über Naturgefühl und Christoph Columbus, hat viele Münzen und andere wertvolle Briefe. Wir 3 über uns, Kinder (2) zusammen allein. Kinder sehr nett. Hund springt durchs Fenster. Kinder nett, Buben 2½, sagt kein Wort. Abendessen nett, wenn auch wenig. Abends mit Eskelmanns zusammen nach Hause.

Dienstag, den 7. August 1928.

Am Sonnabend fuhr ich nach San Pedro hinaus, dem Hafen von L.A. Ich erkundige mich nach einer Rundfahrt, gibt es nicht, dafür aber für c50 nach den beiden Flugzeugmutterschiffen Lexington und Saratoga. Ich machte unterwegs ein paar Aufnahmen, dann nahmen wir uns den weit vorspringenden Bug der Saratoga. Man checkt den Apparat, dann steigen wir an Deck. [illegible], ging auf der ein Teil [illegible], [illegible] die Luft. Deck draußen zum Kranken gehört mit Motor, ein Schnellboot zum Abfangen der Flugzeuge, es läuft über 33 knots, also sehr schnell. Matrosen, mit denen ich sprach, sehr stolz, aus Indiana weggegangen, erst merchant marine, dann navy. 2 große Flugzeuge an Deck, und auch ein hydroplane. Matrosen lesend, schreibend, schlafend, spielen, liegen, packen auf Deck, an der Kiel. Mütter, Geschwister, Bräute

sind die, wie sehen auch aus Urlaub an Land. Ich fahre an die nach Long Beach, Sonntag,
fahre zur South West Exposition, die 50c kostet und ist wie alle Ausstellungen: zu
groß (alle Staaten, und alles), noch nicht fertig (Spain e.g. wird noch gebaut), meist
Reklame (Autofirmen, Army, Navy, Flugzeuge, Reklame für trips, Boulder Dam
an L.A. zur Wasserversorgung und elektrischer Kraft), Erfrischungen, teuer (1 package
Lucky Strikes 20c statt two for 25c), großes Riesenrad und Kino (alle
Figuren und Männer [illegible] [illegible], stunts in Autorennen gemacht, großer
Spaß. Abends gehe ich zu Steamboat Bill mit Buster Keaton.

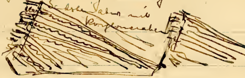
Sonntag Einladung an Fritz Karge, in dessen herrlich gelegenem Haus ich fast den
ganzen Tag an 1–7 verbringe. 2 Kinder, mit 6 Hunden, 1 4½ Jahre alter [illegible]
zogen, Mutter nicht ganz angenehmer Typ, [illegible] gutes Essen, Tisch auf grünem Rasen
mitten in schönen Bäumen (hohe live oak, Tannen, Oleander mit Blüten etc), dann
Autofahrt durch Eagle Rock, Pasadena – Villenstadt, schöne Gärten, Weihnachtsbäume
alle (Christmas light drum), wieder nach Hause. Dann in die Kirche Baptists, wo ein
Mann über work mit mächtiger Stimme donnert. Kein Altar, keine Umgebung, nur
schon wieder bekannten Schauspielerei [illegible]. Nachher [illegible] mich nach Hause, wo
ich noch [illegible] den Road to Ruin aufsuche. Aufklärungsfilm (strip poker), für
[illegible], Eltern machen sich Vorwürfe (er trifft Tochter im Bordell), Juvenile Court,
Auto [illegible] Mittel, drugs zum Beginnen der resistance etc.

Montag Tag der Museen. Stop nach Exposition Park. Bilder, Tiere, Galerien,

Kleinindustrien etc., viel Ausstellungen, auch vorweltliche Tiere, diese besonders im History and Art Museum, das zur rechten Hand der 'Sunken Gardens' liegt, [illegible] sehr gute Sammlung der Saurier, Indianersachen, Mumien usw. Aber auch für uns [illegible] [illegible], es wird erweitert und umgebaut. Interessant wieder ein Museum für die Jugend, wo sie lesen können, besonders kleine Modelle [illegible], ein [illegible] erklärt ihnen in Gruppen, wo die Tiere [illegible] sind. Sie gucken durch die Stereoskope, [illegible] Gesellschaften für die andern Kinder abzuschließen. Im S. der Platz des Colosseum für 80 000 Personen. Gelangen zum South West Museum (Casa Adobe zu), [illegible] durch Tunnel (mit Gruppen von Indianerfamilien und -leben, [illegible], [illegible]) und Lift, der auf Berg) kommen. Klein, neu, [illegible] Sammlung von Indianersachen aller Art. Abends Reisch – Russian American Club Gesellschaft. [illegible] [illegible], [illegible] Unterhaltung (but what is the dining-room!), dann gegen 12 zu Haus.

Sonntag morgen 5 Uhr [illegible]. 6 Uhr bei Dolch, [illegible] mit Uhlendorf über Universal City, San Fernando nach Fillmore, wo U. einen bekannten deutschen [illegible] [illegible], [illegible] Haus, 3 Töchter, Frau, [illegible] deutsch-englisch, [illegible] Kühe. Feigenbäume und andere [Johannisbeeren] merkwürdige [illegible] im Garten, squash = [illegible] in Massen, die [illegible]. Wir fahren [illegible] in die Tehachapi Mts., [illegible] [illegible] im Camp und [illegible] in [illegible], dann gehen [illegible] Dolch noch etwas [illegible], wo man wunderbar [illegible], [illegible] [illegible], [illegible] etc. [illegible] kann. [illegible] der [illegible] [illegible]=

wichtig. Die Umwälzung zu sehen. Nach Rettung ein Kanal von ..., der ...



will, Kränke mir ... und gemütlicher Tisch – doch Nacht um 11 in's Bett.

Sonntag, den 12. August.

Mittags vormittags 18 Briefe auf der Post. Ich schreibe in seltenem Gruppe, sie sind natürlich aus Frisco und Denver nachgeschickt worden. Nachher fahre ich dann nach Redondo, wo es Feste am Ufer gibt, sonst größte 'warmed salt water basin in the world'. Abends dann habe Eckelmann der deutsche Agent nach Grenadadaten eingeladen, wohin ich mich ... nach langem Telephonieren hinfinde. Nachher ... noch bei ihm, wir hängen auch zu Radio.

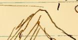
Donnerstag will ich Orange Empire Trip machen, komme aber, da diese nur Tuesday u. Mittwoch geht, nur nach Santa Monica, wo ... Strandleben ist. ... noch in den Buchläden herum und bis um 6 Uhr bei Dolch's zum Abendessen, ..., erhielt von einem Glasser ... – ...

Freitag vormittag in Universität zu fragen, besuche Dr. Rosenfeld, fahre nachmittags über Pasadena nach San Marino zur Huntington Library, die geradezu großartig ist. Abgesehen von meinem Blue Boy, der ... von der ... seiner bekanntesten Bilder und anderen Gainsborough, ein Turner etc. sehr feine Karten von Amerika zur Entdeckungszeit, eine Karte von ca. 1630 mit Bezeichnung New Amsterdam für

New York. Karte von 1626: Kalifornien eine Insel, 1667 [illegible], 1677 wieder
als Insel. Eine Karte von ca. 1690 zeigt Nieuw Amsterdam mit Windmühle, [illegible]
[illegible] und im Vordergrund den Galgen, wo einer baumelt. Auf einer englischen Karte
von 1680 ist schon 'New York' genannt, Kalifornien aber noch Insel. Wisconsin
auf Karte von 1720 genannt 'Maskoutes ou Nation du feu', im nördlichen W.
(von Guillaume de l'Isle, Amsterdam)
liegt die 'Nation des renards'. Woher stammt der 'Badger state'? First Folio,
Portulan karten von Afrika (ca. 1502), Brief der ~~[illegible]~~ California für America
in Anspruch nimmt ist Exemplar für Sutter. Draussen Gärten wunderbar ge=
halten, Cactusgarten, Wasserliliengärten, Chinesischer Garten mit Brücke, Tee=
häuschen, Gong zum [illegible], [illegible], Götzen etc. Auf der Terrasse Sonnen=
uhr mit deutscher Inschrift: 'Niemand kann auf der Welt sein schnelles
Wachstum hemmen, Noch seinen edlen Lauf aufhalten oder dämmen. (1719).
Erwischen P.E. [illegible] Wilson Trail [illegible], mit [illegible] in Orchard Camp,
um 5 – 3/4 8 [illegible], [illegible] Zimmer, [illegible], für Vortrag: gut, [illegible].
[illegible], [illegible], [illegible], [illegible],
Maulfelder (kein [illegible]), Mondgebirge, Krater (14 000 ft. tief, [illegible]
[illegible]) etc. [illegible] (auf [illegible], [illegible]
[illegible]) [illegible] Saturn [illegible] im Herkules. [illegible]
(Kf.)
[illegible] Relativity [illegible].
[illegible], 60 [illegible] 100 [illegible]. Spiegelreflex teleskope, die das Bild 2 mal

unfallen, besonders gut zu Aufnahmen mit Apparat. Motor, der den Kopf mitbewegt, Motor, der den Dom dreht. Im 100 i. sind etwa 50 Motoren zu bewegen, der [illegible] [illegible]. Der Spiegel in Paris geschliffen, in Pasadena aufgestellt (4 Jahre gedauert). In der Nacht [illegible] [illegible], habe einen Ort oben (6000 ft.), [illegible] [illegible] [illegible], die [illegible], [illegible] und ich [illegible] [illegible] die [illegible]. Am nächsten Morgen um 4.30 auf, etwa 5.20 Sonnenaufgang, [illegible] so schön wie am vorhergehenden Abend die Sonnenuntergang. [illegible] zum Kaffee 6.30, 7.00 mache ich mich auf den Weg zu Mt. Lowe, [illegible] [illegible], [illegible] Aufnahmen. Ganz gut für [illegible]:





[illegible] auf [illegible] und [illegible] [illegible]. [illegible] [illegible] an den Bäumen statt Gipfelbuch. [illegible] [illegible], [illegible] [illegible] nach Camp Switzer, wo man [illegible] (25c. 1 bottle Soda), [illegible] [illegible] (Ranger im Auto mit 3 [illegible], [illegible]) nach Camp Opids, [illegible], [illegible] pudding und trinke strawberry soda. [illegible] [illegible] pool [illegible], [illegible] [illegible] bis zum 100 [illegible], [illegible] [illegible], [illegible] zu Stage Abfahrt, gegen 6.30 zu Hause, [illegible] im Kino für 15c. zu Greta Garbo '?'. [illegible].

22 miles zu.

Sonntag [illegible] Briefe, Ordnen, [illegible] zu Dr. Uhlendorf zum Mittagessen, nachmittags [illegible], [illegible] [illegible] mit Hoffmann, [illegible] der Abteilung.

[illegible] große Demonstration der Militärmacht. [illegible] — Capt. Wilkins [illegible], Lindy [illegible] Lindberg Field) – 'San Diego first in American aviation, e.g. first in the world'— (so oft!)
[illegible] 250 Flugzeuge [illegible], [illegible] amphibian planes, [illegible] parachute jump [illegible] 3 stunt flyers [illegible] looping, [illegible] U-Boot, [illegible] smoke screen [illegible] 25 ¢ [illegible] Lexington + Saratoga [illegible] U-Boot [illegible] 2–3 [illegible] Uhlendorf [illegible] 8.

[illegible] (Uhlendorf [illegible]) [illegible] Santa Monica, [illegible]

Dienstag, den 21. August.

[illegible] Talk [illegible], talk [illegible]

Frau, die Hermesch hat, abends die Kinder. Abend Hollywood? Bowl mit Tschaikowsky, Liszt und Schumann.

Sonntag fuhr ich zu Uhlendorf zum [illegible], nachher telephonierte ich einigen Bekannten. Kinder great bore, er zeigte seine Bücher, und sehr nett, aber schreckliche Quantität. Dann fuhr ich [illegible] spät zu Lange, der nach Eagle Rock Road abfuhr. [illegible] um 9 h, nach [illegible] schlafe ich dort in wundervoller Höhe und Luft. Dann fuhren wir mit Auto zur. nach der Stadt, ich Post, Buch, Obst, Y.M.C.A., [illegible] im Pullman, bei San Bernardino großes mountain fire, nach dieser schlafe ich. Dann [illegible] Richtung, es wird immer heißer, schier unerträglich, mein Obst und der [illegible] Wasser helfen etwas. Wir sind im Mohave Desert, flach wie ein Teller, [illegible] Gebirg sehr in Abständen, auf etwas Salz [illegible], heiße Luft kommt durch die offenen Fenster, mein [illegible] an [illegible], Hände und Bauch. [illegible] ich auf dem observation car und beobachte den Sonnenuntergang mit [illegible] Farben, besonders die Berggipfel — [illegible] — [illegible] Wolken. Nachts liege ich im Union [illegible] in der Kojen. [illegible]

[illegible] ich [illegible] Mayer und [illegible], mit viel Hilfe, [illegible], der Zug [illegible] in Williams [illegible]. Gegen 7^{15} morgens kommen wir an, Auto zu Bright Angel Camp, ich [illegible] mein Nr. 44, die [illegible] cabin in [illegible] Haus ist. Dann [illegible] Frühstück. Darauf [illegible] allen [illegible] des Canyons, [illegible] stillen [illegible]. [illegible] Wolken, [illegible] und dann [illegible], dann [illegible] Auf-

fällig besonders die schönen roten Farben der Ränder (schön die layers), die jetzt,
immer mehr blicken kann sich auch, schließlich bis in den Duft hinein. Ich gehe erst
westwärts: Hopi Point, Mohave Point, Pima Point, Hermits Rest. Dann mit
Auto auf Rim Drive. Zurück, zu der Stelle, dann ostwärts hin: Grandview P.,
Yavapai P. Das schönste Fernrohr, Riesenfernrohr, man sieht die Suspension Bridge,
und grüne Phantom Ranch. Geologie, [illegible], Erklärt, Modelle zum Helfen. Sehr
gut. Haben wir so etwas? Education of the people. Reizende [illegible], die da
Kommen: Look, all these rocks. 'Follow that tree!' [effort to show suspension br.]?
'I can't. It doesn't move' ist die Antwort. Ich gehe bis Yaki Point, sehe bis
Thors Hammer, auf der Schnellen etwas beschwerlich zurück. Abends war die Sonne
[illegible] ein, [illegible] dunkel, [illegible] der Tal. [illegible] gute
[illegible] Wind kommt auf. Drüben [illegible] Lichter am Canyon, [illegible]
mit [illegible] und [illegible] im Bett. Draußen fegt der Wind. [illegible] der Nacht [illegible]
[illegible].

Donnerstag, den 23. 8.

Am Mittwoch früh — [illegible] noch ziemlich dunkel, die [illegible] gelb [illegible], der Himmel
[illegible] Regen aus — gehe um 6[45] auf dem Bright Angel Trail [illegible] abwärts.
[illegible] Jüngling mit [illegible] begegnet mir. [illegible] Plateau
Point. Der Himmel ist blau geworden. Mit [illegible] an [illegible] auf dem
Tonto Trail weiter. [illegible] in Creeks, [illegible]. [illegible]

[illegible] [illegible], ich [illegible] [illegible] nach dem Wasser. Dann wieder [illegible] [illegible].
Im [illegible] Valley herrliche [illegible] [illegible]. Sie [illegible] zu alle, [illegible] [illegible],
[illegible] Trail, ich [illegible] [illegible] und Hr. [illegible], [illegible] [illegible], [illegible] [illegible], [illegible]
ich [illegible] [illegible] Hermit Camp, [illegible], [illegible] [illegible] [illegible] [illegible], endlich zum [illegible]. Mann kam
gerade aus Tür, Wasser aus [illegible], herrlich erfrischende Dusche, nach Rast auf Bett im
porch Gang zum Fluss. [illegible] [illegible] und [illegible] der Felsen, Fluss ziemlich [illegible], [illegible]
[illegible] mit [illegible] [illegible] [illegible], Fluss [illegible] in Sand, grosser und kleiner Geröll,
an dem Fluss, Wasser lehmig-gelblich, aber [illegible] [illegible] [illegible], [illegible], [illegible]
[illegible], [illegible] [illegible] [illegible] und [illegible] und [illegible], [illegible] [illegible], [illegible] [illegible] [illegible],
[illegible] [illegible] [illegible] und [illegible] den [illegible] zu. Leider kein Film mehr. Zurück zum
Camp, Essen [illegible] mit Mann, Frau und älteren Mann. Sie [illegible] sich an Porch und
[illegible] [illegible] [illegible] [illegible]. Ich bin seit 2 Monaten der [illegible] Hiker, [illegible] [illegible] [illegible]
mule auf trail. [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible], [illegible] [illegible] zu [illegible]. [illegible] [illegible]
[illegible] [illegible] [illegible], Kohler = Prinzip, [illegible] [illegible], [illegible] [illegible] [illegible] [illegible], mit
Öl [illegible]. [illegible] Öl, [illegible] [illegible] auf [illegible] [illegible] [illegible] der Trail. [illegible]
[illegible] zu [illegible] [illegible], [illegible] [illegible], [illegible] [illegible] [illegible], [illegible] für die Jungen. [illegible]
[illegible] [illegible] [illegible], aber [illegible]. [illegible] [illegible] [illegible]. [illegible] [illegible] mit [illegible] [illegible] bei
little house. [illegible] [illegible] bei [illegible] [illegible] [illegible] und [illegible] [illegible]. [illegible] 7 Uhr
Frühstück, gut und reichlich, breche 7^{30} auf.

Ich gehe (Do) im Schatten aufwärts, dann und wann [illegible] aufsteigend, [illegible]

die Zugspur den trail wieder bei Santa Maria Springs, sonst ganz [illegible]. [illegible], zwischen bei Tower Rocks Echo Point, wo eine kleine Cabin [illegible] und [illegible] Wasser zu mir [illegible] (man findet nie auf dem Weg), [illegible] und [illegible] wieder, [illegible] etwa um 10 und kam auf Cut off road und [illegible] um 12 Uhr ins Camp, [illegible] [illegible] [illegible], [illegible] für mein [illegible], [illegible] ein [illegible] Fred Ritter [illegible] [illegible], [illegible] [illegible] [illegible]. [illegible] [illegible] mit 2 [illegible], [illegible], [illegible] Geld [illegible] und nicht zurück. [illegible] 1 [illegible] in N.Y. [illegible] [illegible]. Ich [illegible] [illegible] auf [illegible], [illegible] Camp [illegible], [illegible] [illegible] zu [illegible], [illegible] [illegible] trails [illegible] 2 [illegible], [illegible] 1 [illegible], [illegible] 2 [illegible] San Francisco (!). [illegible].

Montag, den 27. 8. 28.

Am [illegible], meinem Geburtstage, ging ich um 6.30 von dem Camp los, 3.5 Meilen [illegible] Kaibab Trail [illegible], [illegible] Zickzack [illegible] [illegible], [illegible] einen [illegible] [illegible] auf dem trail, der [illegible] [illegible] und [illegible] where are you from [illegible] [illegible]) [illegible], [illegible] [illegible] [illegible]. [illegible] um 18 [illegible]. [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible]. Über die Suspension Bridge, [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] für Geological Survey. Der [illegible] ist klar und blau, [illegible] [illegible]. Zusammenfluss von Bright Angel Creek

und Colorado River, großes Hotel, [illegible], [illegible] zu den [illegible]. [illegible]
auf [illegible] Phantom Ranch, fand [illegible] [illegible], [illegible] in [illegible] Bäume. [illegible]
[illegible], als ich nach [illegible] fragte. [illegible] [illegible] [illegible]. [illegible] [illegible], [illegible]
[illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible]. [illegible] [illegible]. Leider
habe keine [illegible]. 5 mal muss ich [illegible], [illegible] [illegible] [illegible] ich [illegible]
[illegible], [illegible] muss ich mich [illegible], [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible]
zum [illegible]. [illegible] mit [illegible], [illegible] [illegible], [illegible] und [illegible] in den
[illegible] nicht so einfach. [illegible] [illegible] mit [illegible], die mit [illegible] [illegible]
und [illegible] [illegible] [illegible]. Ich [illegible] den Ribbon Fall [illegible] [illegible] und
[illegible] einmal gut [illegible] zu [illegible]. [illegible] [illegible]. [illegible] [illegible] in [illegible]
[illegible]. [illegible] mit [illegible]. 2 [illegible], [illegible] nach 2 [illegible]
bis zu einer [illegible] [illegible], [illegible] und [illegible], [illegible] [illegible] [illegible].
An den Roaring Springs [illegible] [illegible] [illegible] Landschaft [illegible]. [illegible] [illegible]
[illegible] [illegible] und [illegible]. Ich muss mich [illegible]. [illegible], [illegible] [illegible].
[illegible] [illegible] [illegible] Red Wein [illegible]. [illegible]. Lemon auf [illegible]. [illegible] um 5.30
[illegible] [illegible], [illegible] [illegible], [illegible] auf [illegible] [illegible] [illegible]. Gegen 6 in
G.C. Lodge. [illegible] $1.00 für die [illegible]. Ich muss [illegible]. [illegible] [illegible] 5.10,
[illegible] [illegible]. [illegible] [illegible] [illegible] [illegible]. [illegible], [illegible],
[illegible] [illegible] [illegible]. [illegible] [illegible] ich [illegible] im [illegible], [illegible]
[illegible] [illegible] [illegible] [illegible] zu [illegible]. Unterhaltung mit Damen aus New Jersey.

Gen[illegible] der Vorträge – Gesang, [illegible] – dann Saal, vorgegeben Fragen an den Manager
Mr. Brown wie: Wie bekommt man [illegible]? Kann man [illegible] in den Canyon gehen?
Alles [illegible] vor. Auch über [illegible] [illegible]. [illegible]
[illegible] gut über [illegible] Fragen: '[illegible] bed?' 'Are
you back?' etc. [illegible] deutsche Unterhaltung mit Mormonenpriester, der [illegible]
[illegible] in Deutschland [illegible] etwa 20000 Mormonen in
D. [illegible] Berlin [illegible]
[illegible]
[illegible] Auch [illegible] Träume.

Am Sonnabend [illegible] bringe mich zum head
of the trail. 'Good luck!' [illegible] und [illegible]
[illegible] mule drivers, [illegible] Ribbon Fall, [illegible]
[illegible] und [illegible]. [illegible]
[illegible] Photo [illegible]
[illegible] Um 1 Uhr [illegible]. [illegible]
[illegible]
[illegible] zu [illegible]
[illegible] für $ 10 [illegible]. 'No, thanks.' Um 3.45 [illegible] und
[illegible] und [illegible]
[illegible] und [illegible] in 'Comfort Station'. [illegible]

im Y. M. C. A. alles voll, Betrieb sehr mau. Nachts im Auditorium untergebracht.
Die Stadt in [illegible] Beleuchtung voll von Autos, Indianern, Mädchen mit [illegible],
Curio shops, [illegible] Straßen, frische milde Luft. Kino nach Indianer [illegible]
haft. Schlaf gut in seinem Saale.

Donnerstag, den 30. 8. 28.

[illegible] Fahrt auf den Pikes Peak. In Manitou, einem kleinen [illegible], [illegible]
man die [illegible] aus den [illegible]. Die [illegible] zur [illegible],
wo die Cog Road beginnt. Der Wagen ist voll. Ich gehe, wie an der Mer de Glace [illegible],
in [illegible]. Auffällig sind die vielen Felsformen [illegible] ([illegible]), [illegible]
[illegible] gegen [illegible] Turtle Rock, Elephant R. etc. [illegible] alles
[illegible] in der [illegible]. [illegible] ([illegible]'s Gate), [illegible] der [illegible]
[illegible]. Unten [illegible] mit Colorado Springs [illegible]
[illegible], [illegible] die [illegible] von C. S., [illegible], [illegible]
[illegible] Timberline. [illegible] 3 K [illegible]
[illegible]. Der Berg [illegible] als ein [illegible] am Gestein, [illegible] der
[illegible]. Man zeigt einen [illegible] 4000 ft. [illegible]. Oben angelangt
kann man auf einen Aussichtsturm steigen. Die meisten Leute [illegible] und
photographieren. Ich [illegible] allzu gute Aussicht. [illegible] befanden, wollte
[illegible] Gelingen [illegible]. Man [illegible] die [illegible], die [illegible] Straßen der Stadt,
die Autostraßen in der Ferne mit kleinen Autos [illegible]. Oben eine [illegible],

[illegible] Ich [illegible] Abend [illegible]
Y.M.C.A. [illegible] sogar ein [illegible] gegessen, [illegible]
3 Briefe, Mutter 2 x [illegible] + Postkarten. [illegible] + [illegible] auf [illegible].
International House, [illegible]
[illegible] Abend [illegible]
Orpheum [illegible] 60 c [illegible] schrieb abends noch an Mutter.

Donnerstag, den 30. [illegible] Tag in Denver. [illegible]
[illegible] Briefe an [illegible].

Freitag, den 31. 8. Ein Wort zu Amerika und die Musik. Ich war heute im Auditorium (nach Besuch der Registrar) zum täglichen Mittagskonzert. Programm frei. Es war nicht gut besucht, wie können sie? Das Programm hatte großen [illegible], zeigte auch mit deutschen Sachen. Es scheint fast, als ob die Amerikaner der Musik gegenüberstehen wie der Natur. [illegible] unverständlich [illegible]. [illegible] 'nicht gemacht wird'. [illegible] über der Orgel, wie viel [illegible], wie viel [illegible], wie viel [illegible]. Das letzte Stück war 'Storm', ein Kompendium der „Künste", mit Blitz und Wind und Donner und [illegible] der Sänger [illegible]. Auch sonst spielte er, der [illegible], [illegible] nicht mehr [illegible]. [illegible] ein [illegible] und [illegible] das Auditorium (der [illegible]), die Orgel, [illegible] — zu einer [illegible] Colorado. Eigentlich die [illegible]. Das auch ein Buch, wo die [illegible] Bemerkungen [illegible] sollen. [illegible]!

'Wonderful – to say the least!' Wer muss die Leute befragen? Haben sie wirklich „empfunden"?
Ich kann wirklich nicht trauen, aber ... Mißgeschick, in der Natur geht es der Anschau-
ung [illegible].

Sonntag, den 2. Sept. Auf dem östlichen Ufer – Zimmermann, Schafzüchter, Mann
auf der Post bei Goldwingesse („Deutsch kennt mir sehr zustande") fuhr ich Mittag [illegible]
mit Arm Coach morgen ab. Jetzt geht es in nördlicher Richtung, durch fruchtbares Gebiet, es
ist alles grün und erinnert an Deutschland, Mais, Wiesen, Obst, auch Alfalfa. Dann steigt
der Zug an, langsam, es wird öder, gelbes Gras. Gebirgsgegend wie ein Tal, aber es ist
sehr düstig, die Rockies in zu [illegible]. Himmel zackig – wunderliche Bergformen, dann
wird es noch schöner Abstieg, 6 – 8000 ft., weiter oben Berge, Täler, Bäche, grüne
Wiesen zwischen dem Gelb. Öl gibt es an einigen Stellen. Hauptteil des Landes liegt in
Wyoming, das ich auch Yellowstone [illegible]. Im Zuge alles besetzt, Männer im [illegible]
[illegible] (gut!) und [illegible]. Nacht bei dem [illegible] [illegible].

Sonntag früh 7^15 in Salt Lake angekommen. Zunächst Gang in die Stadt, Tempel, in
den Tempelhof, Führung durch einen Mormonen, an dem Denkmal der [illegible] Conva-
cation Hall, dann in das Tabernacle (Tabernakel), ich stelle allerlei Fragen, besonders über
die deutschen Mormonen, vor dem Tempel blieben wir stehen und der Mann [illegible], wie
er Mormone geworden (wollte nicht in ihr [illegible]). Ich gehe etwas in der Stadt umher,
dann um 2 Uhr zum Tourists Service. Die Orgel spielt gut, sonst alles mittelmäßig
[illegible], eine Frau [illegible] sogar in der Zeitung. Der Prediger, man sagt ein Jude,

redet frei, allgemein über die Religionen, erwähnt Schopenhauer und ~~[illegible]~~ Voltaire (beim Tode). Danach fuhr ich nach Saltair Beach mit offener [illegible], am Steg [illegible], sinkender Sonne [illegible], wenn [illegible] in offenen Lagunen [illegible] wird, dann [illegible] der Zug in den [illegible]. Leider ist das Wasser sehr flach, wenn man schwimmt, kommen Mund und Nase in [illegible] Berührung mit dem Wasser, Beine [illegible] nur, Rückenlage wie im Bett, [illegible] bedeckt mit Salzkruste, [illegible]. [illegible] in der Halle, Rückfahrt. Will erst noch nach Bingham, entschließe mich zu bleiben, nehme Hotel am Bahnhof, [illegible] die Straßen, gehe in Kino, welches sehr gut ist.

<u>Montag, den 3. Sept.</u> fuhr ich nach Bingham mit Auto. Gute Straßen, [illegible] fährt man immer näher an die Gebirgs[illegible] heran, schließlich an einer Kleinhäuser-gruppe ins Canyon hinein. Neue Straßen werden gerade gebaut. Immer enger, schließlich hält [illegible] in [illegible] Straßen. Ich [illegible] Auto zur Mine, schließlich fährt mich ein von [illegible] mit noch 2 [illegible] — sie [illegible] — mit hinauf. Überall sehen die Berge mit Stufen, man sieht die Schaufeln [illegible] arbeiten in etwa 10 Etagen, [illegible], plötzlich ein ohrenbetäubender [illegible], wie mein Begleiter sagt, [illegible], dass ein Blast vor sich geht. [illegible], schließlich [illegible] sieht sich mit [illegible] eine ganze [illegible] in Bewegung. Nachher geht es wieder zurück. Ich wandere hinauf in den [illegible] Canyon, [illegible].

ging beim Kapitol vorüber ist. 3 große [illegible] fahren herauf, [illegible] an

einem einzigen Chauffeur [illegible]. Ich gehe [illegible] auf [illegible] an [illegible]

der Straße [You drink this water: help to keep it clean] [illegible] auf der Straße. [illegible]

[illegible] im Erdgeschoß des Kapitols: Mineralien, alle

Wagen, [illegible], Fische, [illegible] aller Art, [illegible], der [illegible]

[illegible], [illegible] allzu [illegible] mit [illegible]

[illegible]. Ich gehe langsam zur Stadt zurück und um 6 Uhr nach Denver zurückgefahren.

Dienstag, den 4. Sept. Ich fahre [illegible] der [illegible] (chair car, fight with ladies who sit in the wrong direction) mit einem farmer, der viel von California erzählt, besonders vom Imperial Valley, den packing houses, wo die Früchte [illegible] und [illegible] wieder [illegible] (5 Min.). Er [illegible] auf [illegible], [illegible], Kartoffeln auch in Denver [illegible]. [illegible], der [illegible]. Er [illegible] zu [illegible], [illegible]. Ich gehe zur Post, zur [illegible], zum Y.M.C.A., [illegible] die [illegible] mit, [illegible] auf den [illegible] hat, dann fahre ich weiter.

Mittwoch, den 5. Sept. Noch einmal chair car, von Denver bis Omaha auf der Burlington Route. Ich bin sehr müde und [illegible]. Land ist grün, [illegible] mit corn (corn belt), bei Lincoln, Hauptstadt von Nebraska, ein [illegible] Autos zu einer Fair aufgefahren. In Omaha zu Union Station, Gang über Missouri, Stadt [illegible]. [illegible] ich [illegible] der [illegible]

wohl frei, allgemein über die Religionen, manchmal Schopenhauer und Voltaire
(beim Lesen). Darauf fuhr ich nach Saltair Beach mit offener Straßenbahn, am Strand [illegible]
wobei, sinkender Sonne nähert sich, wo sie sich in der Nähe in offenen Lagunen gezeigt
wird, dann [illegible] der Zug in den [illegible]. Leider ist das Wasser sehr salzig,
wenn man schwimmt, kommen Mund und Nase in unangenehme Berührung mit dem
Wasser, Beine steigen nach, Rückenlage wie ein Ball, [illegible], bedeckt
mit Salzkruste, Lokus. Tanzen in der Halle, Rückfahrt. Will erst noch nach Bingham,
entschließe mich zu bleiben, nehme Hotel am Bahnhof, [illegible] die Koffer,
gehe in Kino, welches sehr gut ist.

<u>Montag, den 3. Sept.</u> fahre ich nach Bingham mit Auto. Gute Straße, [illegible]
fährt man immer näher an die Gebirgskette heran, schließlich an einer [illegible]
gruppe ins Canyon hinein. Nur Häuser sind gerade gebaut. [illegible], schleicht
sich [illegible] in [illegible]. Ich verlasse Auto zur Mine, schließlich fährt mich ein
[illegible]-Kar mit noch 2 Mexikanern — sie sollen dort [illegible] arbeiten —
mit hinauf. Überall fahren die Züge mit Kupfer, man sieht die Schaufeln [illegible] ar-
beiten in etwa 10 Etagen, ein Lärm, [illegible], Pfeifen, Quietschen, dann plötzlich ein
[illegible] Tuten, wie mein Begleiter sagt, heißt, daß ein Blast vor
sich geht. Zweites Tuten, [illegible], ich halte [illegible] bereit, schließlich ganz dicht
setzt sich mit Schüssen und [illegible] Boden eine ganze Wand in Bewegung.
Nachher geht's wieder zurück. Ich wandere hinauf in das City Canyon, [illegible]

ganz beim Kapitol vorüber ist. 3 große Autobusse fahren herauf, liefern ein [illegible] Chauffeure [illegible]. Ich gehe teilweise auf schlechten Pfaden am Ufer des Wassers [You drink this water: help to keep it clean] teils auf der Straße. Auf dem Heimwege besuche ich noch das Museum im Erdgeschoß des Kapitols: Mineralien, allerlei Waffen, Bücher, Schiffe, Geräte aller Art, ein Indianer, der ihn gestohlen hat. Dann oben das Geschichtsmuseum, wo der allzu lebhafte Diener gleich mit Fragen anfängt. Sehr prunkvoll. Ich gehe langsam zur Stadt zurück und um 6 Uhr nach Denver zurückgekehrt.

Dienstag, den 4. Sept. Ich fahre [illegible] der Nacht (chair car, fight with ladies who sit in the wrong direction) neben einem farmer, der viel von California erzählte, besonders vom Imperial Valley, den packing houses, wo die Früchte hinein kommen und verpackt wieder hinausgehen (5 Min.). Er zeigt auf Weideland, besonders Melonen, Kartoffeln wie in Denver Gegend. Erzählte vom Wein, den sie machen. Er spricht so leicht zu verstehen, kommt von Indiana. Ich gehe zur Post, zur Buchhandlung, zum Y.M.C.A., [illegible] den jungen Deutschen [illegible] Begegnung mit, [illegible] ich auf den [illegible] hat, dann fahre ich weiter.

Mittwoch, den 5. Sept. Noch einmal chair car, von Denver bis Omaha auf der Burlington Route. Ich bin sehr müde und [illegible]. Land ist grün, man sieht viel corn (corn belt), bei Lincoln, Hauptstadt von Nebraska, ein Wagen von Autos zu einer Fair aufgefahren. In Omaha zur Union Station, Gang über Missouri, [illegible] an der Seite sehr schlechten [illegible]. Dann [illegible] ich den Abgang des Zuges [illegible]

Uncle Tom's Cabin, very touching, mit Taschentuch. Kam zu Hause, [illegible]
[illegible] mit der Chicago–Milwaukee–St. Paul–Pacific. 2 Mädchen fuhren [illegible]
zur Bridge, fragen mich, kann nicht, [illegible] junger Mann und
Mädchen. Morgens um 6 Uhr,

Samstag, den 6. Sept. in Beloit angekommen. [illegible] an den jungen
Mann mit Ford. [illegible] Frau und auf so [illegible] zur Arb[illegible].
Janesville – Madison. [illegible] Vormittag, [illegible] Kammer, [illegible]
an Gertrude Langer, gehe am Deutschen Haus vorbei, [illegible], besuche Prof. Roedder
und Griebsch [illegible], telefoniere an Bruns, [illegible] um 12 zu [illegible] Pritzlaff(?)
[illegible] (Adr., Mrs. Skinner 139 W
Gilman) [illegible]. Mit uns [illegible] Deutschen an der Abteilung in St. Louis,
[illegible] für $1. [illegible] bei Leonard eingeladen,
[illegible] bei Cop's Coffee, abends [illegible] zu Bruns [illegible], wo wir
bei Kaminfeuer plaudern. Nach bis 2 Uhr [illegible], der
[illegible] und [illegible] Arbeit [illegible]. [illegible]

Freitag, den 7. Sept. fahre ich nach Bloomer, [illegible] Telegramm. [illegible]
am Devil's Lake [illegible], [illegible] Wisconsin River, grün,
grün, grün. [illegible] Wetter. [illegible]
B. [illegible] Langer am Bahnhof. Gertrude ist in [illegible], [illegible]
kommen, Mutter [illegible] zu Hause, [illegible], [illegible], [illegible]

[illegible] G. und wartet, indem Schwester Klara kommt, [illegible], [illegible].
[illegible] nicht an. [illegible] und [illegible]. [illegible] Abendessen [illegible], [illegible]
[illegible], [illegible] Eau Claire, wo wir [illegible] die Zeit in [illegible] und
[illegible] [illegible]. [illegible]. [illegible], [illegible] und [illegible]
[illegible]. [illegible] chair car.

Sonnabend, den 8. Sept. Ankunft in Milwaukee. [illegible] auf dem Bahnhof, [illegible]
[illegible] zu [illegible], telefoniere [illegible] an Everett, [illegible] ein Auto, Ankunft
zu Haus, [illegible] an Agnes, [illegible], [illegible] Gertrude in
[illegible], [illegible] Secretary und [illegible] von Kircher, [illegible] Gertrude
auf dem [illegible], [illegible] an die [illegible], [illegible] Geschenke,
[illegible] Abendessen, [illegible], [illegible] und [illegible], [illegible] zu Gertrude's [illegible].
Talkampf [illegible]. [illegible] E. in Agnes' Room.

Sonntag; den 9. Sept.

[illegible] die Großmutter [illegible] Haus [illegible], [illegible] [illegible]. [illegible]
[illegible]: Auto = [illegible]. [illegible] car. Dann kommt [illegible]
[illegible], als ein 82 jähriger [illegible] Mann [illegible]
[illegible], [illegible] auf Montag [illegible]. [illegible] in die Stadt
[illegible], dann zu Kohler City, die [illegible], [illegible] Abendessen
[illegible], [illegible] 2 girls, Agnes + Trude, [illegible], Everett [illegible]
[illegible], wir [illegible] Auto, [illegible] E., [illegible] [illegible],

[illegible] girl [illegible] movie

[illegible] chocolate shop, [illegible] Gert.

Montag, den 10. Sept. [illegible] Milwaukee, [illegible]

10 Uhr in Madison. [illegible] Capitol, [illegible] Mrs. Baldwin und

Elsie [illegible]

[illegible] Döring = Dummer = [illegible] Miss

Nicolai, [illegible] N.Y. [illegible] Bruns und Roedder

an, [illegible] Miss N. [illegible] Chocolate Shop, [illegible]

von N.Y. [illegible] St. Louis = [illegible]

Gegen 10 Uhr in Ch. Eva Korner [illegible] extra fare

ticket. [illegible] Columbus.

Dienstag, den 11. Sept. [illegible] Pittsburgh. [illegible]

[illegible] Öl in Steubenville. [illegible] Ohio [illegible]

[illegible]

[illegible] 'Cameraman' mit Buster Keaton [illegible]

Mittwoch, den 12. Sept. [illegible] Philadelphia. [illegible] Daylight Saving Time und

Standard. [illegible] Atlantic City. [illegible] 11 a.m.

[illegible] Wilma. [illegible] Pacific Av. [illegible]

[illegible]

[illegible] board walk mit Charis [illegible]

großen Lichtreklamen, Lebendigkeit(?), Autoverkehr.

Donnerstag, den 13. Sept. Wir kommen uns zusammen den eigenen Herrn(?), sie wird aus-
gepackt, genäht(?), geschrieben(?), kramt, essen im Hotel. Restaurant, treffen uns spät am Abend(?)
Herrn, denn will sie sehnsüchtig nicht mehr ins Bett gehen. Sandwich um 4 Uhr morgens.
Endlich sind wir im Zuge nach Phil. an

Freitag, den 14. Sept. Wilma geht zu Elizabeth Stein, 4445 Frankford Ave., ich suche
mir im Y.M.C.A. ein, der dicht an der Bahn liegt. Dann besuche ich Miss Mary Laum
in ihrem Basket(?) Shop, fahre dann zu Elizabeths Heim, wir machen in deren
Auto eine wunderbare Rundfahrt durch den Park, Kirche(?), University, Museum,
... in der Medizin. Abends mit Laum zum Dinner mit ... und ...
Unterhalten uns wohl.

Sonnabend, den 15. Sept. W. hat eine Kinder Aufführung(?), ich war mit der ...
Dann gehen wir zusammen auf Rathausturm und zu Wanamaker = Möbel. ... ...
gut. Ich gehe dann allein mit Laum zum Lunch, W. trifft sich mit Elizabeth,
wir sehen uns Liberty Bell und Hall an, ... der ... der ... der ...,
... W. am Turm. Laum ab, Girls treffen, ... erfolgt. Dann fahren wir um
5 ab nach N.Y., wo wir abends im International House Unterkunft finden. Nach
einem Essen im Pickwick Restaurant gehen wir noch einmal am Hudson spazieren.

Sonntag, den 16. Sept. ..., ..., telefonieren. Wir machen walk durch
Central Park und Menagerie, Hunter College, dann wieder zurück. Wir treffen ihren

[illegible], mit dem sie nach Hause geht. Ich verbringe den Abend in meinem Zimmer.

Montag, den 17. Sept. Treffen am Hunter College. Gehen zus. in die Stadt. [illegible] [illegible], [illegible] abends zus. im Wings, dann kommt sie mit herauf und bleibt im J.K. [illegible].

Dienstag, den 18. Sept. treffen wir uns am Eingang. Ich – Hunter – Busse – Evy – J.L. – Volpone – Broadway – home.

Mittwoch, den 19. Sept. Hunter Registration – Evy abends.

Donnerstag, den 20. Sept. Mr. Jaegel [illegible]. Evy [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible].

Schule fängt an.

Reise nach dem Süden.

Sonntag, den 16. Juni. Mit Myrtle zum Bahnhof, Fahrt nach Phila., wo wir [illegible] Independence Hall & Liberty Bell, [illegible] [illegible], [illegible] Atlantic City, wo [illegible]. Nahe [illegible] Hotel. (Wohnen [illegible] Wilma's place of last year. Strange!) [illegible] [illegible] Board Walk [illegible] Bus. In Phila. ([illegible] [illegible] [they had a fight]), in Philadelphia um 12 Uhr. Zug geht 4 Uhr [illegible], Bus um 12.30 [illegible]. [illegible] Abenteuer.

Montag, den 17. Juni: [illegible] to Miss Lansome who is busy preparing move to north, I leave to get my ticket, call up Elizabeth Stein, move around, have lunch with Miss Lansome, take the new subway to North Philadelphia Stat.; where I have much time to spend while train leaves. To sandwich shop and see 'The American' pass through. Mine is called 'The Red Arrow', through Pullman train, very nice train. Observation car where I spend most of my time standing or sitting and smoking. Sometimes splendid scenery passing through the Appalachian Mts., first along the Susquehanna R., gently

sloping hills, water rather fast moving, not deep, the Juniata R., places like Lancaster (new station), steel, iron and coal district of Pa.

Dienstag, den 18. Juni. Nachts Morgen fängt Land südlich of Lake Erie going towards Toledo. T. itself harbor, tracks, movable bridges, Ford steamers, up to Detroit. Difficult place to get around. Y.M.C.A. crowded, but make reservation and leave. Map in city hall. Out to Ford (Fordson car), get into wrong gate, join groups of tourists. First through Machine Shop where different parts of chassis and motor are made, ready parts hooked up on running belt, man besides man, awful clangor and noise, milk and sandwich stands, speed, no rest, short glances, rather happy through tired faces, testing the motor parts, fuses, and unknown strips and wires attached, hot day, going over to assembling plant, having 15 minutes rest, then back when belt moves, workmen on low moving cars to attach parts from below, steering wheels, all kinds of cars moving on belt, man to put down kind, 3 x 8 hours shift, about 420 cars a day, 85 plants of that kind all over the country, whole boxes come from above, last they correct lights, hunt the horn, move out with tag, sold. Then to glass casting plant, heat 2400° F. various grades of polishing, heat terrible. Back to administration building. I take a second round in order to see beginning: power plant and first machine shop. Then back to town, get room in Y., have a look around, discover bus lines, take the cheapest: 6.50 to St. Louis by way of Chicago. Did slow

in the evening.

Wednesday, den 19. Juni. While waiting for the bus (with Y. most fellow from Memphis House who played Francois in 'Richelieu') secretary of Prof. Goebrow Madison jumps from bus and we talk about Wisconsin. Then finally off after long wait outside town. Sitting besides hoboes who talk about their manners and ways. Speaks of 'bits' [10 c.], bull [policeman], jumping on trains, rides on boats, 'Pensy' and 'Santa Fé' worst railroads because if get caught sentenced to 60-90 days in workhouse immediately. 'Seems rather good-natured place', 'You are goddam right'. Pass through pretty green country, many lakes, small places, then in the evening approach Chicago from south. 'Gary', steel works (United Steel Corporation), man, expert, tells how he worked there in furnaces, desert, smokes all along the lake, Inland Steel Company, the biggest Company: Illinois Standard Oil, right and left gastanks, gasoline like water all around. Lake land in Madison Street from where I move to Morrison Hotel. Send cards to Mason and La Budde. See some pictures (Follies).

Donnerstag, den 20. Juni. Go out to University to find Ernst Cramer, but he has left. No use trying more. From there to Art Museum where they have an exhibition of oil and water colors, strikingly many nudes (Wilmans). Wake along lake more taking pictures, then down Michigan Boulevard. Meet Mr. Aaron who takes me up to his office, phone to Madison, tell me that

John and Wilma are in St. Louis. Library to find name of woman mentioned and write Erb I will be there next morning. Leave in bus at night fall.

Friday, den 21. Juni. After night of little rest, spitting, argo et., drive southward through Illinois – farms –, arrive by 7 o'clock in St. Louis. Drive to Post Office which is open. Phone up Wilma after I find note from Tell me how to go. Leave in car, change at Cass Ave., and arrive after half a hour. She is very happy. Mason glad, woman old fashioned type, Grossmutter house like. After breakfast leave for my grips, meet in place behind library, she shows me some articles in 'New Student' on Dean of Women in Madison. Some bike in town. With Mason to Forest Park, Zoo, Wilma very shy and chicken. Get some dinner bit away from theatre. Then very nice open air opperette: 'Wild Rosen', old style opperette, but nice singing and well staged, good dancing. Home together, no key, then sit with Mason on front porch and talk about many things, especially Wilma.

Samstag, den 22. Juni.

We go out together – first down town to get my jacket – for the university where I am to meet Mr. Hennenger for lunch. Washington U. is very nicely located, different styles, small German department with nice girl. Lunch on top of Hotel X roof, where we meet Dr. Mass and Dr. ? with wife rather pretty and old fashioned Austrian girl from Vienna. After a short car ride they drop me

at Wilma's house from where we start for an evening downtown, see a show. (Before ride in Mason's girl friend's car, Wilma rather unhappy, wants to come along with me). After the show in drugstore long and serious talk with Wilma. They will leave Sunday night by bus home. At night we are not allowed to sit on front porch because of old lady.

Sonntag, den 23. Juni.

Meet them same spot near of library, phone to Kemmeyer to get them at eight. Have dinner in Chop Suey, afterwards I stroll with Wilma along the riverfront. She hollers to all niggers on trains. Cross the bridge. Find Mason in library. Go for car that will take me out to Kemmeyer. Say goodbye. Last time? For some time I feel rather unhappy and desolate, memories of old Madison times accompanied by feelings of love break through, but they slowly pass away and finally die. Was it the last blaze that rose? At Kemmeyer's bachelor dinner, quite nice, good food though, then walk over to Dr. Maas where we meet in small circle and hear interesting talk about U.S.A., chain store system, installment plans etc. Takes me home in car.

Montag, den 24. Juni. Früh [illegible] Telefon mit Kemmeyer zu U. fahren und dann mit Prof. und Dean of Graduate School, namens Heller, zu sprechen. Kleine [illegible], [illegible], gehe in seine [illegible], wo er auf seine [illegible] Buch zeigt. [illegible] aber mit ganz gut, verhältnismäßig Englisch.

[Jokes about the Scotchman.

1) There was a Scotchman named Vincent, he cut off the last syllable and thereby saved a cent.

2) A Scotchman was so stingy that he was born in America in order to save the fare on the steamboat.

3) When a Scotchman's house was burning, he ran to his neighbor and asked him whether he could use his hydrant in order to save the money for the use of his water supply.

4) Once a Scotchman wanted to build a house. He rang up the Masonic Temple and asked them to send him five free masons.

5) Have you heard about the Scotchman who found a box of corn plasters and then bought himself a pair of shoes three sizes too small?

6) And then there's the Scotch apple grower who prayed for an earthquake so he wouldn't have to hire pickers.]

Abends bin ich dann zum guten Essen bei Maas [illegible], wo auch ein [illegible] zu [illegible] erschien. Nicht so angenehm wie das erste Mal.

Dienstag, den 25. Juni. Finde endlich eine Schiffslinie, die mich nach dem Süden bringt. N. zum Essen in Cafeteria, wo ich [illegible] schon mit Wilma war. Er hat sich entschlossen mitzukommen. Wir treffen uns dann auf dem Schiff, wie der alte Flussdampfer mit [illegible] Schaufelrädern, [illegible] Kabine. Anker auf [illegible]. More than one hour late. River yellowish, both sides green, valley

and in the distance, right bank higher. Night falls, lights flare up to mark the banks. Following the course of the river, always taking to the deepest part. Meet the daily roaring upcoming boat. Rather cool on deck. Stops with searchlight, compare them. Whole ship shudders. At night bed digest. Few times out to a dilapidated rest room. Wonderful star light night, milky way as bright as a ribbon. Up early in the morning.

Wednesday, June 26. Off at Cape Girardeau, French settlement of old times. Inquire, walks. Very nice State Teachers College, looks like the Capitol. N. goes back north by train, I south. Hot. First along the broad river, the trees rather green country with partly cotton and corn fields. First experience of Jim Crow car when I want to hear music ('Hiking the Arkansas Line'). Arrive late in Memphis, Tenn. Search for the Y. in nameless streets. Get luggage and talk to Y. boy at office who studies at college. Editor of Press Seminar visits me for an interview. Southern girls galore.

Thursday, June 27. Early morning interview. Off for New Orleans. Hot but interesting landscape, black people like Africa, green, bushes and trees. Near N.O. crossing over big dams three large stretches of water. In N.O. find Y., but one of the worst I ever went to. Hear Schmeling fight over the radio in street, people interested but indifferent. Hot, hot, hot.

Friday[28], Saturday[29], Sunday[30] in N.O. Visit French carré, interesting old houses,

Cabildo, antiques, porches, iron work, church with black nun, French market, most places closed, especially studios and courtyards, French still spoken, types of negros and mulattos, French names of butchers. Meet Mr. Schmidt at University (Tulane), nearby Jesuit Univ.. Getting park and zoo. Spend night at Schmidt's, wife awful (slow), two children. Drive to German house with sentimental German-American who gives address of his uncle or so, rich in Berlin. Out to Spanish Fort bathing beach in hot water. Movies and Cafeterias ask for jackets. Sugar, flour, machinery, vegetables, fruit, animals, condensed milk loaded on docks. Bales of cotton lying around.

Monday, July 1st.

Catching ads (and similar).

1) Drive as you would have the other fellow drive (Poster on Columbia Highway).

2) You furnish the girl, we furnish the horse (Poster).

3) In companionate marriage there is no baby-carriage (letter from Ivy).

4) Our first sight-seeing car (pointing to a baby-carriage, Vancouver trip).



Norddeutscher Lloyd Bremen

An Bord des D. „Berlin"